Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

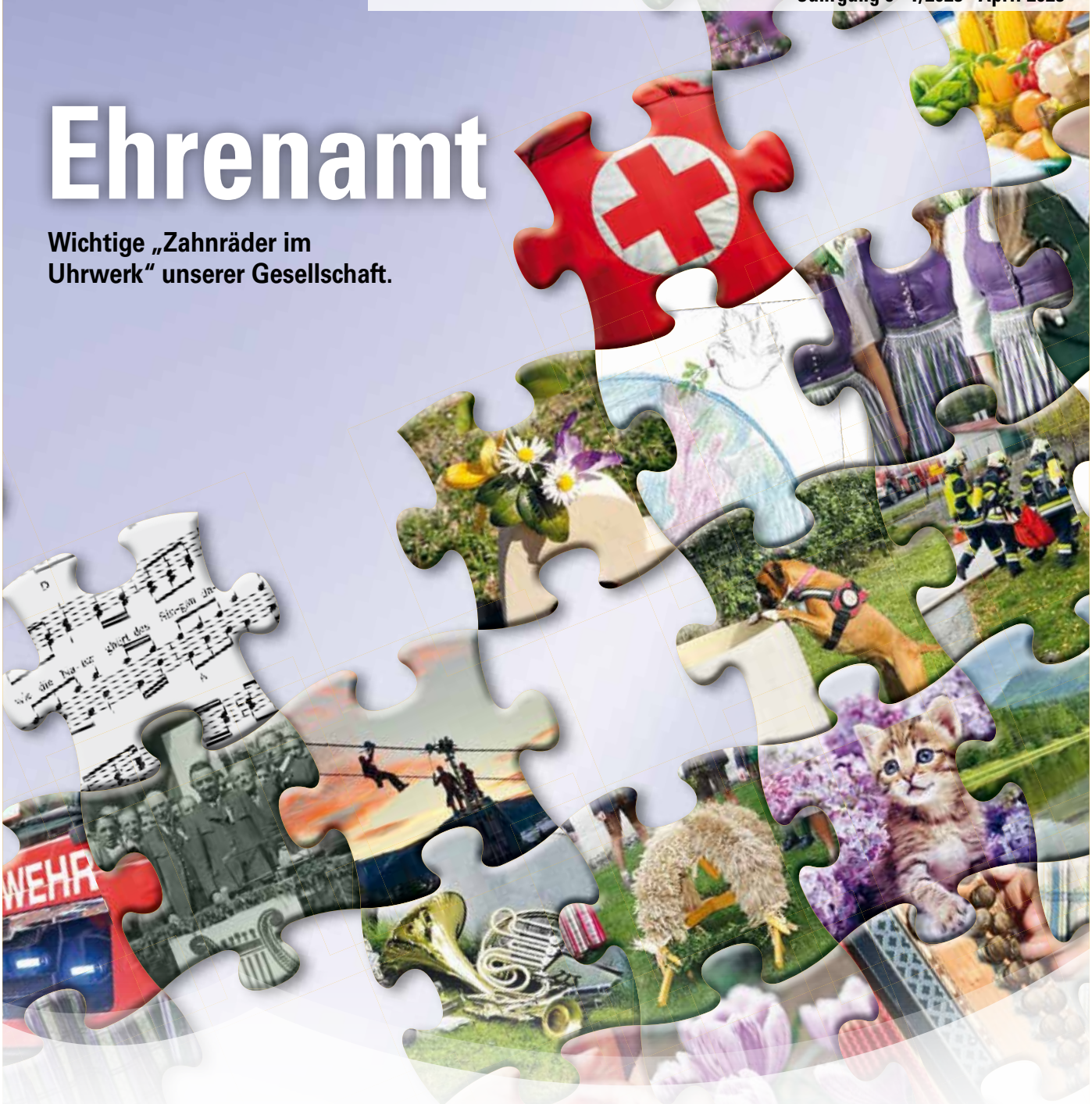
NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 9 · 1/2023 · April 2023

Ehrenamt

Wichtige „Zahnräder im Uhrwerk“ unserer Gesellschaft.



4 Fragen, 4 Antworten

Interviews mit Ehrenamtlichen.
Seite 10

Wussten Sie ...

Finanzleistungen der Gemeinde. Seite 18

Vereinsleben

Gelebtes Ehrenamt in unseren Vereinen. Seite 47

ID-AUSTRIA: DIE NEUE DIGITALE IDENTITÄT

„Identity Austria“, kurz ID Austria, ist die Weiterentwicklung der Bürgerkarte und Handy-Signatur. Die ID Austria ist kostenlos und ermöglicht, die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen.

Einfach identifiziert? Na sicher!

- Finanzonline
- Sozialversicherungsträger
- Unternehmerservice-Portal
- Amtsservice
- ELGA
- digitaler Führerschein
- Reisepass ablegen
- Beantragung einer Wahlkarte
- Unterstützung von Volksbegehren
- und vieles mehr

Österreichische Staatsbürger erhalten die ID Austria bei der Passbehörde (BH Murau). Wer zukünftig einen österreichischen Reisepass/Personalausweis beantragt, wird automatisch eine ID Austria erhalten, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird. Für Nutzer der Handy-Signatur, deren Handy-Signatur behördlich registriert wurde, ist ein Umstieg auf die Vollversion der ID Austria ohne nochmalige behördliche Identitätsfeststellung möglich. Sie können ganz einfach in der App „Digitales Amt“ auf die ID Austria umsteigen. Falls Ihre Handy-Signatur nicht behördlich registriert wurde, ist in der App nur ein Umstieg auf die Basisfunktion möglich. Für die Vollfunktion, und damit auch die Funktionen des digitalen Führerscheins, ist in diesem Fall ein Behördengang zur persönlichen Identitätsfeststellung notwendig. Bitte vereinbaren Sie dafür einen Termin bei der Bezirkshauptmannschaft Murau und bringen Sie zu diesem Termin einen amtlichen Lichtbildausweis und ein aktuelles Passfoto mit. Zu beachten ist auch, dass Ihr Handy bestimmte technische Voraussetzungen erfüllen muss, wie z. B. Fingerabdruck (Touch-ID) oder Gesichtserkennung (Face-ID).

Nähere Informationen finden Sie auf www.id-austria.gv.at oder erhalten Sie auch im Bürgerbüro der Gemeinde.

ID Austria

INHALT APRIL 2023

Bürgermeister 3
Ausschüsse 4
Gemeinde 7
E-Werk 25
Wirtschaft 26
Einsatzorganisationen . . 30
Naturpark 34
Caritas. 35
Kinderbetreuung 36
Schulen. 40
Vereine 47
Veranstaltungen. 59

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark **Redaktion:** Bgm. Josef Maier, 1. Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher, AL Dr. Mag. Daniel Steiner, Elke Feichtinger **Fotonachweis:** Redaktion, privat, Shutterstock **Titelfoto:** Daniele Mezzadri/Shutterstock **Gesamtherstellung:** Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
9. August 2023 | Erscheinung: KW 35

GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Bürgermeister Josef Maier

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir unseren ehrenamtlichen HelferInnen und Engagierten gewidmet, wohl wissend, dass ohne Ehrenamtliche Vieles in unserer Gemeinde stillstehen würde. Für uns alle sind die vielen **Leistungen der Ehrenamtlichen ein Segen** und es wert, einmal ganz besonders hervorgehoben zu werden. Dabei leisten unsere Vereine Außerordentliches. Aber nicht nur die Vereine, sondern auch viele Privatpersonen vollbringen im Stillen Großartiges für die Allgemeinheit. Und dafür gebührt Ihnen allen mein aufrichtiger Dank!

Dass diese ehrenamtlichen Arbeiten auch zukünftig geleistet werden können, braucht es immer wieder Personen, die gewillt sind, sich für die Allgemeinheit zu engagieren und ihre Freizeit dem Gemeinwohl zur Verfügung zu stellen. Grundvoraussetzung für all das ist ein **kollegiales und wertschätzendes Umfeld**. Wertschätzung braucht es auch – selbst wenn man es oftmals vermisst – um BürgerInnen auch zukünftig für eine Tätigkeit in der Kommunalpolitik motivieren zu können. Ein respektvolles Miteinander, trotz naturgemäß unterschiedlichster Meinungen, ist dafür ein unabdingbares Erfordernis! Daher bin ich fest entschlossen, ständigen Untergriffen und Denunzierungen der Bürgerliste „Zukunft Neues Neumarkt“, die rein auf konstruierten und verdrehten Tatsachenbehauptungen beruhen, mit breiter Unterstützung des Gemeinderates entschieden entgegenzutreten. Dem Versuch der Bürgerliste, unter dem Deckmantel der freien Meinungsäußerung Unwahrheiten zu verbreiten und sich dann als zu Unrecht juristisch belangt darzustellen, erteilt das erstinstanzliche, nicht rechtskräftige Urteil des Landesgerichtes Leoben eine klare Absage. Meinungsfreiheit auf Basis von Unwahrheiten gibt es nicht!

Erfreulicherweise sind derartige unrühmliche Auswüchse nur ein Randthema. Lebhafte Diskussionen auf respektvoller Ebene mit allen anderen Kolleginnen und Kollegen in den Gemeindegremien führen zu herzeigbaren Ergebnissen. Auch heuer werden in Neumarkt wieder viele Projekte in Angriff genommen und **Investitionen in die Infrastruktur** getätigt. Näheres dazu finden Sie im Blattinneren. Aufgrund des beobachtbaren Trends einer veränderten Niederschlagssituation erfordert hinkünftig die **Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung** ein besonderes Augenmerk. Beispielsweise wird nach Fertigstellung des neuen Hochbehälters in Perchau dort derzeit auch eine Quellschachtsanierung durchgeführt. So werden sukzessive alle Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung auf den neuesten Stand gebracht. Aber auch private Wasserbrunnen bedürfen seitens ihrer Eigentümer erhöhter Aufmerksamkeit. Die Gemeinde unterstützt hier mit nützlichen Hintergrundinformationen.

Um unseren BürgerInnen und Gästen ein zeitgemäßes und attraktives Freibad anbieten zu können, ist es leider dringend notwendig, das **Schwimmbad** einer grundlegenden Sanierung zu unterziehen. Nach kritischer Prüfung der Sanierungserfordernisse durch das Land Steiermark wurde dank kräftiger finanzieller Unterstützung des Landes die Finanzierung gesichert. Derzeit werden die vielfältigen Wünsche und Anforderungen mit den finanziellen Möglichkeiten in Einklang gebracht. Ein durchaus komplexes Unterfangen, jedoch wird angestrebt, nach der heurigen Badesaison in die Umsetzung gehen zu können.

„Ohne ehrenamtliche Helfer steht Vieles still.“

Eine positive Entwicklung zeichnet sich auch auf den Energiemärkten ab. Die großen Unsicherheiten des vergangenen Jahres sind vorerst vorbei und so haben sich die Energiepreise auf den Großhandelsmärkten wieder stabilisiert. Unser kommunales Energieversorgungsunternehmen konnte mit weitsichtiger Stromhandelspolitik einen deutlich niedrigeren Strompreis anbieten als der übrige Markt. Mir ist jedoch durchaus bewusst, dass trotz dieser positiven Entwicklung die derzeitigen Lebenshaltungskosten dennoch für einige eine schier unüberwindbare Herausforderung darstellen. Daher verweise ich nochmals auf den durch die Marktgemeinde in Kooperation mit dem E-Werk Neumarkt bereitgestellten **Teuerungsfonds,** um all jenen eine Hilfestellung zu bieten, die von sozialen Härten betroffen sind.

Besonders freut es mich, dass die **Weiterführung der Werbegemeinschaft** mit einem neuen Team gesichert ist. Das neue Führungsteam steckt voller Ideen und Tatendrang. Es stimmt mich positiv, dass Neumarkt auch weiterhin als Wirtschaftsstandort starke Impulse erfährt. Ich danke auf diesem Wege dem vorigen Vorstand der Werbegemeinschaft und wünsche dem neuen Team viel Freude und Elan an der Weiterentwicklung unseres Wirtschaftsstandortes. Mögen eure Initiativen erfolgreich sein!

Herzlich in Neumarkt begrüßen möchte ich die beiden **neuen Fachärztinnen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**, Frau Dr. Agnes Dornbach und Frau Dr. Reka Padanyi, unterstützt durch das bestehende und bereits bewährte Assistentinnen-Team. Es ist damit nicht nur die zahnärztliche Versorgung in Neumarkt weiterhin gesichert, sondern auch ein Generationswechsel geglückt. Zudem gibt es in Neumarkt einige weitere erfreuliche Betriebsübernahmen und Generationswechsel. Der nachfolgenden Unternehmergeneration wünsche ich viel Erfolg, gleichzeitig danke ich den Vorgängern, die mit ihrem unternehmerischen Geschick und Wirken einen wertvollen Beitrag für uns alle geleistet haben.

Die Aufbruchstimmung, die die Natur ganz besonders im Frühling zum Ausdruck bringt, möge uns alle anspornen und uns Vorbild für unsere Aktivitäten sein. So wichtig die Vielfalt und Buntheit in der Natur ist, so sind auch die unterschiedlichsten ehrenamtlichen Aktivitäten wichtige „Zahnräder im Uhrwerk“ unserer Gesellschaft.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich einen zuversichtlichen Aufbruch in das neue Jahr, lassen Sie Ihr Gemüt von der Farbenpracht des Frühlings erobern und unterstützen Sie unsere Ehrenamtlichen auch heuer wieder bei ihren Aktivitäten und Veranstaltungen!

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung

LAND- UND FORST-WIRTSCHAFT UND VERKEHR

GR Gunther Philipp Wohleser

Mit 30. November 2022 durfte ich als Obmann den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und Verkehr übernehmen und ich möchte mich kurz vorzustellen: Mein Name ist Philipp Wohleser, ich komme aus dem Ortsteil Mariahof und bewirtschafte einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Die neuen Aufgaben in der Gemeinde und im Ausschuss sind für mich eine große Herausforderung und Ehre, da ich damit in der Region mitgestalten kann. Eine Herausforderung war zum Beispiel der massive Sturm im letzten August. Er führte zu erheblichen Schäden im Gemeindewald. Die Aufräumarbeiten werden sich noch bis Ende April hinziehen da es auch zu Nachwürfen kam. Unser Gemeindewald zeigt sich nun leider in einem ganz anderen Bild, wir werden jedoch nach einer Schlagpause im Frühjahr 2024 mit den Aufforstungsarbeiten starten. Der Gemeindewald soll mit klimafitten, regional angepassten Mischbaumarten aufgeforstet werden. Da auch das Frühjahr im Anmarsch ist, werden nun auch die Straßensanierungen starten. Als erstes konnten in der Gemeinderatssitzung am 31. März 2023 die Sanierung der Sportstraße und des Busbahnhofes in Neumarkt vergeben werden. Diese Bauvorhaben sollten nun schnellstmöglich in Angriff genommen werden. Bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und freue mich auf ein gutes Miteinander für unser Neumarkt!

BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Andreas Benedikt

Nachdem wir im Ausschuss beschlossen haben, den Gratis Schibus-Shuttle auf die Grebenzen in der ersten Woche der Weihnachtsferien 2022 anstatt wie bisher in den Semesterferien anzubieten, freut es mich besonders, dass dieser sehr gut angenommen wurde. Gleichzeitig startete auch die neue „Greben10"-Bahn ihren Betrieb, bei der auch die Marktgemeinde Neumarkt eine Gondelpatenschaft übernommen hat. Im Jänner wurden die Stellungspflichtigen der Jahre 2021 und 2022 zu einem gemeinsamen Essen ins Gasthaus „Zum Bräuer" in Neumarkt eingeladen. Schwierig war es in diesem Winter für die Betreuer der Eislaufplätze in St. Marein und Neumarkt. Aufgrund der milden Temperaturen war es unmöglich, dauerhaft eine optimale Eisfläche bereitstellen zu können.
Sehr erfreulich ist es, dass bei größeren Veranstaltungen in unserer Region die Möglichkeit besteht, mit der „Night Line" Murtal sicher nach Hause zu kommen. Hier sind wir bestrebt, diese im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen. Für die Ferienzeit haben wir im Ausschuss wieder ein umfangreiches Ferienprogramm 2023 erarbeitet. Zur Auswahl stehen: Schwimmkurs, Kindergolfkurs, Tenniskurs, Kinderyoga, Sommer-Tanzworkshop, Vereineschnuppern und Kindersportcamp. Alle Details dazu finden sie auf Seite 59.
Ich bedanke mich bei unseren Kooperationspartnern und Betreuern für die Unterstützung und wünsche allen eine schöne Sommerzeit.

MEISTERBETRIEB
EHGARTNER
G.m.b.H
maler
8820 Neumarkt, Bräuergasse 2, 0664/16 19 120 | 8761 Pöls-Oberkurzheim, Dr. Adolf-Schärf-Strasse 38
Tel./Fax: 0 3579/7140 oder 0664/42 15 457 | www.malerei-ehgartner.at | malerei.ehgartner@ainet.at
Malerei - Anstrich - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz - Denkmalpflege

WIRTSCHAFT, ARBEIT, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

GR Michael Hebenstreit

Werbegemeinschaft Neumarkt geht neue Wege

Als Obmann des Wirtschaftsausschusses habe ich nun auch die Verantwortung für die Werbegemeinschaft Neumarkt übernommen. Gemeinsam mit einem jungen Vorstand wollen wir die Gemeinde noch besser als lebenswerten und attraktiven Ort positionieren und den Wirtschaftsstandort weiter stärken.
Die Zusammenarbeit der örtlichen Betriebe ist von großer Bedeutung für die Region und die Werbegemeinschaft soll dazu beitragen, den Austausch und die Vernetzung zwischen den Unternehmen zu fördern und gemeinsam Werbung für den Wirtschaftsstandort und unsere Betriebe zu machen. Wir möchten innovative Wege gehen und ein Upgrade unserer Regionalwährung, dem Neumarkter Euro, gehört in diesem Zusammenhang auch dazu. Mit frischem Wind und neuen Ideen wollen wir die Werbegemeinschaft Neumarkt auf ein neues Level bringen und sind gespannt auf die zukünftigen Projekte. Die örtlichen Betriebe begrüßen die neue Ausrichtung und wir sind optimistisch, dass wir gemeinsam viel erreichen werden.
Abschließend möchte ich mich im Namen der Gemeinde und auch persönlich bei allen bisherigen Verantwortungsträgern der Werbegemeinschaft Neumarkt für ihre Bereitschaft, ehrenamtlich etwas für unsere Gemeinschaft zu tun, bedanken. Weiters möchte ich unsere Unternehmerinnen und Unternehmer bitten, dem neuen Vorstand der Werbegemeinschaft eine Chance zu geben und am Prozess der Neuorientierung aktiv teilzunehmen, zu Sitzungen zu erscheinen und an dieser wertvollen Vereinigung von Unternehmen teilzunehmen.

Wirtschaftsförder-Infos

Ein attraktiver und optisch ansprechender Ortskern ist eine Grundvoraussetzung, damit Durchreisende bei uns einen Zwischenstopp einlegen, gemeinsam mit Einheimischen am Neumarkter Hauptplatz verweilen und den einen oder anderen Einkauf tätigen.
Neben einem gepflegten Grünraum und sauberer sowie intakter Infrastruktur (WC, Parkbänke) sind vor allem die Hausfassaden eine Visitenkarte unseres Ortskerns. Fast alle Häuser am Neumarkter Hauptplatz befinden sich in privater Hand. Daher ist die Gemeinde nicht „allmächtig", wenn es um die „Auffrischung" unseres Ortskerns geht. Die Initiative jedes einzelnen Hauseigentümers am Hauptplatz ist gefragt, um das eigene Haus optisch attraktiv zu halten. Die Gemeinde unterstützt Sie dabei: Mit der neuen Wirtschaftsförder-Richtlinie werden nunmehr neben optischen Sanierungen von Fassaden im Neumarkter Ortszentrum auch die Schaffung von qualitätsvollem Wohnraum am Neumarkter Hauptplatz gefördert. Und das nicht nur finanziell, sondern teilweise auch mit professioneller Beratungsleistung. Auch für Betriebe, die im Ortskern investieren, winken höhere Förderungen. Denn Ortskernbelebung ist Wirtschaftsförderung!
Infos zur Wirtschaftsförderung finden Sie unter www.neumarkt-steiermark.gv.at. Gerne beraten wir Sie auch persönlich (Fr. Moser-Krainer, Tel. 03584/2107 DW 41 E-Mail: m.moser@neumarkt-steiermark.gv.at)

GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSc

Gemeinsam mit unseren Community Nurses und den Soroptimistinnen vom Club Murau veranstaltete die Gemeinde am 30. März 2023 einen äußerst interessanten Vortragsabend zum Thema „Das neue Sterbeverfügungsgesetz mit assistiertem Suizid".
Dr. Thomas Daniczek (ärztlicher Leiter des mobilen Palliativzentrums der Bezirke Murtal und Murau) und Mag. Harald Hartl (Notariatssubstitut) umrissen mit ihrer fachlichen Expertise die medizinische und rechtliche Thematik. Mag. Martin Reidlinger (Apotheke Neumarkt) referierte über das Aufgabengebiet des Apothekers im Prozess des neuen Sterbeverfügungsgesetztes mit assistiertem Suizid.
Wir möchten uns bei allen die zum gelungenen Vortagsabend beigetragen haben bedanken. Wir bedanken uns auch bei den Vortragenden, die unentgeltlich diesen äußerst interessanten Vortragsabend gestaltet haben. Nach vielen Fragen aus dem Publikum fand der Vortragsabend einen gemütlichen Ausklang. Für das leibliche Wohl sorgten die Soroptimistinnen vom Soroptimist International Club Murau.
Der Club, dem 36 Clubschwestern angehören und der am 17. Juni 2023 bereits sein 20-jähriges Bestehen feiert, hat sich zum Ziel gesetzt, durch Bewusstmachen, Bekennen und Bewegen Menschrechte und positive Entwicklungen in der Gesellschaft zu fördern. So werden auch die Einnahmen am Vortragsabend für den guten Zweck verwendet.

BAU, LIEGENSCHAFT UND UMWELT

GR Ferdinand Reichhold

Das derzeitige „Flaggschiffprojekt“ ist sicherlich die Generalsanierung des Schwimmbades in Neumarkt. Das Projekt wurde bereits umfassend im Ausschuss und anderen Interessensgruppen diskutiert. Die Planungsarbeiten sind noch im Gange, aber eines kann man vorweg schon sagen: Das neue Bad wird beheizbar und somit wesentlich wärmer sein als bisher. Auch werden diverse Düsen den Wellnessfaktor des Bades erhöhen. Die Aufschließungsarbeiten im Gewerbepark wurden bereits in enger Abstimmung mit den investierenden Gewerbebetrieben begonnen.
Im Zuge der seit einigen Monaten laufenden Diskussion zur Verringerung des Energieverbrauchs, wurde auch im Ausschuss beraten, welche Maßnahmen gesetzt werden können, um von ausländischen Energielieferungen unabhängiger zu werden. Energieeinsparung und erneuerbare Energien sind hier wesentlich. Zusätzlich zu laufenden Optimierungen wird derzeit konkret das mit einer Stromheizung ausgestattete Gemeindewohnhaus in der Schwimmbadstraße 38 unter die Lupe genommen und ein innovatives Energiekonzept geprüft.
Die Sturmereignisse des vergangenen Jahres haben gezeigt, wie wichtig eine lückenlose und professionelle Begutachtung der Sicherheit von Bäumen in Parks sind. Diesbezüglich wurde mit dem Baumkataster eine neue und strukturierte Basis geschaffen, damit jeder Baum auf gemeindeeigenen Erholungsflächen in frequentierten Abständen auf seine Standsicherheit hin überprüft und bei Bedarf Baumschnitte durchgeführt werden.
Im Bereich des Gehweges des Gemeindewohnhauses Dürnstein 76 zum Wohnhaus Dürnstein 81 wird zur besseren Ausleuchtung eine Laterne installiert.
Da die Intervallschaltung der Ampelanlage in St. Marein sehr kurz ist, wird eine Überprüfung stattfinden. Weiters wurde über ein Sicherheitskonzept bei der Zufahrt zur Volksschule St. Marein beraten. Aktuell wurde im Ausschuss auch das Bundesgesetz über den Ausbau von Energie aus erneuerbaren Quellen (EABG) und die neue Bundesförderung für Flächenrecycling behandelt und beraten, wie dies zukünftig für Neumarkt nutzbar ist.

KULTUR

Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher

Am 11. November 2022 war Seppi Neubauer mit seinem Kabarett „money, money, monkey“ zu Gast in Neumarkt. Der Kabarettist bot einen abwechslungsreichen Abend mit Humor und Gesang, regte aber auch zum Nachdenken an. Im Advent und rund um die Weihnachtszeit wurde uns von den vielen Vereinen, mit Konzerten bis hin zu Weihnachtsmärkten und dem traditionellen Bauernsilvester sehr viel Abwechslung geboten. Durchgeführt wurde heuer auch wieder der Faschingsumzug in Neumarkt. Hunderte Maskierte wirkten mit und unzählige Zuschauer genossen bei wunderschönem Wetter das Spektakel. Ich darf mich hier beim Verein „Gemeinsam für Neumarkt“ für die Organisation bedanken, gerne werden solche Initiativen von uns unterstützt.
Sehr gut besucht war die Buchvorstellung von Christian Wehrschütz. Ein großer Dank gilt KR Gabriel Zechner für die Organisation sowie der Gemeinde für die zur Verfügungstellung der Infrastruktur.
Anfang März fand die Lesung von Sabine Lintschinger alias Rhonda Lamberty im Raiffeisensaal statt. Musikalisch wundervoll umrahmt von David Hättich, konnten die Besucher einen unvergesslichen Abend genießen. Im voll gefüllten Raiffeisensaal hielt Werner Fest einen Vortrag über die Sakralbauten im Neumarkter Hochtal. Werner Fest schafft es immer wieder, wissenschaftliche Erkenntnisse spannend darzubringen und so die Besucher in seinen Bann zu ziehen.
Als Kulturreferent freue ich mich sehr über so viele abwechslungsreiche Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Kabarett mit Seppi Neubauer

Lesung mit Sabine Lintschinger

Foto: Anita Galler

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und Beschlüsse gefasst:

30. November 2022

- Angelobung von Gunther Philipp Wohleser (Wahlpartei ÖVP) als Mitglied des Gemeinderates aufgrund des Rücktritts von GR Gerd Richard Wallgram
- Werbegemeinschaft Neumarkt: Tätigkeitsbericht und Beschluss Basisförderung
- Nachbesetzungen/Umbesetzungen in den Fachausschüssen, KG-Beiräte, gemeinsamer Schulausschuss und gemeindeeigene Kommanditgesellschaften
- Marktgemeinde Neumarkt Versorgungsbetriebsgesellschaft mbH.: Jahresabschluss 2021
- Aufteilungsentwurf und Auszahlung Jagdpachtschilling
- Wirtschaftsförderungen für die Firmen Julia Schwarz Vermietung und Verpachtung, Stahlbau Josef Griesser, Friseur Strubbelpetra, Heindl OG, Prieler Transporte GmbH, Gabriele Liebchen, Tischlerei Schneider
- Teuerungsunterstützungs-Fonds in Kooperation mit dem E-Werk Neumarkt und unter administrativer Hilfe der Caritas in Höhe von insgesamt € 60.000,–
- Grundsatzbeschluss betreffend Lambachweg
- Zuschreibung zum öffentlichen Gut und Widmung für Gemeingebrauch (Gstk.Nr. 177/3 und 177/1, beide KG Neumarkt)

14. Dezember 2022

- Voranschlag 2023 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Betriebsvereinbarung bezüglich GPS-Verwendung in Gemeindetraktoren
- Förderung für die Sanierung der Pfarrkirche (Erneuerung Hauptzugang) und der Nikolauskirche (Dacherneuerung) in Mariahof
- Sanierung Schwimmbad Neumarkt: Information über den Planungsstand
- Kaufvertrag Gewerbepark Bahnhof Neumarkt mit Benjamin Preßnitz

1. März 2023

- Widmung als öffentliches Gut „Altenbach“ (Gstk.Nr. 121/1 und 121/9, beide KG Neumarkt)
- Widmung als öffentliches Gut „Gewerbepark Bahnhof Neumarkt“ (Gstk.Nr. 432/11 und 419/1, beide KG Neumarkt)
- Kooperationsvereinbarung mit Styria Vitalis
- Senkung des Dienstgeberbeitrages
- Ankauf eines Teiles von Gstk.Nr. 812/1, KG St. Georgen (r.k. Pfarrpfründe St. Marein bei Neumarkt) im Ausmaß von ca. 9.300 m² zum Zwecke der Baugrundschaffung für private Wohngebäude

31. März 2023

- Rechnungsabschluss 2022
- Vergabe Sanierung Sportstraße
- Vergabe Sanierung Busbahnhof Neumarkt
- Wirtschaftsförderung für Gasthof Fischerwirt
- Zu- und Abschreibungen zum öffentlichen Gut und Widmung für Gemeingebrauch (Gstk.Nr. 941, KG Perchau, „Hahnfalzbergweg“)
- Grundsatzbeschluss Bebauungsplan „Moar am Berg“

Von der Idee zum Beschluss

Wie die Entscheidungsprozesse in der Gemeinde vor sich gehen

Die Entscheidungsstrukturen in einer Gemeinde sind demokratisch organisiert und gesetzlich genau geregelt. Kurzum: in der Gemeinde ist der Gemeinderat das „Parlament“, der Gemeindevorstand die „Regierung“ und der Bürgermeister der „Regierungschef“.
Erste Anlaufstelle für die BürgerInnen, Chef der Verwaltung und Repräsentant der Gemeinde ist der **Bürgermeister.** Er entscheidet über laufend anfallende Geschäfte der Gemeinde („laufende Verwaltung“). Viele Fragestellungen müssen von ihm zur Entscheidungsfindung jedoch verpflichtend an den Gemeindevorstand oder Gemeinderat weitergeleitet werden. In einigen Fällen ist der Bürgermeister jedoch auch die letztlich entscheidende Behörde (z.B. bei Bauverfahren).
Der **Gemeindevorstand** ist ein 5-köpfiges Gremium unter der Leitung des Bürgermeisters. Mit Mehrheit wird hier über Investitionen und Förderungen mittleren Ausmaßes entschieden.
Entscheidungen über größere Investitionen, über das gesamte der Gemeinde zur Verfügung stehende Jahresbudget, über Verträge, über Grundverkäufe, über Personalaufnahmen oder über Darlehensaufnahmen etc. können ausschließlich vom **Gemeinderat** mit Mehrheitsbeschluss getroffen werden.

Gemeinde

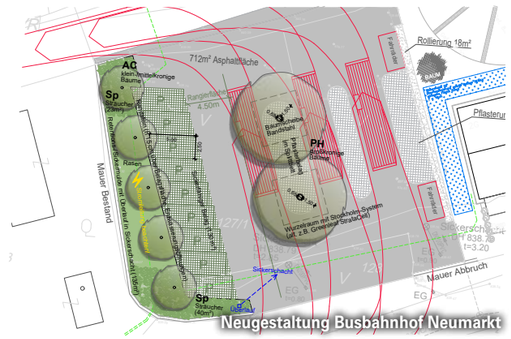
Fassadensanierung GWH Kärntner Straße in Neumarkt

Neubau Kinder- und Jugendwohngemeinschaft in Neumarkt

Pflegewohnhaus: 2. Bauabschnitt

Sanierte Fassade Bauhof Dürnstein

ÖWG-Wohnhaus in Neumarkt



Neugestaltung Busbahnhof Neumarkt

Perchauer Quellfassungen

Öffentliches WC im NaturLese-Park

Neue Buswartehütte in Dürnstein

ÖWG-Wohnhaus Innenansicht

PROJEKTE IN UNSERER GEMEINDE

Über den Winter gönnt sich die Natur eine Pause, bis der Frühling wieder einkehrt. Auch bei einigen Baustellen wurden frostbedingt Pausen eingelegt, jedoch nicht bei allen:

So schritten bei den **Wohnungen der ÖWG am Meraner Weg** über den Winter die Arbeiten zügig voran. Die zukünftigen Mieter der 10 Einheiten umfassenden neuen Wohnanlage können ihre neuen Wohnungen kommenden Juni beziehen. Auch der Bau des neuen Zuhauses für die **Kinder- und Jugendwohngemeinschaft der Diakonie**, ebenso am Meraner Weg, wurde noch in den letzten Wochen des vergangenen Jahres begonnen. Derzeit wird an der Errichtung des Obergeschoßes gearbeitet, laut Bauleitung steht einer Gleichenfeier in wenigen Wochen nichts im Wege. Leider noch nicht begonnen werden konnte das angrenzend dazu geplante Wohnhaus der Siedlungsgenossenschaft Ennstal mit 14 geplanten Wohneinheiten. Diesem Projekt setzen die derzeit hohen Zinsen und Baukosten zu.

Ohne Einschränkungen verläuft hingegen die Errichtung des **2. Bauabschnitts des Pflegewohnhauses** Neumarkt: Begonnen im vergangenen Spätsommer, ist in den nächsten Wochen die Fertigstellung des Obergeschoßes zu erwarten. Die grobe Vorausschau laut Bauzeitplan: Im Mai wird die Fassade hergestellt, Mitte des Jahres wird mit dem Innenausbau gestartet. Spätestens im Frühjahr 2024 sollte die Fertigstellung des 2. Bauabschnitts gelingen.

Für die **Generalsanierung des Schwimmbads** in Neumarkt dauern die Planungsarbeiten aufgrund der komplexen Thematik derzeit noch an, insbesondere die Gestaltung des Restaurantgebäudes bedarf noch weiterer Abstimmungen. Sobald hier die Planung finalisiert werden kann, wird die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten durchgeführt. Nach der heurigen Badesaison wird mit der Umsetzung begonnen.

Zur Verschönerung des Ortsbildes wurde die **Generalsanierung der Fassade und der Dachkonstruktion des Dürnsteiner Bauhofs** abgeschlossen. Auch die Fassade des **Gemeindewohnhauses Kärntner Straße 10** in Neumarkt erstrahlt bald in neuem Glanz. Aber nicht nur aus dem Hochbau gibt es einiges zu berichten, auch bei der Sanierung der Straßen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. So wurden Anfang April die Baumeisterarbeiten zur **Generalsanierung der Sportstraße** und der **Neugestaltung des Busbahnhofs** in Neumarkt beauftragt. Auch ist für die Beauftragung zur **Sanierung des Grub-Hammerl-Weges** als Direktverbindung zwischen der Dürnsteiner Klamm und Kulm nur noch die Förderzusage des Landes ausständig, alle diesbezüglichen Planungsarbeiten seitens der Gemeinde sind bereits abgeschlossen. Zeitnah in Angriff genommen wird die Sanierung des **St. Mareiner Pfarrweges**, dort wird auch die darin liegende Wasserversorgungsleitung erneuert. Zusätzlich sind für heuer die **Sanierung der Neumarkter Schulgasse** sowie eine Verlängerung der **Asphaltierung am Prieler-Siedlungsweg** in St. Marein geplant.

Die Arbeiten beim Hochbehälter der Wasserversorgungsanlage in Perchau sind nun nahezu abgeschlossen. Aufgrund der geringen Quellschüttung in Perchau, die im Vorjahr einige Wassertransporte notwendig machte, wurde kürzlich die **Sanierung und Erweiterung der Perchauer Quellfassungen** beauftragt. Damit soll die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser verbessert werden.

Neben all diesen größeren Projekten gibt es noch eine Vielzahl kleinerer Investitionen. Hervorzuheben ist beispielsweise die Fertigstellung der **Außengestaltung des WC im NaturLese-Park**. Auch wurde eine durch den Sturm im August 2022 beschädigte **Buswartehütte in Dürnstein** in den letzten Tagen des vergangenen Jahres in moderner Bauart von einem heimischen Zimmereibetrieb ersetzt.

ECID
Education Consulting Immobilien Development
Immobilienmakler & Immobiliensachverständiger
Ihr Immobilientreuhänder

Ihr Immobilienprofi vor Ort
Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung
Franz Kraxner
0664 / 466 35 05

Partner von:
-ECID-Immobilien Wien
-REMAX Immobilien

Im weltweit erfolgreichsten Immobilienmakler-Netzwerk

RE/MAX

Akadem. Immobilienmanager
(Immobilientreuhänder)
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at

EHRENAMT – EINE WESENTLICHE SÄULE UNSERER GESELLSCHAFT

Der Sirenenalarm ertönt in den Nachtstunden. Wie selbstverständlich eilt einige Minuten später ein Löschfahrzeug der Feuerwehr mit Folgetonhorn und Blaulicht rasch zum Einsatzort. Dort angekommen, wird professionelle Hilfe geleistet. Jeder Griff sitzt, das Team ist perfekt aufeinander abgestimmt und mit dem Gerät vertraut. Durch die schnelle Hilfe konnte Schlimmeres verhindert werden.
Dies ist nur ein Beispiel von vielen, wie ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde aussieht. Vielfältig sind die Einsatzbereiche von ehrenamtlichen Helfern. Der Bogen spannt sich dabei von den bekannten Einsatzorganisationen, über sozial tätige Vereine und HelferInnen, bis hin zu musikalisch, kulturell, sportlich und in der Jugendarbeit ehrenamtlich Tätigen.
Die sichtbaren Arbeiten von ehrenamtlichen Organisationen und HelferInnen sind meist nur die Spitze des Eisbergs. Viele Stunden werden von der breiten Öffentlichkeit oft völlig unbemerkt von vielen Freiwilligen für uns alle erbracht: Unzählige Musik- und Gesangsproben, damit der klangvolle Auftritt gelingt; Übungen der Einsatzorganisationen, weil im Ernstfall jede Minute zählt; viele Essensportionen, die tagtäglich bedürftigen SeniorInnen nach Hause zugestellt werden; der schöne Blumenschmuck, der unser Ortsbild bereichert und viel an Pflege braucht. Unzählige Puzzlesteine von ehrenamtlichen Tätigkeiten bereichern unser Zusammenleben.
Die ehrenamtlichen Tätigkeiten, die für unsere Gesellschaft erbracht werden, sind unbezahlbar. Ohne diese selbstlosen Beiträge gäbe es viele, oftmals als selbstverständlich erachtete und lieb gewonnene Leistungen nicht und wäre das Vereinswesen nicht denkbar. Der soziale Mehrwert für unsere Gesellschaft ist sicherlich schwer bezifferbar, aber definitiv enorm. Aus diesem Grund ist es der Marktgemeinde wichtig, allen ehrenamtlichen HelferInnen einen besonderen Stellenwert in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung einzuräumen, danke zu sagen und einige wenige vor den Vorhang zu holen. Aufgrund der Vielfalt der Ehrenamtlichkeit in unserer Gemeinde ist es nicht möglich, hier alle Ehrenamtlichen und ihre Leistungen vollständig abzubilden, dafür bitten wir um Verständnis.
Wir haben mit vielen ehrenamtlichen HelferInnen gesprochen und einige in dieser Gemeindezeitung zu Wort kommen lassen. Die Beweggründe, sich ehrenamtlich einzubringen, sind individuell. Einige Menschen engagieren sich, um anderen zu helfen und etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun. Andere wiederum möchten neue Fähigkeiten und Erfahrungen sammeln oder einfach Teil einer Gemeinschaft sein. Es gibt auch Menschen, die sich engagieren, um ihr soziales Netzwerk zu erweitern oder um ihrem Leben einen besonderen Inhalt zu geben.
Nicht immer wird der Wert ehrenamtlicher Hilfen und Tätigkeiten von allen ausreichend geschätzt und gewürdigt. So sind auch ehrenamtliche HelferInnen manchmal Angriffspunkt von Unmutsäußerungen. Der überwiegende „Lohn“ für Ehrenamtliche sind vielfach jedoch anerkennende und dankende Worte der Wertschätzung. Aber auch die eigene Persönlichkeit wird durch eine ehrenamtliche Tätigkeit geprägt: So lernt bereits die Jugend Kameradschaftssinn, Verantwortungsübernahme, Durchhaltevermögen und Wertschätzung für das Gegenüber. Ein gutes Gefühl, etwas Wertvolles in die Gemeinschaft eingebracht zu haben, ist dann noch die gebührende Draufgabe.

Die Marktgemeinde ist sich über den unschätzbaren Wert, den Ehrenamtliche tagtäglich erbringen, bewusst und unterstützt mit Finanz- und Sachleistungen nach Kräften. Wir können uns glücklich schätzen, dass es auch in unserer Gemeinde eine Fülle an ehrenamtlichen Engagement gibt, ohne das unsere Gesellschaft nicht wie gewohnt funktionieren würde. Es ist uns daher ein besonderes Bedürfnis, allen, die sich ehrenamtlich und engagiert für unsere Gesellschaft einbringen, aufrichtig zu danken!

4 FRAGEN AN 4 EHRENAMTLICHE

1. Wie lange übst du dein Ehrenamt bereits aus?
2. Was ist deine persönliche Motivation, dich ehrenamtlich zu engagieren?
3. Was kannst du aus deiner ehrenamtlichen Tätigkeit für dein Privat- und Berufsleben mitnehmen?
4. Welche Erfahrungen hast du gemacht, was war dein prägendstes Erlebnis?

Günther Theisbacher

Begonnen habe ich das Ehrenamt mit 14 Jahren in der Feuerwehrjugend, also im Jahr 2007. Aktuell sind es bereits 16 Jahre.

Anfangs, in der Feuerwehrjugend, stand der Spaß im Vordergrund. Im Laufe der Ausbildung wird man sich aber des Gesamtsystems bewusst. Es ist einfach ein gutes Gefühl, der Allgemeinheit einen kleinen Teil zurückgeben zu können und mitzuhelfen, das Leben in der Gemeinde ein Stück weit sicherer zu machen.

Die Ausbildung der Feuerwehr umfasst einen sehr großen Bereich. Von technischen Fertigkeiten, Führungskompetenzen über Rhetorikseminare ist alles dabei. Am wichtigsten finde ich jedoch den Aspekt, dass man lernt, in brenzligen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und bewusst zu agieren.

Prägende Erlebnisse gab es einige. Natürlich gehört auch zum Feuerwehrmann sein dazu, dass es nicht immer gut ausgeht. Wichtig dabei ist aber, dass man mit solchen Erfahrungen nicht allein dasteht und im Anschluss mit seinen KameradInnen über alles reden kann. Das sind dann immer die schönsten Momente. Gelebte Kameradschaft und Zusammenhalt – das sind die Werkzeuge, mit denen wir fast alles gemeinsam schaffen können und auch schaffen. Wenn auch du Interesse hast, Mitglied der Neumarkter Feuerwehr zu werden, kannst du uns gerne anrufen (0660/6440837) oder eine E-Mail schicken (guenther.theisbacher@ff-neumarkt.at). Alle Altersklassen sind bei uns herzlich willkommen.

Maria Hasler

Ich bin seit 2018 Mitglied der Landjugend Ortsgruppe St. Marein bei Neumarkt. Von 2021 bis 2023 war ich dort Ortsgruppenleiterin. Seit 2020 bin ich im Bezirksvorstand der Landjugend Bezirk Murau und darf seit 2022 Bezirksleiterin sein.

Die Möglichkeit mich selbst weiterzubilden und dabei ganz viele neue Menschen kennenzulernen.

Über die Landjugend habe ich die Möglichkeiten mich in Bereichen wie Rhetorik oder Projektmanagement weiterzubilden. Auch der Austausch mit anderen jungen Menschen aus der ganzen Steiermark und darüber hinaus ist für mich sehr wertvoll.

Wenn alle gemeinsam anpacken, wird das Unmögliche möglich! Mit dem Bezirksvorstand und den Ortsgruppen können wir ein Bezirkstreffen aufstellen und gemeinsame Erlebnisse sammeln. Der Tag der Landjugend zeigt jedes Jahr aufs Neue, was das Ehrenamt bedeutet und welche unschätzbaren Erfahrungen es mit sich bringt.

Wilfried Ofner

Mein erstes Ehrenamt im Sinne von freiwilligem Engagement durfte ich bereits als Ministrant mit 8 Jahren erfüllen. Mit 12 Jahren begann ich beim Musikverein zu musizieren, wo ich nun seit 43 Jahren aktiv dabei bin und zwischendurch im Vorstand mitarbeiten durfte. Seit 34 Jahren bin ich beim Männergesangsverein Höhenklang Mariahof Mitglied und habe die Ehre, das Amt des Chorleiters bereits seit 22 Jahren auszuüben.

In der Familie wurde Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein vorgelebt und das Interesse an Musik geprägt. War es am Beginn wichtig, einfach nur dabei sein zu können, etwas zu erleben, so wurde mir mit der Zeit bewusst, dass ich in meinem Bereich eine gewisse Verantwortung gegenüber allen anderen im Verein habe. Nur in gegenseitiger Wertschätzung und Zusammenarbeit werden immer wieder kleine und größere Erfolge erlebbar, die es ermöglichen diese Führungsfunktion längere Zeit auszuüben und Spaß am Hobby haben zu können.

Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein ist in jedem Bereich, egal ob privat oder beruflich, wichtig. Leicht gesagt, aber weniger Ich und mehr Wir sind auf Dauer für jede Organisationsform von Vorteil. Obwohl der zeitliche Aufwand für die junge Familie oft Einschränkungen brachte, so fühle ich nun Freude und Stolz, wenn diese Eigenschaften von den Kindern in ihrer Art und Weise weitergetragen werden.

Ein Ehrenamt ist Schule fürs Leben und da es mit Menschen zu tun hat, lebenslanges Lernen. Ich habe gelernt, dass man in eine Funktion auch hineinwachsen kann und darf. Die Tatsache, dass grundsätzlich verschiedene Menschen, oder wie z.B. beim Musikverein 3 Generationen, die vielleicht nur das eine gemeinsame Interesse haben, am gleichen Ziel arbeiten, sich gegenseitig ganz selbstverständlich akzeptieren und voneinander lernen ist schon eine tolle Sache! Und eines ist unbestreitbar: Egal, wohin es mich beruflich oder privat getragen hat, Musik und Gesang haben überall zu Kontakten geführt und Türen geöffnet.

Raimund Galler

Ich fahre seit April 2004 für die Aktion „Essen auf Rädern“, also fast 20 Jahre.

Für mich stellt dies eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung dar. Ich kann mit meinem Einsatz Menschen helfen, die selbst nicht mehr in der Lage sind, das Essen für sich zuzubereiten.

Ich habe dadurch Menschen mit all ihren Sorgen und Ängsten kennengelernt und ein wenig Einblick in ihr Leben bekommen. Mit ein paar netten Worten oder einem kurzen Gespräch konnte ich schon manch einen ein wenig aufheitern.

Es gibt wie immer im Leben zwei Seiten, wobei ich betonen möchte, dass die guten und schönen Erlebnisse überwiegen. Ein Erlebnis, indem ich zum „Retter“ wurde, werde ich nicht vergessen: Als ich einem alleinstehenden Mann das Mittagessen bringen wollte, bemerkte ich, dass er in seinem Wohnhaus zu Sturz gekommen war und sich allein nicht mehr helfen oder aufstehen konnte. Der Unfall war schon am Vortag passiert, sodass er die gesamte Nacht auf diese Weise verbringen musste. Ich habe die Rettung verständigt und konnte ihm so helfen, damit er ins Krankenhaus kommt.

VEREIN GEMEINSAM FÜR NEUMARKT

Petra Prieler

Als vor einem Jahr viele ukrainische Staatsbürger aufgrund des beginnenden Krieges aus ihrer Heimat flüchten mussten, haben auch ca. 90 Personen, vom Baby bis zum Greis, in unserer Gemeinde Zuflucht gefunden. Über soziale Medien verbreitete sich die Bitte um Hilfe wie ein Lauffeuer. Lebensmittel, Medikamente, Bekleidung, Hygieneartikel, Betten, Matratzen und vieles mehr wurde benötigt. Und Neumarkt hat geholfen! Die Welle der Hilfsbereitschaft war überwältigend. Ob in Form von Geld- und Sachspenden, Unterstützung durch Firmen und gemeinnützigen Organisationen, oder den vielen freiwilligen Helfern – gemeinsam haben wir es geschafft, die zutiefst verzweifelten Menschen mit den notwendigsten Dingen des täglichen Lebens zu versorgen.

Diese Erfahrung darüber, was man gemeinsam schaffen kann, war der Anstoß, um über die Gründung eines Sozialvereines für die Neumarkter Bürger nachzudenken. Die wirtschaftliche Entwicklung und die damit verbunden finanziellen Nöte, die auch bei vielen von uns immer deutlicher spürbar wurden, waren letztendlich ausschlaggebend dafür, dass wir uns dazu entschlossen haben, diesen Verein zu gründen.

Nach sorgfältiger Planung wurde am 1. Dezember 2022 der Verein „Gemeinsam für Neumarkt“ gegründet. Den Vorstand bilden Obfrau Edith Juritsch, Stv. Petra Prieler, Kassierin Tamara Habenbacher, Stv. Renate Paulitsch, Schriftführerin Isolde Straner, Stv. Peter Hasler, sowie die beiden Rechnungsprüfer Sonja Wölfl und Hans Sitzmann.

Warum „Gemeinsam für Neumarkt“?

Weil wir überzeugt davon sind, dass wir es gemeinsam schaffen können, das Leid von Bürgern aus unserer Gemeinde zu lindern. „Gemeinsam für Neumarkt“ ist ein gemeinnütziger, unabhängiger, überparteilicher und überkonfessioneller Verein, mit dem Zweck, Armut und Not sowie die mitunter dadurch einhergehende soziale Ausgrenzung zu minimieren.

Ein Verein, der unterstützt, wenn das Geld für den täglichen Einkauf fehlt, die Wohnung nicht mehr beheizt werden kann, es dem Pensionisten nicht möglich ist, am Ausflug teilzunehmen, obwohl diese Abwechslung gegen die Einsamkeit so dringend nötig wäre. Ein Verein, der unterstützt, wenn ungeplante Ausgaben für Kindergarten, Schule, eventuelle Reparaturen oder Neuanschaffungen von Haushaltsgeräten eine unüberwindbare finanzielle Herausforderung darstellen. Besonders am Herzen liegen uns die Familien – kein Kind soll in Armut aufwachsen! Dies sind nur einige Beispiele, in denen wir schnell, unbürokratisch und selbstverständlich unter Einhaltung absoluter Verschwiegenheit, finanzielle Unterstützung anbieten können. Da wir kein Bargeld ausbezahlen, erfolgt dies vorwiegend in Form von Gutscheinen oder durch direkte Bezahlungen unserseits. Laufende Kosten wie Mietzuschüsse, Raten, Versicherungen etc. werden von uns nicht übernommen!

Gemeinsam können wir das Leid von Bürgern aus unserer Gemeinde lindern.

Werde ein Teil unseres Teams

Für die Zukunft haben wir neben der finanziellen Unterstützung auch noch weitere Hilfestellungen geplant. Dazu benötigt es noch ausführlicher Planungen sowie den Aufbau eines Teams von ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Wenn auch Sie bereit wären, einen Teil Ihrer Freizeit unseren Mitbürgern zu schenken, die nicht bzw. nicht mehr in der Lage sind alle anfallenden Tätigkeiten und Herausforderungen des täglichen Lebens zu bewältigen, würden wir uns über Ihre tatkräftige Mitarbeit im Ehrenamt sehr freuen. Neben der Hilfe beim Einkaufen oder im Garten, könnte es auch einmal ein gemeinsamer Spaziergang oder der allseits beliebte „Schnapser“ sein. Die erforderlichen finanziellen Mittel, um unsere Hilfe anbieten zu können, sind vorwiegend Erträge von Veranstaltungen, Zuschüsse der Gemeinde sowie Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge und Spenden (IBAN: AT68 3840 2000 0204 2067). Wenn Sie zu unserem Verein Fragen haben, Hilfe benötigen, aktiv mitarbeiten wollen oder als unterstützendes Mitglied beitreten möchten, können Sie uns gerne kontaktieren (Edith Juritsch 0664/1064345, Petra Prieler 0676/5019401).

GOLDENES VERDIENSTKREUZ DES LANDES STEIERMARK

„Wir haben in Mariahof einen jung gebliebenen Bergbauern von fast 94 Jahren. Er ist voller Frische und noch stets durch seine starke Stimme zu hören. Mein Verhältnis zu Robert Ofner war geprägt von Respekt in Bezug auf seine Leistungen als Bergbauer in vielen Vereinen, wodurch das Dorfleben bzw. der ländliche Raum Nutznießer ist. Wie arm wären wir ohne die Vereine, die bei allen Veranstaltungen für eine professionelle Umrahmung sorgen. Dies ergibt immer ein besonderes Freudenfest“.

So die sehr persönliche Einleitung von Johann Kölbl, der es sich zur Aufgabe machte dafür zu sorgen, dass einer Person, die ihr Leben lang in der Öffentlichkeit stand und ehrenamtlich unzählige Stunden leistete, eine verdiente, hohe Ehrung zuteil wird.

Robert Ofner, vlg. Joglofner, hat schon früh als Gründungsmitglied der Landjugend Mariahof und des Theatervereines damit begonnen, Verantwortung zu übernehmen. Trotz seiner Arbeit als Landwirt hat er neben politischen Funktionen als Bauernbund-Obmann (10 Jahre), Gemeinderat (18 Jahre) und Obmann der Weggenossenschaft auch unermesslich viel für die kulturellen Vereine geleistet und Vorbildwirkung übernommen. So ist er seit 80 Jahren im Kirchenchor aktiv, war 65 Jahre aktiver Musiker im Musikverein und über 70 Jahre Sänger beim Männergesangsverein, den er 16 Jahre als Obmann leitete.

Johann Kölbl: „Als langjähriger Funktionär habe ich seinen Rat stets geschätzt und seine Unterstützung genossen. Ich betrachte es als einmalig, was Robert Ofner für unsere Gemeinde und darüber hinaus als Bergbauer in den summiert 368 Jahren Vereinsleben geleistet hat.“

Auf Initiative von Johann Kölbl wurde Robert Ofner sen. am 24. November 2022 von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und Landeshauptmann-Stv. Anton Lang das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark für besondere Verdienste um das Land Steiermark verliehen. Die Marktgemeinde Neumarkt gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung und bedankt sich bei Robert Ofner sen. für sein Wirken im kulturellen Bereich unserer Gemeinde.

Es ist einmalig, was Robert Ofner für unsere Gemeinde und darüber hinaus als Bergbauer in den summiert 368 Jahren Vereinsleben geleistet hat.

EHRENNADEL IN BRONZE FÜR GOTTHARD SEIDL

Damit ein Musikverein musikalische Leistungen vollbringen kann, braucht es herausragende Personen, die sich mit großer Leidenschaft für das gemeinsame Werk einsetzen und bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Für seine langjährige Obmannschaft wurde Gotthard Seidl, Gründungsmitglied der Blasmusik St. Marein bei Neumarkt, seitens der Marktgemeinde Neumarkt im Rahmen der Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier des Vereines im Dezember 2022 mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Das eigentlich Herausragende seiner Persönlichkeit ist wohl sein Sinn für Kameradschaft und Zusammenhalt. Gotthard Seidl hat es mit seinem verbindenden Wirken vorbildlich geschafft, die unterschiedlichsten Altersgruppen und Charaktere im Verein zu einer Einheit zu verbinden. Sein Bemühen war stets vom Willen getragen, Kapellmeister Werner Kainz bestmöglich den Rücken zu stärken und seinen Musikerinnen und Musikern ein loyaler Ansprechpartner und Freund zu sein. Die Marktgemeinde Neumarkt gratuliert Gotthard Seidl sehr herzlich und wünscht ihm weiterhin alles Gute sowie viel Freude an der Musik. Danke für die langjährige unschätzbare Arbeit zum Wohle der Blasmusik.

Das eigentlich Herausragende der Persönlichkeit Gotthard Seidls ist wohl sein Sinn für Kameradschaft und Zusammenhalt.

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

April bis August 2023

Stiftsapotheke St. Lambrecht, Tel. 03585/2280
Apotheke „Zum Salvator“, Murau, Tel. 03532/2340
Apotheke „Zur Mariahilf“, Neumarkt, Tel. 03584/2284
Apotheke Scheifling, Tel. 03582/22354

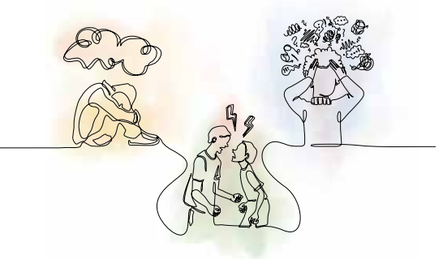
Datum	Apotheke
24.–30.4.	Scheifling
1.–7.5.	Neumarkt
8.–14.5.	St. Lambrecht
15.–21.5.	Murau
22.–29.5.	Scheifling
30.5.–4.6.	Neumarkt
5.–11.6.	St. Lambrecht
12.–18.6.	Murau
19.–25.6.	Scheifling
26.6.–2.7.	Neumarkt
3.–9.7.	St. Lambrecht
10.–16.7.	Murau
17.–23.7.	Scheifling
24.–30.7.	Neumarkt
31.7.–6.8.	St. Lambrecht
7.–13.8.	Murau
14.–20.8.	Scheifling
21.–27.8.	Neumarkt
28.8.–3.9.	St. Lambrecht

Änderungen vorbehalten

Apotheke „Zum Salvator“

0800 44 99 33 – DAS PSYCHIATRISCHE KRISENTELEFON FÜR DIE STEIERMARK

PsyNot ist eine kostenfreie 24 h-Notfall-Hotline, die Steirerinnen und Steirern bei akuten Krisen als erste Anlauf- und Ansprechstelle zur Verfügung steht und wird vom Gesundheitsfonds Steiermark finanziert. Ein geschultes Expertenteam berät rund um die Uhr, ob bei suizidalen Gedanken, Konfliktsituationen oder Überforderungsgefühlen. Das Krisentelefon unterstützt sowohl Betroffene als auch Familienangehörige, Bekannte, stationär entlassene Klientinnen und Klienten in akuten Problemsituationen oder Personen, die beruflich mit Betroffenen zu tun haben.



Psy Not.

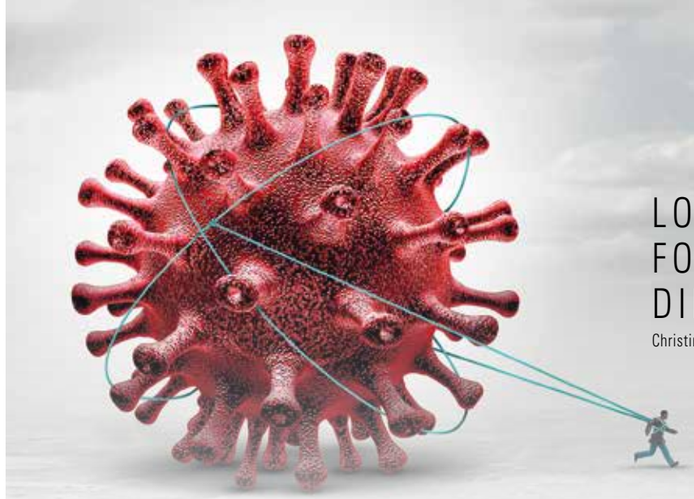
GESUNDE BEWEGUNG IM ALLTAG

Quelle: Gesunde Bewegung im Alltag | Gesundheitsportal

Unser Körper ist von Natur aus für Bewegung gebaut. Doch viel zu schnell gewöhnt man sich ein Leben an, das ohne viel Bewegung auskommt. Bewegungsmangel macht jedoch auf die Dauer krank. Regelmäßige Bewegung im Alltag wirkt hingegen positiv auf unsere Gesundheit und die Lebensqualität.

Tipps für mehr Bewegung im Alltag

- Wege für Besorgungen auch manchmal zu Fuß oder per Rad zurücklegen.
- Eine Station früher aussteigen oder vom Büro zu Fuß nach Hause gehen.
- Am Abend spazieren gehen, statt fernzusehen.
- Mit den Kindern aktiv mitspielen.
- Garten und Hausarbeit als Bewegungschance nutzen und ev. auf mechanische Hilfsmittel verzichten.
- Treppensteigen anstatt die Rolltreppe oder den Lift zu benützen.
- Beim Telefonieren aufstehen und herumgehen.
- Beim Fernsehen die Zeit zur Bewegung nutzen, z. B. mit dem Zimmerfahrrad fahren.
- Sich zum Plaudern nicht in einem Lokal, sondern zu einem Spaziergang treffen.



LONG COVID: WENN DIE FOLGEN VON CORONA AUF DIE PSYCHE SCHLAGEN

Christina Kolar, PSN Psychosoziales Netzwerk

Genesen, aber nicht gesund – so würden wohl viele ihren Gesundheitszustand nach einer Corona-Infektion beschreiben.
Long-Covid-Symptome, also Beschwerden, die nach der eigentlichen Infektion bestehen bleiben, können vielfältig sein: Kurzatmigkeit, Schmerzen, innere Unruhe oder Schlafprobleme sind nur einige davon.
Mit Abstand am häufigsten berichten Betroffene von einer ganzkörperlichen Erschöpfung und Müdigkeit, bei der selbst Schlaf nicht zur erhofften Erholung führt. Aufgaben, die Aufmerksamkeit und Konzentration erfordern, werden als anstrengender erlebt als vor der Infektion und nicht selten machen sich Ängste oder eine depressive Stimmung breit. Als wäre die chronische Müdigkeit nicht bereits belastend genug, kommen bei vielen Betroffenen noch Nervosität, Reizbarkeit, Gedankenkreisen und Verzweiflung hinzu.
Erleben Betroffene nach einer Corona-Infektion über Wochen Einschränkungen in ihrem Alltag oder fühlen sich stark belastet, ist es ratsam, professionelle psychologische Hilfe hinzuzuziehen.
Eine diagnostische Abklärung kann im ersten Schritt helfen, die Beschwerden richtig einzuordnen. In der darauffolgenden psychologischen oder psychotherapeutischen Behandlung werden Ziele und Behandlungsmethoden an die individuelle Situation der bzw. des Betroffenen angepasst. Wenn Sie beschriebene Symptome bei sich wiederfinden oder andere psychische Belastungen erleben, sind wir im Beratungszentrum Murau (Anna-Neumann-Straße 16) gerne für Sie da.
Die kostenfreien Angebote der psychosozialen Beratungsstelle umfassen unter anderem klinisch-psychologische Diagnostik und Behandlung, Psychotherapie, Angehörigen- und Familienberatung sowie Sucht- und Drogenberatung.
Für telefonische Auskünfte und Terminvereinbarungen stehen wir an Werktagen zwischen 9 und 16 Uhr unter der Telefonnummer 03532/44 866 zur Verfügung.

BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und ausgebildete Stillberaterin, Schlafberaterin nach 1001 Kindernacht, Tel. 0664/9982772, E-Mail: stillberatung.i.f@gmx.at

Geburtsvorbereitungskurs und Vorbereitung auf Stillen und Eltern-sein

Nächster Kursbeginn: 5. Mai 2023
Inhalt: Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft (Ernährung, Pflege, Erziehung, Mutter-Vater-sein, Partnerschaft)

Hilfe für Mama und Baby ab Geburt

Gerne begleitet Sie Frau Forrer bei allen Fragen rund ums Baby und die Elternschaft.

Baby-Kleinkindtreff und Stillgruppe

Nächste Termine: 16. Mai und 20. Juni 2023 von 9:30 Uhr bis ca. 11:30 Uhr (Gemeindeamt, Hauptplatz 4)
Inhalt: Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Kinder können mitgebracht werden

Mütter- Elternberatungsstelle

Die Mütter-Elternberatungsstelle findet jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr im Gemeindeamt statt (Sprechzimmer Dachgeschoß).
Nächste Termine: 24. April, 8./22. Mai, 12./26. Juni
Die Mütter- Elternberatungsstelle ist ein öffentliches und kostenloses Angebot des Landes Steiermark für Mütter und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie bitte DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/2101-241.

COMMUNITY NURSING – EIN JAHR IN DER MARKTGEMEINE NEUMARKT

Prävention im Alter
Prävention im Alter ist eine unserer Hauptaufgaben. Dazu gehört der präventive Hausbesuch. Was bedeutet eigentlich Prävention im Gesundheitsbereich? Prävention bedeutet, zielgerichtet Maßnahmen zu setzen, um Krankheiten oder gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden, das Risiko der Erkrankung zu verringern, oder ihr Auftreten zu verzögern. Um präventiv arbeiten zu können ist es wesentlich, dass die Bevölkerung früh genug an uns herantritt. Deshalb ist es uns wichtig, so zentral wie möglich für Sie erreichbar zu sein. Wir werden daher zusätzlich zu unserer Sprechstunde im Gemeindeamt auch einmal im Monat in den Ortsteilen persönlich vor Ort sein und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Was machen wir bei einem präventiven Hausbesuch?
Beim Hausbesuch bzw. beim präventiven Beratungsgespräch wird der individuelle Bedarf älterer Personengruppen im häuslichen Umfeld eingeschätzt. Der Zweck von präventiven Hausbesuchen besteht darin, die Gesundheit zu fördern und das Eintreten von Krankheiten, Körper- oder Geisteszuständen, die die selbstständige Lebensführung erschweren, zu verhindern, abzumildern oder hinauszuzögern. Viele unserer Beratungen, oder Hausbesuche sind Akutsituationen und nur wenige davon präventiv. Beratungen finden oft zu spät statt und ein präventives Arbeiten ist dann kaum noch möglich.

Was würde für mich von Vorteil sein, wenn ich mich schon frühzeitig bei der Community Nurse melde und nicht erst, wenn ich Hilfe brauche?
- Information über die Wichtigkeit einer Abklärung beim Facharzt – Wo?
- Verlauf der Erkrankung verzögern – Wie?
- Beratung und Information zum Krankheitsbild, für die Betroffenen selbst und deren Angehörige

Zahlen, Daten und Fakten

Zeitraum:	März 2022 bis Dezember 2022
Kundenkontakte gesamt:	767
Telefonate:	606
Beratungen im Büro:	53
Präventive Hausbesuche:	41
Leistungen bei KlientInnen (exkl. präventive Hausbesuche):	67
Arbeitsstunden gesamt:	1648

- Abklärung, Information, Rechtliches
- Information bezüglich Angebote in der Region zu diesem Thema
- Pflegende Angehörigen Café
- Wie möchte ich alt werden bzw. wo möchte ich wohnen?
- Hilfe bei der Suche nach Pflegeeinrichtungen, Anmeldevorrausetzungen usw.
- Pflegegeld
- Entlastungsmöglichkeiten für Pflegende Angehörige
- Aufklärung zur Versorgung zu Hause

Damit kann die Erkrankung leider nicht geheilt werden, jedoch kann man präventiv die Krankheitsfolgen hinauszögern.

Angehörige und Betroffene können mit der Erkrankung leichter umgehen, da sie wissen, wo sie sich bei Bedarf melden können – das gibt Sicherheit.

Sprechtag: jeden Dienstag von 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt (Erdgeschoß) – ohne Voranmeldung

Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung – telefonische Erreichbarkeit (03584/2107-75): Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Persönliche oder telefonische Beratungen außerhalb der regulären Termine können nach Absprache gerne eingeplant werden.

Sprechstunden in den Ortsteilen (jeweils von 7 bis 11 Uhr):

Mai 2023		Juni 2023	
16.5.	Neumarkt, Gemeindeamt	6.6.	Neumarkt, Gemeindeamt
17.5.	Mariahof, FF-Rüsthaus	7.6.	Mariahof, FF-Rüsthaus
22.5.	Dürnstein, ehem. Volksschule	12.6.	Dürnstein, ehem. Volksschule
23.5.	Kulm am Zirbitz, alte Volksschule	14.6.	Kulm am Zirbitz, ehem. Volksschule
24.5.	Zeutschach, Gasthaus Fischerwirt (8 bis 11 Uhr)	15.6.	Zeutschach, Gasthaus Fischerwirt (8 bis 11 Uhr)
25.5.	Perchau, Gasthaus Pfingstner	20.6.	Perchau, Gasthaus Pfingstner

KOORDINIERTE POOLBEFÜLLUNGEN

Dass Wasser auch in unseren Breiten knapp werden kann, ist bereits allen bekannt. Das vergangene trockene Jahr 2022 hat uns wieder eindrücklich vor Augen geführt, dass das schier unbegrenzte Vorhandensein von Wasser keine Selbstverständlichkeit ist. Um die Wasserversorgung trotz zeitweise nachlassender Wasserquellen lückenlos sicherstellen zu können, mussten im Vorjahr viele Male Wassertransporte durchgeführt werden, um die leeren Hochbehälter zu füllen und den Wasserverbrauch abdecken zu können. Diese Wassertransporte schlugen sich alleine im vergangenen Jahr mit ca. € 19.000,– zu Buche, ganz zu schweigen von den unzähligen Personalaufwendungen. Diese Kosten erinnern daran, dass speziell in der warmen, wasserärmeren Jahreszeit noch sorgsamer als sonst mit dem kühlen Nass umgegangen werden muss.

Speziell in der warmen Jahreszeit muss noch sorgsamer als sonst mit dem kühlen Nass umgegangen werden.

Zahlreiche Wasserhochbehälter sorgen dafür, dass Wasser in der verbrauchsarmen Nachtzeit gesammelt werden kann, damit zu Spitzenverbrauchszeiten unter Tags ausreichend Wasser verfügbar ist. Jedoch stoßen auch noch so große Wasserhochbehälter an ihre Grenzen, wenn Großverbräuche nicht zeitlich abgestimmt sind.
Eine besondere Herausforderung stellt diesbezüglich immer ein gleichzeitiges Befüllen mehrerer privater Swimming-Pools dar. Um dies zu vermeiden, ist zukünftig vor einer Poolbefüllung zwingend die Zustimmung des Wassermeisters (Ing. Helmut Kalcher, Tel. 03584/2107-50 oder 0650/8820050) einzuholen. Ebenso entfällt zukünftig die gewährte Befreiung von der Kanalverbrauchsgebühr der für die Poolbefüllungen genutzten Wassermengen.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2023 – JETZT ANMELDEN!

Der Blumenschmuckwettbewerb hat in unserer Gemeinde bereits eine lange Tradition und soll alljährlich die vielen „grünen Talente“ unserer Gemeinde mit ihren außergewöhnlichen gärtnerischen Fähigkeiten in den Mittelpunkt stellen. Heuer wurden die bisherigen Wettbewerbs-Kategorien um eine zusätzliche Kategorie erweitert. Mit der neuen Kategorie „Balkongestaltung – Wohnhaus“ sollen auch BewohnerInnen von Mehrparteienhäusern die Möglichkeit haben, als Gruppe am Wettbewerb teilzunehmen und ihre gärtnerischen Geschicke unter Beweis zu stellen. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir in dieser Kategorie eine Ansprechperson bekannt zu geben.
Die Anmeldung ist bis 7. Juli 2023 möglich. Für die Anmeldung können Sie die unten angeführte Anmeldekarte abtrennen und im Gemeindeamt abgeben bzw. per Post an die Marktgemeinde schicken. Weitere Anmeldekarten liegen auch im Bürgerbüro des Gemeindeamtes auf. Die Beurteilung findet wetterabhängig in den letzten beiden Juliwochen durch eine Jury statt. Hinsichtlich des genauen Termins werden Sie von uns rechtzeitig schriftlich bzw. telefonisch verständigt. Die Prämierung der GewinnerInnen erfolgt im Herbst bei einem gemeinsamen Essen in gemütlicher Runde, zu dem alle TeilnehmerInnen eingeladen werden. Es winken wieder attraktive Preise! Wir freuen uns auf viele bunte Blumenbeete und den Blumenschmuck an den Häusern, und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
8820 Neumarkt in der Steiermark | Hauptplatz 4 | Bezirk Murau
Tel. 03584/2107 Fax DW 31 | gde@neumarkt-steiermark.gv.at | www.neumarkt-steiermark.gv.at

Anmeldekarte Blumenschmuck-Wettbewerb 2023

Anmeldeschluss: 7.7.2023

Ich melde mich für den Blumenschmuck-Wettbewerb 2023 in folgender Kategorie an:

- ❑ Balkongestaltung- Privatperson
- ❑ Balkongestaltung – Wohnhaus (Bitte eine Ansprechperson angeben!)
- ❑ Gartengestaltung
- ❑ Hofgestaltung

Name .....

Adresse .....

Telefonnummer .....

Unterschrift .....

WUSSTEN SIE, WIEVIEL ...

... die Gemeinde Neumarkt jährlich zur Unterstützung unserer Kinder und Jugendlichen, des Vereins- und Kulturlebens sowie zur Hilfestellung der älteren Generation aufwendet?

530 tausend

Dieser Betrag wird jährlich aufgewendet, um die Kinderbetreuung unserer Kleinsten in einem der drei Kindergärten in Neumarkt sowie die Betreuung in den Horteinrichtungen zu ermöglichen. Genauer gesagt sind dies jene Aufwendungen, die nach Abzug der Elternbeiträge und Zuschüsse des Landes Steiermark von der Gemeinde Neumarkt noch finanziert werden müssen. Ebenso noch nicht berücksichtigt sind dabei die anteiligen Bau- und Instandhaltungskosten für die Räumlichkeiten. Dieser Beitrag der Gemeinde ist jedoch gut investiert, betreuen unsere Kindergärten und Horte doch derzeit rund 180 Kinder in neun Krabbel-, Halbtags-, Ganztags-, und Hortgruppen.

100.000

Mit dieser jährlichen Zuzahlung werden derzeit unsere SeniorInnen unterstützt, wenn sie aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen die mobilen Dienste des Hilfswerks in Anspruch nehmen müssen. Das Hilfswerk bietet für Betroffene medizinische Dienstleistungen, aber auch Hilfe und Unterstützung im Haushalt. Auch beim Betreuten Wohnen in Neumarkt leisten sowohl Gemeinde als auch das Land Steiermark einen jährlichen Betreuungsbeitrag von € 23.000,– bzw. € 34.000,–.

1,513 Mio

Mit diesem derzeitigen Betrag finanziert die Marktgemeinde Neumarkt jährlich die sozialen Leistungen des Sozialhilfeverbandes Murau. Im Sozialhilfeverband sind alle Gemeinden des Bezirks organisiert, um die Strukturen der sozialen Absicherung und Hilfestellungen zu finanzieren. Damit werden Leistungen der Sozialhilfe, der Behindertenhilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe ermöglicht.

220.000,–

So viel wird jährlich von der Marktgemeinde für den Besuch der rund 130 Neumarkter MusikschülerInnen an die Musikschule überwiesen. Eine schöne Stange Geld, doch die musikalische Weiterbildung unserer Jugend ist auch der Gemeinde Einiges wert. Diese Kosten werden mit rund € 60.000,– bis € 70.000,– durch die jährlichen Elternbeiträge teilweise wieder gegenfinanziert.

Das sind die jährlichen Förderauszahlungen der Marktgemeinde an die sportlichen und kulturellen Vereine in unserer Gemeinde:

60.000

Weit höher jedoch sind die indirekten Unterstützungen durch die Bereitstellung von Vereins- und Probelokalen sowie Sportplätzen. Damit ist für die Neumarkter Sport- und Kulturszene eine gute Basis geschaffen, auch in Zukunft einen wesentlichen Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Leben beizutragen.

---

dreißig.000

Euro werden von der Marktgemeinde jährlich für den Schülertransport bezahlt. Denn abseits einer guten Kinderbetreuung ist es nicht minder wichtig, dass der Nachwuchs auch sicher zu den Betreuungs- und Bildungseinrichtungen kommt und von diesen dann wieder sicher nach Hause gebracht wird. Das in diesem Zusammenhang verwendete Wort „Schülertransport“ ist dabei nicht ganz vollständig, denn zusätzlich zu den SchülerInnen werden mit den Bussen auch – an der Streckenlinie befindliche – Kindergartenkinder zu den Kindergärten gebracht. Ebenso wird ein Transport von Schülern zu den Horteinrichtungen für die Nachmittagsbetreuung angeboten. Die Kosten des Schülertransports werden zu einem großen Teil durch Zuschüsse des Landes Steiermark abgedeckt, die Transporte der Kindergartenkinder bzw. die Transporte zu den Horteinrichtungen werden zur Gänze von der Gemeinde finanziert.

SECHZIGTAUSEND

Mit diesem Betrag wurde der im vorigen Dezember ins Leben gerufene Neumarkter Teuerungsfonds dotiert. Dieser Fonds federt aufgrund der derzeit außerordentlich hohen Teuerung soziale Härten ab, und ist so eine wesentliche Hilfe für Neumarkterinnen und Neumarkter, die aufgrund der Preissteigerungen in Not geraten sind.

NEUMARKTER TEUERUNGSFONDS

Beantragung einer Unterstützung noch möglich

Die leider noch immer auf einem hohen Niveau stehende Teuerung sorgt dafür, dass sich auch so manche Neumarkter Bürgerinnen und Bürger das tägliche Leben nur mehr schwer leisten können. Gemäß dem bekannten Spruch „Wer rasch hilft, hilft doppelt“, hat die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark gemeinsam mit dem E-Werk Neumarkt bereits am Ende des vergangenen Jahres einen Unterstützungsfonds in Höhe von insgesamt € 60.000,– ins Leben gerufen. Mit diesem Auffangnetz sollen jene möglichst rasch und effektiv unterstützt werden, die von der Teuerungswelle besonders betroffen und in Not geraten sind. Auszahlungen aus dem Unterstützungsfonds sind an die angeführten Förderkriterien gebunden, die zur Prüfung der sozialen Bedürftigkeit notwendig sind. Die soziale Bedürftigkeit wird von Dipl. SBP[in] Teuta Abrashi von der Caritas diskret und objektiv in einem persönlichen Beratungsgespräch ermittelt. Möchten

Sie die Hilfestellung in Anspruch nehmen, vereinbaren Sie bitte telefonisch oder per E-Mail einen persönlichen Beratungstermin mit Frau Dipl.-SBP[in] Abrashi.

Kontaktdaten Beratungstermine Caritas:
Dipl.-SBP[in] Teuta Abrashi, Tel. 0676/88015-377
E-Mail: Teuta.Abrashi@caritas-steiermark.at

Voraussetzungen für die Gewährung einer Unterstützung aus dem Neumarkter Teuerungsfonds:

- Volljährigkeit
- Hauptwohnsitz oder rechtmäßiger Daueraufenthalt in der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark

Beim Beratungstermin mitzubringende Unterlagen:

- Meldezettel aller im Haushalt wohnender Personen
- Einkommensnachweise (auch bedarfsorientierte Mindestsicherung, Notstandshilfe, Arbeitslosengeld, Kinderbetreuungsgeld etc.)
- Nachweis über Familienbeihilfe, Wohnunterstützung
- Nachweis über die monatlichen Ausgaben (Miete, Strom, Heizung, diverse Versicherungen, Kredite und Ratenzahlungen, Kinderbetreuung etc.)
- Nachweis über Alimente, Unterhaltsverpflichtungen
- Aufenthaltsnachweise (Konventionspass, Aufenthaltsbewilligung)
- Anmeldebescheinigung für EU-BürgerInnen (Beantragung bei der Landesregierung oder der Bezirksverwaltungsbehörde)

Um diese Unterstützungsleistungen können Sie bei entsprechender sozialer Bedürftigkeit noch bis 1. Juli 2023 ansuchen.

VOLKSBEGEHREN

Aufgrund der am 10. Jänner 2023, 1. Februar 2023 und 10. März 2023 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgegebenen Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die angeführten Volksbegehren können Stimmberechtigte innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums in die Texte der Volksbegehren Einsicht nehmen und bei Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht bei der Hauptwohnsitzgemeinde erfolgen.

„NEUTRALITÄT Österreichs JA“, „anti-gendern-Volksbegehren“, „Untersuchungsausschüsse live übertragen“, Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung“, „Asylstraftäter sofort abschieben“, „Verbot für Kinder-Instagram“, „Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!“, „Rettung unserer Sparbücher“ und „Staatsbürgerschaft für Folteropfer“

Eintragungszeitraum
Montag, 19. bis einschließlich Montag, 26. Juni 2023
Eintragungszeiten:

Montag, 19. Juni 2023	8 bis 16 Uhr
Dienstag, 20. Juni 2023	8 bis 20 Uhr
Mittwoch, 21. Juni 2023	8 bis 16 Uhr
Donnerstag, 22. Juni 2023	8 bis 16 Uhr
Freitag, 23. Juni 2023	8 bis 16 Uhr
Montag, 26. Juni 2023	8 bis 16 Uhr

Eintragungen während des Eintragungszeitraums sind im Bürgerbüro der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, möglich. Mit dem Wahlrechtsänderungsgesetz 2023 wurde der Samstag als Eintragungstag gestrichen und die Öffnungszeit bis 20 Uhr auf einen Werktag reduziert. Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (26. Juni 2023), 20 Uhr, durchführen. Weitere angemeldete Volksbegehren, für die eine Unterstützungserklärung abgegeben werden kann, finden Sie auf unserer Homepage oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres.

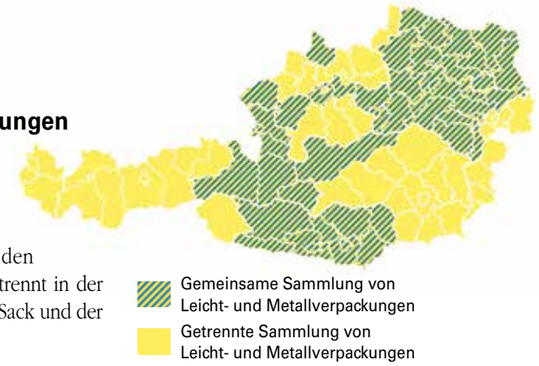
MÜLLINFORMATIONEN

Informationen vom Abfallwirtschaftsverband Murau, Ing. René Hochegger, Umwelt- & Abfallberater

Getrennte Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen

Ab dem Jahr 2025 ist die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen in ganz Österreich verpflichtend. Die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Wien sowie einige Bezirke in Oberösterreich setzen diesen Schritt bereits 2023 um.

Die restlichen Bundesländer, so auch die Steiermark, sammeln Kunststoff- und Metallverpackungen in den nächsten zwei Jahren noch getrennt in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack und der Blauen Tonne.



Repair-Café

Egal ob kleine Küchengeräte, Radios, Fahrräder, Möbel, Uhren oder Textilien: Am 28. April 2023 werden von 8.30 bis 12.30 Uhr wieder alle BürgerInnen aus dem Bezirk Murau eingeladen, defekte Gegenstände (Klein-Elektrogeräte, Kleidung, Fahrräder, Möbel, Spielzeug etc.) zusammen mit freiwilligen BastlerInnen zu reparieren. Kommen Sie mit Ihren defekten Gegenständen zum Altstoffsammelzentrum des AWV Murau und gemeinsam mit ehrenamtlichen HelferInnen wird versucht, dem Schaden auf die Spur zu kommen und ihn zu reparieren. Dabei entstehen für Sie keine Kosten! Das Repair-Café findet direkt beim AWV Murau in Katsch statt, Anmeldungen sind erwünscht, aber kein Muss!

Kontakt: Ing. René Hochegger
rene.hochegger@abfallwirtschaft.steiermark.at
Tel. 0681/10831260

Oilboxen für die Altspeisefettsammlung

In Kooperation mit der Fa. Münzer Bioindustrie GmbH. werden an den Sammelinseln sogenannte Oilboxen aufgestellt, um die Altspeisefettsammlung zu erweitern. Die so gesammelten Altspeisefette werden direkt zu den firmeneigenen BioDiesel-Anlagen nach Wien/Ölhafen Lobau sowie in das steirische Gaishorn am See transportiert, wo sie aufbereitet und durch modernste Technologie und die Verwendung von technischen Ölen zu hochqualitativem sowie ökonomisch wie ökologisch sinnvollem BioDiesel verarbeitet werden.
In diese Oilboxen können Sie Ihr abgekühltes Altspeisefett, z. B. in alten Ölflaschen oder PET-Flaschen jederzeit einwerfen und sind nicht an die Öffnungszeiten des Ressourcenparks gebunden. Bitte beachten Sie jedoch, dass Ölkübel nicht über die Oilbox entsorgt werden, diese können nach wie vor im Ressourcenpark abgegeben werden.

Was darf rein?
- Butter
- Schmalz
- Margarine
- Altspeiseöl/-fett
- verdorbenes Öl
- abgelaufenes Öl
- Öl aus eingelegten Lebensmitteln

Was darf nicht rein?
- Mineralöl/Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- sonstige Abfälle
- Saucen und Dressings
- andere Flüssigkeiten
- Chemikalien

Oilboxen-Standorte
An folgenden Müllinseln werden die Oilboxen voraussichtlich ab kommenden Mai aufgestellt:
- Müllinsel Perchau Dorf
- Müllinsel Neumarkt Schwimmbadstraße (gegenüber Schwimmbad)
- Müllinsel Neumarkt Bahnhofstraße (neben Hackschnitzler)
- Müllinsel Mariahof Hoferdorf
- Müllinsel Dürnstein
- Müllinsel St. Marein (Turmhaus)

Die volle Flasche (z. B. Ölplastikflasche oder Speiseölkanister) mit Altspeisefett bitte gut verschlossen in die Behälter werfen.

WAS FÜR EIN FASCHING

Am 18. Februar 2023 war es endlich wieder soweit und der Hauptplatz füllte sich mit zahlreichen kleinen und großen Närrinnen und Narren, mit bunten und kreativ gestalteten Wägen und vor allem vielen Besuchern.
Der Verein „Gemeinsam für Neumarkt“ organisierte mit Unterstützung der Gemeinde den Faschingsumzug, 28 Gruppen mit insgesamt ca. 470 Teilnehmern waren mit Begeisterung dabei. Als Dankeschön erhielt jede Maske ein Getränk und einen Faschingskrapfen. Edith Juritsch moderierte das bunte Treiben, die Besucher konnten sich bei den Ausschankständen der Wirte und beim Getränkestand des Vereines „Gemeinsam für Neumarkt“ stärken. Als Gäste durften wir heuer den Elferrat und das Prinzenpaar aus St. Lambrecht begrüßen, im Gegenzug waren die Neumarkter Schlümpfe am Faschingsdienstag beim Umzug in St. Lambrecht mit dabei.
Eine Besonderheit des Neumarkter Faschings ist, dass nicht nur das Feiern im Vordergrund steht, sondern dass auch immer ein karitativer Zweck damit verbunden wird. Und so durfte natürlich auch heuer die Faschingspolizei nicht fehlen. Dank der großzügigen Spenden kamen „Strafgelder“ in Höhe von € 1.500,– zusammen. Den Kindergartenleiterinnen unserer drei Kindergärten konnte daher kürzlich jeweils eine Spende in Höhe von € 500,– übergeben werden. Ein großer Dank gilt dem Organisationsteam als auch den Bauhof-Mitarbeitern, die für ein sauberes „Danach“ gesorgt haben.

PERSONALROCHADE SCHNELL ERKLÄRT

Die Neumarkter Kläranlage erfüllt tagtäglich eine weitgehend unbemerkte aber höchst wichtige Aufgabe. Trotz vieler Automatisierungen in dieser Anlage sind für einen reibungslosen Ablauf gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter immer noch der entscheidendste Faktor.
Doch auch in der Kläranlage gilt: „Die einzige Konstante ist die Veränderung“. Und so wird uns unser langjähriger Mitarbeiter in der Kläranlage, Hannes Maier, in den nächsten Tagen in Richtung 100-Prozent Bauernstand verlassen. Der junge Vater dreier kleiner Kinder bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Partnerin in Frojach und im St. Mareiner Ortsteil See zwei Landwirtschaften. Da die tatkräftig unterstützenden Eltern und Schwiegereltern bekanntlich auch nicht jünger werden, ist seine volle Arbeitskraft hinkünftig für seine Landwirtschaften erforderlich.
In seine Fußstapfen tritt unser zweiter Mann in der Kläranlage, Peter Lintschinger-Kobald. Er wird hinkünftig unterstützt durch Horst Ehgartner. Der handwerklich versierte und

auch bei Vereinen engagierte Mariahofer, arbeitet bereits seit Anfang März in der Neumarkter Kläranlage. Wir freuen uns, mit Peter Lintschinger-Kobald und Horst Ehgartner geschickte und engagierte Mitarbeiter im Team zu haben und dürfen uns damit der gewohnt hohen Arbeitsqualität in der Kläranlage sicher sein. Gleichzeitig danken wir unserem langjährigen Kollegen Hannes Maier, dass er uns eine gut geführte Kläranlage übergibt, und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute im neuen (beruflichen) Lebensabschnitt.

Reinigungskräfte gesucht

Die Marktgemeinde Neumarkt sucht zur Reinigung ihrer kommunalen Gebäude Reinigungskräfte.

Ihre Aufgaben:	Reinigungsarbeiten in gemeindeeigenen Gebäuden
Aufnahmevoraussetzungen:	Arbeitswille und Engagement
Wir bieten:	Anstellungsausmaß nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen, teilweise flexible Arbeitszeiteinteilung
Entgelt:	€ 1.170,02 brutto monatlich (bei 20 Std./Woche)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at oder postalisch an die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark, z. H. Amtsleiter Dr. Daniel Steiner. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ferialarbeit bei der Gemeinde

Bist du jugendlich und mindestens 15 Jahre alt? Hast du Wünsche, die du mit deinem Taschengeld bisher nicht erfüllen konntest? Dann bist du bei uns genau richtig! Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit für alle interessierten Neumarkter Jugendlichen, mit einer Ferialarbeit bei der Gemeinde das eigene Budget „aufzufetten“. Bei uns gibt es in den Ferien Arbeit genug – sei es bei der Schulreinigung, im Bauhof oder bei der Pflege von Blumenbeeten und Grünraum.

Schick uns einfach deine kurze Bewerbung an d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at oder postalisch an die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark, unter Angabe deines Geburtsdatums, deiner Sozialversicherungsnummer und einer Kontoverbindung.
Bitte teile uns auch deinen gewünschten Arbeitsbeginn und die gewünschte Arbeitsdauer mit.

Strubbel Petra
DAMEN & HERRENFRISEUR

Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	8.30–17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30–17.00 Uhr
Freitag	8.30–18.00 Uhr
Samstag	7.30–12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten

NACHRUF ALTBÜRGERMEISTER JOSEF BALTL

Am 3. Februar 2023 verstarb Josef Baltl, Altbürgermeister der Fusionsgemeinde Perchau am Sattel, nur wenige Wochen vor seinem 90. Geburtstag. Sein Leben war geprägt von Fleiß, Zielstrebigkeit, Verlässlichkeit und Fürsorge für seine Familie.
Im März 1933 in Neumarkt geboren, besuchte er acht Jahre die Volksschule in Perchau und schloss seine schulische Ausbildung an der landwirtschaftlichen Fachschule in Grottenhof ab. Sein beruflicher Weg begann als Holzarbeiter beim Sägewerk Lukanz in Neumarkt, und die große Leidenschaft zur Forstwirtschaft und zum Werkstoff Holz hat ihn zeitlebens nie mehr losgelassen. Nach einigen weiteren beruflichen Stationen führte ihn sein Berufsweg in die Selbstständigkeit. Über 15 Jahre lang war er selbstständiger Landmaschinenverkäufer und wurde von seinen Kunden für seine Handschlagqualität geschätzt.
Sein Geschick und sein Schaffenswille waren wesentliche Voraussetzung, sich aktiv in die Weiterentwicklung von Perchau, zum Vorteil für die Allgemeinheit, einzubringen. Als Landjugendobmann und als Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Perchau, sowie als Pfarrgemeinderat konnte er sich aktiv in das von ihm stets als sehr wertvoll erachtete Vereins- und Ortsleben einbringen.
Herzstück und Leidenschaft seiner öffentlichen Tätigkeit war die Gemeindepolitik. Er war bereits ab 1965 Gemeinderat und ab 1975 Vizebürgermeister der Gemeinde Perchau am Sattel. 1980 wurde er zum Bürgermeister gewählt und er hatte dieses Amt bis zum Jahr 2000, also über zwei Jahrzehnte, inne.

Foto: Fotostudio Weiss

Ein wichtiger Meilenstein seiner politischen Ära war u.a. die Erschließung des Gemeindegebietes mit entsprechenden Aufschließungswegen sowie mit einer Kanalisation. Auch die Jugend war ihm stets ein Herzensanliegen, und so wurde in seiner Amtszeit die Schulsanierung vorangetrieben. Den krönenden Abschluss seiner kommunalpolitischen Tätigkeit bildete die Errichtung eines neuen Gemeindezentrums samt Veranstaltungsräumlichkeiten und einem neuen Rüsthaus für die Feuerwehr. Beim Bau dieses Gebäudes ließ er es sich nicht nehmen, auch selbst Hand anzulegen.
Für seine besonderen Verdienste wurde ihm am 22. Juli 1993 durch Landeshauptmann Dr. Josef Krainer das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. Die Gemeinde Perchau am Sattel würdigte sein Wirken im Jahr 2003 mit der Überreichung des Ehrenringes.
Mit Josef Baltl verliert die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark eine große Persönlichkeit und einen wertvollen Menschen. Wir sind dankbar für die Spuren, die „Pepi“ im öffentlichen und kulturellen Leben in unserer Gemeinde hinterlassen hat. Die Marktgemeinde Neumarkt wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

ENGELAUFZIEHEN IN DER WIEGEN

Daniel Kombacher

Ein sehr ergreifender Brauch wird am Christi Himmelfahrts-Tag im Kirchlein St. Jakob in der Wiegen im Ortsteil Dürnstein gepflegt. Nach alter Tradition kommen Gläubige zum „Engelaufziehen“ (auch „Engele Auftanzen“ oder „Heiland Aufziehen“) im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes zusammen. Als Symbol für die Gemeinschaft mit Gott im Himmel schweben zu den Klängen des Liedes „Großer Gott wir loben dich“ eine Christusstatue begleitet von zwei Engelstatuen durch den Kirchenraum empor. Dazu werden die Statuen an dünnen Seilen hängend von einem Altar durch das sogenannte Heilig-Geist-Loch, einer Öffnung in der Kirchendecke, nach oben gezogen. Das Drehen der Seile während des Hochziehens verleiht den Statuen einen tänzelnden Charakter. Vor allem von den anwesenden Kindern wird dies mit Staunen und leuchtenden Augen wahrgenommen. Jedes Jahr wird besonders darauf geachtet, in welche Richtung der „Herrgott“ blickt, bevor er im Heilig-Geist-Loch verschwindet. Aus dieser Richtung, so sagt eine alte Überlieferung, sind dann im Sommer die Unwetter zu erwarten.
Beim „Engelaufziehen“ handelt es sich um einen Kärntner Brauch, der neben St. Jakob in der Wiegen noch in einigen weiteren Pfarren gepflogen wird. Da sich die Kirche, welche zur Diözese Gurk-Klagenfurt gehört, auf Neumarkter Gemeindegebiet befindet, ist dieser Brauch auf steirischem Boden einzigartig.
Wenn Sie beim „Engelaufziehen“ einmal live dabei sein möchten, dann haben Sie an Christi Himmelfahrt, am 18. Mai 2023 um 14 Uhr wieder Gelegenheit dazu.

KULT-UR-SPUREN

Werner Fest

Die historischen Baudenkmäler der Gemeinde

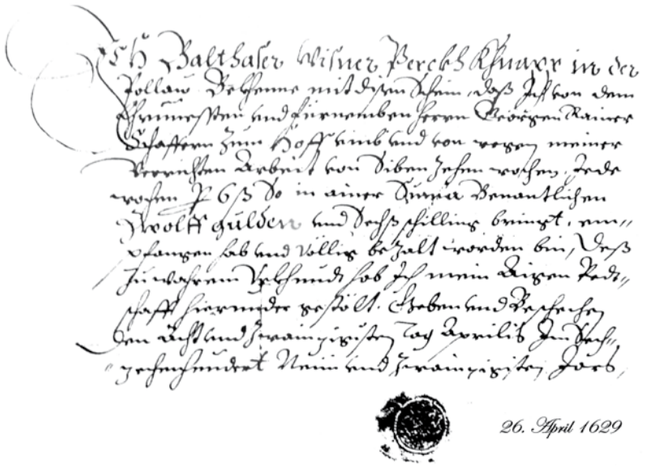
Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

Schmelzofen und Knappenhaus in der Pöllau

Ein wesentliches Kriterium für die durchgehende Besiedlung des Neumarkter Hochtals war neben der verkehrsgeografischen Lage und den guten landwirtschaftlichen Bedingungen der Bergbau. Eines der wesentlichen Zentren war die Pöllau. In Publikationen der 80er Jahre ist zu lesen, dass es einen nachweisbaren Bergbau in unserer Gegend erst im Mittelalter gegeben hätte. In der Zwischenzeit ist allein durch das Entdecken einer über 20 Hektar großen Siedlung aus der Hallstattzeit (800–450 v. Chr.) in Tauchendorf völlig klar, dass schon in prähistorischer Zeit Bergbau betrieben wurde. Die heute noch zu sehenden Spuren dieser Tätigkeit stammen natürlich aus dem Mittelalter (6. Jh.–16. Jh.) und vor allem aus der Neuzeit (ab dem 16. Jh.). Bei dem im Pöllauergebiet geförderten Erz handelt es sich durchwegs um Hämatit- und Magnetitverbindungen. Die Eisengewinnung aus diesen Erzen ist aufwändig und schwierig. Das gewonnene Eisen hat dann aber durch den geringen Phosphoranteil und den hohen Mangananteil sowie den Titangehalt die Qualität modernsten Stahls. Die These, dass das Beimengen dieser Erze zum wesentlich einfacher zu gewinnenden Siderit (Spateisenstein) jenen „norischen Stahl“ ergab, der bei den Römern berühmt war, ist zumindest vorstellbar. Über die sprichwörtliche Stärke des norischen Metalls sagte der römische Schriftsteller Ovid: […]durior […] ferro quod noricus excoquit ignis […] – …hart wie Stahl und Eisen, in der norischen Esse geschmolzen.

Erzbrocken

Im Mittelalter und in der Neuzeit besaß das Stift St. Lambrecht die Schürfrechte. Neben den direkt im Bergbau arbeitenden Knappen war auch für die Bauern der Transport von Erz und Holzkohle ein wichtiger Einkommenszweig.


26. April 1629

Knappenhaus

Schmelzofen 2020

Heute erinnern nur mehr vereinzelte Stollen und eine große Anzahl von Bingen an den Bergbau in unserer Gegend. Der Abbau in der Pöllau wurde endgültig 1889 eingestellt. Als Denkmäler haben sich nur der Schmelzofen und das Knappenhaus erhalten. Engagierte Personen haben den seit 1439 nachweisbaren Ofen, der bereits völlig verfallen war, 1988 restauriert und der Nachwelt erhalten. Das in der heutigen Form 1727 entstandene Knappenhaus dient jetzt als Forsthaus.

Schmelzofen 1980

Ich Balthaser Wisner Perckhkhnapp in der Pöllaw Bekhenne mit disen Schein, daß ich von dem Ehrvessten und fürnemben herrn Georgen Rainer Schaffern zum Hoff umb und von wegen meiner verrichten Arbeit von sibenzehen wochen, jede wochen per 6 ß, so in ainer Suma Benanntlichen ZWÖLFF GULDEN und sechß schilling bringt, empfangen hab und völlig bezalt worden bin. Deß zu wahren Urkhundt hab Ich mein aigen Pedtschafft hierunder gestölt. Geben und Beschechen den achtundzwainzigisten Tag Aprilis Im Sechzechenhundert Neunundzwainzigisten Jars.

Walter Brunner: Bergbaue und Schmelzöfen, 1983

E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

DI Gerd Hofer

Langer Tag der Energie: „Anschauen – staunen – mitwirken“

Heuer wird am 24. Juni 2023 steiermarkweit der „Lange Tag der Energie“ stattfinden und wir freuen uns darauf, dass wir den Energieschauplatz Neumarkt der interessierten Bevölkerung präsentieren dürfen. Mit dieser Veranstaltung soll sichtbar und greifbar gemacht werden, wie viele großartige Projekte im Bereich der Energie bereits umgesetzt wurden aber auch wie komplex sich mittlerweile die Mechanismen im Energiebereich gestalten (die Details zur Veranstaltung folgen zeitgerecht – siehe auch Infoplattform Energieschauplätze www.energieschauplaetze.at). Die Energiewende zu ermöglichen aber gleichzeitig die gesicherte Stromversorgung zu gewährleisten ist die größte Herausforderung im Stromnetzbereich. Dem begegnen wir mit laufendem Netzausbau wie z. B. bei der 10 kV Hochspannungssanierung am Zirbitzweg oder bei der 10 kV Aufschließung vom Gewerbegebiet Bahnhof. Leider haben auch die witterungsbedingten Störeinflüsse stark zugenommen. Ob Regen, Sturm oder Schnee, das E-Werk Neumarkt sorgt für eine zuverlässige Stromversorgung, auch im unwegsamen Gelände. Unseren Monteuren bietet sich nach Extremwetterereignissen oft ein Bild der Verwüstung mit großen Schäden, die es schnellstmöglich wieder zu beheben gilt.

Jetzt noch mehr Speed zum Surfen!

Der Glasfaserausbau hat die nächsten Ortsteile erreicht. Zunächst wurden auf unseren 10 kV Freileitungstrassen spezielle Glasfaserkabel installiert, sodass wir Zeutschach und zukünftig auch Pörtschach (Gemeinde Mühlen) von Neumarkt aus anbinden können. Dabei wurden von unseren Spezialisten rund neun Kilometer Glasfaserkabel über die Mastsysteme verlegt. Ab Mitte des Jahres können dann die ersten Teilnehmeranschlüsse hergestellt werden.

Ab sofort bieten wir auch neue Datenpakete bis zu 150 Mbit/s an und das bei gleichbleibenden Preisen! Damit haben die Kunden ein leistungsstarkes und verlässliches Internet für Betrieb oder Zuhause zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns bitte und wir werden Sie darüber informieren ob, bzw. wann ein Anschluss möglich ist.

Die Energiewende hautnah mitgestalten

Die Energiewende passiert hier und jetzt: Energieversorgungsunternehmen wie das E-Werk Neumarkt tragen täglich mit spezifischen Projekten dazu bei. Sei es im laufenden Netzausbau, im Infrastrukturbereich oder bei Energieerzeugungsanlagen aus Photovoltaik oder Wasserkraft. Hierfür suchen wir in allen Bereichen tatkräftige Unterstützung und bieten „spannende Jobs“.

Wenn Sie die Energiewende hautnah – mit regionaler Verantwortung – mitgestalten wollen, dann laden wir Sie ein, mit uns an der Nahtstelle zwischen Energie und Nachhaltigkeit zu arbeiten.

Informieren Sie sich über unsere Job-Angebote, wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Bezahlte Anzeige

OPEN DAY

SAVE THE DATE

Zeman

LINCOLN ELECTRIC

Du bist herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür am Freitag den 26. Mai 2023.

Uhrzeit: 09:00 – 15:00 Uhr

Nicht verpassen! Neben Maschinenvorführungen wird es ein spannendes Rahmenprogramm und tolle Preise geben. Die Veranstaltung findet auch bei Schlechtwetter statt. Für dein leibliches Wohl ist gesorgt!

Voranmeldung erwünscht:
Anna Dusper
+43 3582 220834
dusper@zebau.com
Schlossfeld 5, 8811 Scheifling

WWW.ZEBAU.COM

JETZT BEWERBEN

WIR SUCHEN (m/w/d):

- Technische/r EinkäuferIn
- InbetriebnahmetechnikerIn
- Support-TechnikerIn
- ServicetechnikerIn
- SchweißerIn
- MitarbeiterIn in der Qualitätssicherung
- ProjektingenieurIn
- MaschinenbautechnikerIn
- ElektrotechnikerIn/ MechatronikerIn
- Research & Development TechnikerIn (R&D)
- SoftwaretechnikerIn
- AutomatisierungstechnikerIn
- InformationstechnikerIn

STARTE DEINE LEHRE IM BEREICH:

Mechatronik | Automatisierungstechnik
Metalltechnik | Maschinenbautechnik
Konstruktion | Maschinenbautechnik

bewerbung@zebau.com | +43 3582 2208 40

DER NOTAR INFORMIERT: TESTAMENTSFALLE UND -SEGEN!

Mag. Christian Pail

Seit mittlerweile 1. Jänner 2017 gelten verschärfte Formvorschriften für letztwillige Anordnungen (etwa Testamente). Während ein vom Testator eigenhändig geschriebenes und unterschriebenes Testament unverändert als „eigenhändiges Testament“ weiterhin gültig bleibt, wurde die Errichtung eines „fremdhändigen Testamentes“ erheblich erschwert. Zu dessen Gültigkeit ist nunmehr erforderlich, dass der Testator nicht nur die letztwillige Anordnung am Ende eigenhändig mit seinem Namen unterfertigt, sondern auch einen eigenhändigen Bekräftigungszusatz (etwa: „das ist mein letzter Wille“, oder „das will ich“) beizufügen hat. Zudem muss dies vor drei gleichzeitig anwesenden Testamentszeugen erfolgen, die ihrerseits auf der Urkunde in ihrer Eigenschaft als Testamentszeugen unterschreiben müssen, und den Zeugenzusatz („als Testamentszeuge“) zudem auch eigenhändig beizufügen haben. Außerdem müssen Geburtsdatum und Anschrift der Zeugen angefügt sein und dürfen die Zeugen auch nicht untauglich sein. Eine solche Untauglichkeit der Zeugen ergibt sich insbesondere dann, wenn sie mit, im Testament begünstigten Personen in einem bestimmten Naheverhältnis stehen, wozu etwa auch ein gesetzlicher Vertreter oder Vorsorgebevollmächtigter zu zählen ist. Insbesondere sollten sohin bereits errichtete fremdhändige letztwillige Anordnungen auf ihre Formgültigkeit überprüft werden, damit es im Falle der Verlassenschaft kein böses Erwachen für die begünstigten Erben gibt. Natürlich sollten immer auch eigenhändige letztwillige Anordnungen einem Testamentscheck unterworfen werden, da Testamente nicht nur formungültig, sondern auch inhaltsungültig sein oder nicht mehr dem letzten Willen des Errichters entsprechen können!

Umgekehrt ist vielfach jedoch keine letztwillige Anordnung (etwa Testament) errichtet und kommt diesfalls die gesetzliche Erbfolge zur Anwendung, die seit 1.1.2017 ebenso neu geregelt wurde. Es ist sohin dringend anzuraten, zu prüfen, ob im konkreten Fall die gesetzliche Erbfolge dem Willen des Erblassers entspricht oder nicht. Sollte dies nicht der Fall sein, ist nämlich die Errichtung eines Testamentes erforderlich, um etwa zu vermeiden, dass das erwirtschaftete oder ersparte Vermögen unter Umständen auf eine Vielzahl von (nicht gewollten) Erben aufgeteilt wird.

STEINER KAROSSERIE & LACK

Christina Steiner

Daniel Steiner hat am 1. Oktober 2018 nach erfolgreicher Meister- und Unternehmerprüfung sein Gewerbe als Karosseriefachbetrieb als Nebenerwerb gegründet. Seit über 20 Jahren ist er bereits als Karosseriebautechniker und Lackierer tätig. Im Jahr 2022 übernahm er den traditionsreichen Karosseriebaubetrieb Wallgram in Neumarkt, wo er von Beginn seiner Lehrzeit an tätig war. Als Ansprechpartner für alles rund um Karosserie und Lackierung versteht sich die Firma als Komplettanbieter für Ihren fahrbaren Untersatz. Daniel Steiner und sein Team lassen Autos aller Marken wieder erstrahlen, als wären sie gerade frisch vom Band gelaufen. Egal ob Hagel-, Vandalismus- oder Parkschaden, Ihr Auto wird wieder wie neu sein. Wir achten stets auf höchste Kundenzufriedenheit, indem wir nur hochqualitative Ersatzteile verbauen, termingerecht arbeiten und Ihnen bei Verfügbarkeit ein kostenloses Leihfahrzeug zur Verfügung stellen. Alles in allem sind Sie und Ihr Auto bei uns in besten Händen!

Mag. Christian Pail
Öffentlicher Notar

Hauptplatz 32
8820 Neumarkt in der Steiermark
Tel. 03584/2353
Fax 03584/2353-3

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8 bis 12 Uhr

CAFE PUB
SCHWARZER ADLER

Gabriele Liebchen
Hauptplatz 37, 8820 Neumarkt, Mobil: 0664 / 572 05 14
Öffnungszeiten: DO - SA ab 17 Uhr

WECHSEL IN DER WELT DER BLUMEN

Mag. Sabine Krenn

Als Irmgard Selinger der Gemeinde Anfang März mitgeteilt hat, dass sie ihr Blumengeschäft am Hauptplatz nach über 20 Jahren aus gesundheitlichen Gründen schließen muss, war die Betroffenheit sehr groß. Doch bereits nach kurzer Zeit hat sich eine junge, engagierte Dame gefunden, die dem erst kürzlich geschlossenen Geschäft wieder neues Leben einhaucht.
Frau Hartenberger, 20 Jahre jung, hat im Rahmen ihrer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau durch die vermehrte Tätigkeit in der Blumenabteilung eines Einzelhandelsgeschäftes ihre Liebe zur Gärtnerei entdeckt und erfüllt sich mit der Eröffnung von „Sandra's Blumenwelt" einen langersehnten Traum.
Die Adaptierung der Geschäftsräumlichkeiten läuft seit März auf Hochtouren. Bereits im April sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein und die Neueröffnung mit einem „Tag der offenen Tür" gebührlich gefeiert werden.
„Sandra's Blumenwelt" hat an folgenden Tagen für Sie geöffnet: Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr, Tel.-Nr. 0660/5357518
Auch Frau Selinger, die ihr Geschäft in all den Jahren mit viel Leidenschaft und Liebe geführt hat, war es ein Herzensanliegen, dass es in Neumarkt auch weiterhin eine Blumenhandlung gibt. Durch

ihre empathische Art und ihre Begeisterung für diesen Beruf, die ihr auch in herausfordernden Zeiten nie verloren gegangen ist, konnte Frau Selinger viele KundInnen gewinnen und deren Blumenwünsche erfüllen. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen und uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, die für uns stets von großem Wert war. Für den nun neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau Selinger alles Gute und ihrer Nachfolge viel Erfolg.

ZAHNARZT-TEAM NEUDENT STELLT SICH VOR

Dr. Reka Padanyi und Dr. Agnes Dornbach

Seit Jänner 2023 kümmert sich ein neues Ärzteteam um die Zahngesundheit in der Marktgemeinde Neumarkt und Umgebung.
Nach der Pensionierung von Dr. Johann Repelnig und Dr. Ulrike Repelnig wurde die Ordination von Frau Dr. Reka Padanyi und Frau Dr. Agnes Dornbach übernommen. Tatkräftig unterstützt werden sie vom bestehenden Assistentinnen-Team.
„Wir sind bestrebt, unser Angebot zu erweitern. Der alte Patientenstand wird selbstverständlich übernommen, aber neue Patienten sind auch herzlich willkommen." Behandlungen erfolgen nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Nummer 03584/3636. Wir würden uns freuen, Sie bald in unserer Ordination wiederzusehen.

Energie BERATUNG AUNITZ
IHR UNABHÄNGIGER ENERGIEBERATER
• Energieberatungen • Energieausweise
• Sanierungskonzepte • Förderinformationen
Mobil: +43 664 750 110 88
Mail: office@eb-aunitz.at • Web: www.eb-aunitz.at

SCHNEIDER FORSTNER INTERIOR
gemeinsam einrichten

APOTHEKE ZUR MARIAHILF IN 5. GENERATION ÜBERNOMMEN

GR Michael Hebenstreit

Der Ur-Ur-Großvater von Mag. Martin Reidlinger übernahm um die Jahrhundertwende (19.–20. Jahrhundert) die Apotheke in Neumarkt. Über 120 Jahre später führt nun seit 1. Jänner 2023 Martin das Familienunternehmen in 5. Generation.
„Der Reiz an meiner Aufgabe als Apotheker in unserem Ort liegt darin, die Bevölkerung jeden Tag nach bestem Wissen und Gewissen mit Medikamenten zu versorgen und ihr bei pharmazeutischen Fragen stets behilflich sein zu können. Weiters möchte ich bei gesundheitlichen Themen eine Art Brückenbauer zu anderen Gesundheitsberufen sein. Ein großes Ziel von mir ist es, meine Kunden möglichst fern von bürokratischen Dingen zu halten und ihnen den Besuch in meiner Apotheke gemeinsam mit meinem großartigen Team möglichst angenehm zu gestalten", so Martin Reidlinger über seine Philosophie als Apotheker.
Den ernst zu nehmenden Lieferschwierigkeiten bei Medikamenten entgegnet Mag. Reidlinger: „Es gibt diese Problematik schon lange. Diese hat sich jedoch im letzten halben Jahr definitiv verstärkt. Ein großes Warenlager, die tägliche Prüfung der Lieferbarkeiten gewisser Medikamente sowie eine gute Beziehung zu verschiedenen Großhändlern machen die Situation beherrschbar. Eine schnelle Reaktion auf Engpässe ist zurzeit das Um und Auf. Es ist mir ein großes Anliegen, jeden Patienten bestens versorgen zu können und zwar so, dass dieser die Lieferproblematik am besten gar nicht merkt! "

Nach seinem Studium in Graz und einer lehrreichen Zeit als angestellter Apotheker in vielen verschiedenen Apotheken in ganz Österreich, ist Martin Reidlinger froh, wieder zurück in seiner Heimat Neumarkt zu sein und hier gemeinsam mit seiner Frau und seinen zwei Kindern leben und arbeiten zu können. Neben dem klassischen Apothekensortiment werden in der Apotheke „Zur Mariahilf" auch eine vegane und parabenfreie Kosmetiklinie sowie preiswerte, hochqualitative Nahrungsergänzungsmittel der Eigenmarke angeboten – professionelle Beratung inklusive!

TISCHLEREI SCHNEIDER WIRD ZU SCHNEIDER FORSTNER INTERIOR

GR Michael Hebenstreit

Neumarkt kann stolz sein auf seine Familienbetriebe. Ein Betrieb unter vielen familiengeführten und innovativen Unternehmen in unserer Region ist die Tischlerei Schneider. Bestehend seit 1934 und Ende 2022 in der 4. Generation übernommen von Johannes Forstner. Es weht ein neuer Wind, wie man auch an der neuen Marke „Schneider Forstner Interior" sieht: Neuer Auftritt, neue Halle, neue Zugänge zur Arbeit an sich. So war die Tischlerei Schneider alias „Schneider Forstner Interior" als innovativer Betrieb in der Mitarbeiterführung mit der Einführung der 4-Tage-Woche groß in den Medien. Mit 18 MitarbeiterInnen, davon vier Lehrlinge, steht „Schneider Forstner Interior" als klassische und Möbeltischlerei für Qualität und die Erfüllung individueller Wünsche, im Speziellen bei Privatkunden. Auch im Geschäftskundenbereich erweitert sich das Geschäftsfeld zusehends und so werden geraden Projekte in Klagenfurt, Wien und Berlin umgesetzt. Ein Standort in Wien ist der nächste große Meilenstein.
Als Absolvent des berufsbegleitenden Studiums „Marketing und Sales" weiß Forstner sein Unternehmen auch überregional zu verkaufen. Ein guter Teil der Privatkunden-Aufträge kommt inzwischen über die Social Media Plattform Instagram. „Die Leute wissen es zu schätzen, wenn wir zeigen, dass wir noch alles hier vor Ort produzieren", so Johannes Forstner. Erfreut zeigt sich Forstner ebenso über die Ergebnisse des mutigen Schritts zur 4-Tage-Woche. „Wir haben dadurch einige neue Mitarbeiter gefunden, die sogar aus Leoben herpendeln. Zum Glück haben wir auch unseren Bahnhof direkt vor der Tür."
Über die Vorzüge des Wirtschaftsstandortes Neumarkt sagt der Neo-Chef: „Es gibt kaum lebenswertere Regionen. Die Menschen hier sind fleißig, in Neumarkt liegen wir als Dreh- und Angelpunkt zwischen Klagenfurt, Salzburg, Graz und Wien sehr gut und können alle Städte erreichen. Eine weitere Verbesserung der Verkehrsanbindung wäre allerdings wünschenswert."

POLIZEIINSPEKTION NEUMARKT IN DER STEIERMARK

Karl Fritz, GrInsp

Tochter-Sohn-Trick

„Hallo Mama, hallo Papa, mein Handy ist kaputt. Hier ist meine neue Nummer, die alte könnt ihr löschen.“ Solche oder so ähnlich lautende Nachrichten werden von Betrügern meist via SMS oder WhatsApp an (potenzielle) Opfer verschickt. In weiterer Kommunikationsweise über WhatsApp bitten die Betrüger um eine Banküberweisung unter dem Vorwand, das eigene Online-Banking funktioniere aufgrund der neuen Rufnummer oder des neuen Handys noch nicht, entsprechende Überweisungsdaten werden übermittelt.

Unsere Tipps:
- Rufen Sie Ihren Angehörigen in einem solchen Fall unter der Ihnen zuvor bekannten „alten“ Rufnummer an.
- Gehen Sie auf keinen Fall auf weitere Kontaktversuche der „neuen“ Rufnummer ein.
- Speichern Sie keine unbekannte Rufnummer in Ihrem Handy.

Falls Sie bereits Opfer geworden sind:
- Überweisen Sie keinesfalls Geldbeträge!
- Erstatten Sie Strafanzeige bei der Polizei.
- Wenn Sie bereits Geld überwiesen haben, nehmen Sie umgehend Kontakt mit Ihrem Geldinstitut auf, um die Überweisung anzuhalten oder rückgängig zu machen.

Polizei-Landesmeisterschaften

Am 6. Juni 2023 finden in Mühlen bereits zum 14. Mal die Polizei-Landesmeisterschaften im Triathlon (Steiermark und Kärnten) statt. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung an: www.lpsv.stmk. Die Bediensteten der Polizeiinspektion Neumarkt in der Steiermark wünschen der Bevölkerung einen erholsamen Sommer mit vielen schönen Erlebnissen.

Personelles

Ende März 2023 trat unser langjähriger Kollege GrInsp Michael Seisser nach fast 45 Dienstjahren in den verdienten Ruhestand. Michael begann im Jahr 1978 seine Polizeilaufbahn bei der BPD Wien. Ende der 1980er-Jahre verrichtete er auf der Gendarmerie-Dienststelle St. Michael i.O. und später auf dem Gendarmerieposten Teufenbach seinen Dienst. Nach Schließung des Gendarmerieposten Teufenbach im Jahr 1992 wurde er nach Neumarkt versetzt, wo er bis zu seiner Pensionierung als „Universalpolizist“ tätig war. Lieber Michael, das Leben schenkt dir nun Zeit für deine Lieben, deine Bienen, die Jagd und die Musik. Die Mannschaft der Polizeiinspektion Neumarkt dankt dir für deine Kameradschaft und dein freundliches Miteinander und wünscht dir noch viele gesunde Jahre im Kreise deiner Familie und Freunde.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PERCHAU

Michael Taferner

Wehrversammlung 2023

Am 25. März 2023 lud die Freiwillige Feuerwehr Perchau wieder zur Wehrversammlung. HBI Michael Taferner konnte unter den zahlreich erschienen Mitgliedern die Ehrengäste Bereichskommandant-Stellvertreter BR Elmar Seidl, ABI Johann Ritzinger, BI Martin Wohlesser von der Polizeiinspektion Neumarkt und Johanna Prodinger, Staffelführerin der Österreichischen Rettungshundebrigade Staffel Murau, begrüßen. In den Berichten des Kommandanten und der Sonderbeauftragten wurde über das Jahr 2022 berichtet: Es wurden mit den 42 Mitgliedern über 1.250 Stunden mit Einsätzen, Übungen und anderen Tätigkeiten ehrenamtlich erbracht. In den Grußworten der Ehrengäste wurde die gute Zusammenarbeit mit der FF Perchau gelobt und für das neue Arbeitsjahr alles Gute gewünscht.

FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT

Thomas Maier

Die Feuerwehr Neumarkt zog Bilanz

Insgesamt 7.034 geleistete Stunden im Dienst der Bevölkerung unserer Gemeinde wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt im Jahr 2022 geleistet. Im Rahmen der ordentlichen Wehrversammlung, die am 18. März 2022 im Rüsthaus in Neumarkt stattfand, konnte Kommandant HBI Günther Theisbacher eine durchaus positive Bilanz über das Jahr 2022 ziehen.
Im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr Neumarkt zu insgesamt 245 Einsätzen gerufen. Diese gliederten sich in 22 Brandeinsätze, fünf Brandsicherheitswachen sowie 218 technische Einsätze. Zusätzlich wurden viele Stunden an sonstigen Tätigkeiten wie Übungen, Lehrgänge an der Feuerwehrschule oder die Teilnahme an Leistungsbewerben geleistet. Die Einsatzschwerpunkte lagen bei der Bewältigung von Naturkatastrophen, der Hilfeleistung in Form von Wasserversorgung, der Bekämpfung eines Waldbrandes sowie kleineren Einsätzen wie zum Beispiel Fahrzeugbergungen, Brandmeldealarme oder Türöffnungen. Auf Grund der vorherrschenden Trockenheit mussten über das gesamte Jahr verteilt insgesamt 113 Wassertransporte durchgeführt werden. Im März galt es gemeinsam mit den Feuerwehren unserer Gemeinde sowie aus Kärnten einen ausgedehnten Waldbrand in Dürnstein zu bekämpfen. Im August 2022 führte ein heftiges Unwetter mit Windspitzen bis zu 140 km/h zu zahlreichen Schäden in unserer Gemeinde und dadurch kam es zu einem massiven Einsatzaufkommen.
Im Rahmen der Wehrversammlung wurden HLM d.F. Roland Lauter für 40-jährige Feuerwehrmitgliedschaft sowie EHBI Ferdinand Göglburger für 60-jährige Feuerwehrmitgliedschaft ausgezeichnet. Ein Mitglied der Feuerwehrjugend wurde angelobt und in den Aktivstand überstellt, des Weiteren wurden mehrere Mitglieder befördert. Mit insgesamt 92 Mitgliedern, davon 73 aktive Mitglieder, neun Mitglieder außer Dienst sowie zehn Jugendmitgliedern ist der Mannschaftsstand weiter auf hohem Niveau.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren bestehen ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIAHOF

Sascha Zefferer

Wir können wieder auf sehr zeitintensive, aber auch lehrreiche Monate unserer ehrenamtlichen Tätigkeit zurückblicken. Zahlreiche Mitglieder besuchten die Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring um sich in den verschiedenen Sachgebieten, wie Funk, Sanität, Atemschutz und als Maschinist weiterzubilden.
Bilanz wurde über das vergangene Jahr am Samstag, dem 4. März 2023, bei der jährlichen Wehrversammlung im Gasthof „Zur Linde“ in Mariahof gezogen. Unter den Ehrengästen waren Landesfeuerwehrrat Helmut Vasold, Bürgermeister Josef Maier, 2. Vizebürgermeister Brandinspektor der Verwaltung Ing. Gerhard Hörmann BEd MSc, Abschnittsbrandinspektor Johann Ritzinger und Abteilungsinspektor Andreas Strasser.
HBI Ing. Marco Wölfl und die Sonderbeauftragten des Fach-, Sanitäts- und Verwaltungsdienstes gaben einen umfassenden Bericht über das Jahr 2022. So wurden im letzten Jahr von den 54 aktiven Mitgliedern, 22 Jugendlichen und neun Mitgliedern außer Dienst insgesamt 8.645 Stunden zum Wohle der Bevölkerung geleistet. Im Rahmen der Wehrversammlung wurden einige Mitglieder für den aktiven Dienst im Feuerwehrwesen angelobt, befördert und ausgezeichnet.
Pünktlich zum Frühjahrsbeginn starteten wir wieder mit unseren Übungstätigkeiten im Freien. So fand die erste Übung in diesem Jahr am 24. März 2023 beim Anwesen Plank in Hoferdorf statt. Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit zwei vermissten Personen.
Um die Wasserversorgung sicherzustellen, wurde eine 480 Meter Löschleitung vom Hydranten in Neudorf gelegt. Des Weiteren wurde mittels schwerem Atemschutz in das stark verqualmte Gebäude vorgedrungen um die zwei vermissten Personen zu retten.
Abschließend möchten wir Sie recht herzlich zu unserem Fest „Feuer & Flamme“ am 13. Mai 2023 ab 20 Uhr beim Härterhof in Adendorf einladen!

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Fritz Langmaier

Die Österreichische Bergrettung ist im Bezirk Murau mit vier Ortsstellen (Krakau, Murau, St. Peter und St. Lambrecht) vertreten. Zu unseren Aufgaben zählt es, verunfallte oder verirrte Personen im unwegsamen Gelände zu finden und in Sicherheit zu bringen. Dieses Aufgabengebiet beinhaltet Erste-Hilfe-Maßnahmen im Zuge einer Erstversorgung der Patienten, die Rettung aus absturzgefährdetem Gelände und den Abtransport von Verwundeten bis zur Übergabe an das Rote Kreuz oder den Rettungshubschrauber. Außerdem werden wir zu Sucheinsätzen in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Feuerwehr alarmiert und sind mit der Evakuierung von Personen aus einem Sessellift oder einer Gondel im Fall von Seilbahndefekten beauftragt. Aktuell engagieren sich 21 Männer und seit diesem Winter nach langer Zeit wieder eine Frau, ehrenamtlich bei der Bergrettung in St. Lambrecht. Unser Einsatzgebiet erstreckt sich vom Weirerteich bis zum Zirbitzkogel und von der Mur bis zur Landesgrenze Kärnten. Zu Einsätzen werden wir über die Landeswarnzentrale alarmiert, welche unter der Telefonnummer 140 rund um die Uhr zu erreichen ist. Die meisten Einsätze haben wir im Winter im Zuge des Pistendienstes im Skigebiet Grebenzen. Für ihren professionellen Einsatz und das Engagement zu jeder Zeit Menschen in Not helfen zu wollen, möchte ich mich im Namen der Bergrettung bei allen Kameraden herzlich bedanken. Für den kommenden Sommer wünschen wir euch und uns viele schöne Tage im Freien und dabei stets Berg Heil!

Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt in der Steiermark
03584 20216
office@ra-traumueller.at
ra-traumueller.at

SAND- & SCHOTTERGRUBE
CHRISTIAN ZECHNER
St. Georgen bei Neumarkt 59, 8820 Neumarkt
Grube: 03584 / 40079
Büro: 03584 / 40081
office@schotter-zechner.at
Christian: 0664 / 13 94 077
Norbert: 0664 / 44 65 716
www.schotter-zechner.at

ROTES KREUZ

Rot Kreuz-Handarbeitsrunde

Hermine Horn, Ida Tobernigg

Die letzten Jahre waren für alle belastend und nicht immer einfach zu bewältigen. Aber es brachte uns auch viel Positives in einer herzlichen Gemeinschaft. Es wurde zu Hause gehäkelt, gestrickt, genäht und gebastelt. Viele neue Ideen wurden eingebracht und dann bei unseren wenigen Zusammenkünften erfolgreich umgesetzt.
Die mehr als gelungene Adventausstellung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere Kunden blieben uns treu und schätzen unsere wunderschönen aufwendigen Werkstücke und die kreativen Bastelarbeiten. Dafür möchten wir danke sagen, ebenso unseren Sponsoren: Gemeinde Neumarkt, NaturLese-Museum, Fotostudio Weiss, Lagerhaus, Spar-Markt, Fam. Kautz, uva. Auch für die Materialspenden ein Dankeschön!
Ende März durften wir unsere Handarbeiten bei einem Ostermarkt im Spar-Markt in der Wiener Straße präsentieren und mit dem Verkaufserlös sind wir mehr als zufrieden. So war es uns auch heuer wieder möglich, sozial Schwächere zu unterstützen.
Bei einer kleinen Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zum Bräuer“ wurde das vergangene Jahr als Dank an alle Frauen unserer Handarbeitsrunde für das selbstlose und großartige Mittun abgeschlossen. Neben anderen finanziellen Hilfeleistungen konnten wir Bezirkskommandant Hubert Bacher einen Scheck über € 5.000,– für das Rote Kreuz überreichen.
Freude und Trauer liegen aber leider sehr nah beieinander. Ende Februar hieß es Abschied nehmen von einer sehr lieben Mitarbeiterin: Irene Tscharnig war von Beginn an mit Freude und Eifer dabei. Die Chronik war ihr über viele Jahre anvertraut. Bis zu ihrer schweren Erkrankung hat sie diese Tätigkeit sehr genau und gewissenhaft ausgeführt. Herzlichen Dank! Aber auch ihre Handarbeiten waren sehr gefragt. Irene hatte viele Ideen und war immer bereit, sich mit Rat und Tat einzubringen. Es ist für uns sehr schmerzlich und wir werden stets mit Liebe und Achtung an sie denken. Unseren gesundheitlich angeschlagenen Mitarbeiterinnen schicken wir ganz liebe Grüße und wünschen baldige Besserung und Genesung.

„Das Gestern ist Geschichte, das Morgen ist ein Rätsel, das Heute ist ein Geschenk“.

In diesem Sinne arbeiten wir weiter, verbringen gemeinsam eine schöne Zeit und freuen uns, ehrenamtlich tätig sein zu dürfen.

NATURPARK ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Elisabeth Kogler MSc

Eröffnungsfeier: 40 Jahre Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Feierlich wurde das Leader-Projekt „Kulturlandschaft im Wandel der Zeit“ in St. Lambrecht eröffnet. Die Obfrau des Naturparkvereins Claudia Sperl lud kürzlich gemeinsam mit dem Naturparkvorstand zur Jubiläumsfeier ins Stift St. Lambrecht ein. Nach der Hl. Messe unter der Mitgestaltung vom Mariahofer Kirchenchor mit Lambrechter Unterstützung fanden sich die Gäste im Refektorium des Stiftes ein.

Über 200 BesucherInnen folgten der Einladung und trafen sich, um gemeinsam „die Kulturlandschaft im Wandel der Zeit“ zu ehren. Unter den Besuchern fanden sich Landesrätin Ursula Lackner, Alt-BürgermeisterInnen, Gründungsmitglieder, NaturparkPartnerInnen, VertreterInnen der Berg- und Naturwacht, die Holzwelt Murau, Vertreter der Landwirtschaftskammer, die Bezirksbäuerin, politische VertreterInnen, Touristiker und viele Naturparkmitglieder wieder.

In ihren Begrüßungsworten bedankte sich die Obfrau nicht nur bei ihren Vorgängern Johann Kölbl und Walter Reichl, sondern auch bei Ehrengast Landtagspräsidentin Manuela Khom für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Moderatorin Bettina Zajac führte durch das Programm und sorgte für einen interessanten Austausch beim Podiumsgespräch. Gemeinsam mit der Umweltlandesrätin Ursula Lackner, dem Obmann der Naturparke Steiermark Matthias Rode, dem Ehrenobmann Johann Kölbl, der Geschäftsführerin des Naturparks Maria Luise Mürzl und dem Nationalratsabgeordneten Karl Schmidhofer wurden Rückblicke und Einblicke in die Naturparkarbeit gegeben.

Fotos: © Kevin Geißler

Musikalisch umrahmt wurde das Event von „5 für Eva“. Angestoßen wurde mit Murauer Bier sowie hauseigenem Stiftswein und mit Säften von domenico. Reinhold Krenn und sein Team sorgten für das leibliche Wohl, zum Mitnehmen gab es Naturpark-Spezialitäten von der Pichlschloss Manufaktur in Mariahof und Lamm-Köstlichkeiten von der Fam. Wernig aus Mühlen. Die Eröffnungsfeier war die erste von insgesamt 40 Veranstaltungen, die zwischen März und Oktober zum Thema „Kulturlandschaft im Wandel der Zeit“ im Naturpark stattfinden werden.

Informationen zur Veranstaltungsreihe und dem Projekt des Naturparks finden Sie auf unserer Homepage www.natura.at oder direkt im Naturparkbüro am Hauptplatz in Neumarkt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20
Das Land Steiermark
murau HOLZWELT

Autohaus Radauer
8820 Neumarkt, Stadlob 345
03584 – 3030
Ihr Partner für
OPEL SUZUKI HYUNDAI

CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Monika Rieger

Im noch recht jungen Jahr gab es im Pflegewohnhaus Neumarkt schon einige größere und kleinere Veranstaltungen.

Wir freuen uns sehr, dass Maria Reiner und Leonhard Schaflechner das Haus regelmäßig mit fröhlicher und aufmunternder Musik erfüllen. So geschehen am Dreikönigstag mit dem festlichen „Weihnachtsausklang“ und bei einem unterhaltsamen Nachmittag im Fasching.

Bevor die närrische Zeit zu Ende ging, konnten sich die BewohnerInnen über ein großes Frühstücksbuffet, eine Käse-Weinverkostung und eine ausgelassene Hut-Party freuen.

Am Aschermittwoch feierte Maria Reiner einen Wortgottesdienst mit Aschenauflegung mit uns.

Diese Feier war nicht nur ein weiterer Orientierungspunkt im Jahreskreis, sie lud uns auch zur Einkehr und Umkehr am Beginn der Fastenzeit ein.

Auch wenn das Fastengebot für Kinder sowie ältere und kranke Menschen nicht gilt, wird der Beginn der Fastenzeit dennoch mit Andacht begangen.

In der Karwoche wurden auch heuer wieder die Palmsträußerl und die Osterspeisen für das festliche Osteressen gesegnet.

OPTIMAMED REHABILITATIONS-ZENTRUM WILDBAD

Mag. Katrin Gastgeb

Mit 1. Dezember 2022 bekam das OptimaMed Rehabilitationszentrum Wildbad mit Desiree Eckelsberger, BSc, eine neue Verwaltungsdirektorin. Die ausgebildete Diätologin und zertifizierte Mediatorin ist seit knapp zwei Jahren am Standort tätig und stieg nun von der stellvertretenden Verwaltungsleiterin zur Verwaltungsdirektorin auf.

Sie ist nun für die Administration und Verwaltung der Psychiatrischen Rehabilitation mit Mutter/Vater-Kind-Rehabilitation, der Kinder- und Jugend-Rehabilitation für psychische Gesundheit sowie der Heiltherme und des ambulanten Therapiezentrums verantwortlich.

Desiree Eckelsberger verfügt über umfangreiche Erfahrung im psychosozialen Bereich. Unter anderem war sie in verschiedenen leitenden administrativen Rollen und als Diätologin mehr als zehn Jahre in einem anderen Kur- und Rehabilitationszentrum in Kärnten tätig. Sie hat ein Fachhochschulstudium der Diätologie abgeschlossen und ist zertifizierte Mediatorin.

Die geborene Niederösterreicherin hatte im Sommer 2021 im OptimaMed Rehabilitationszentrum Wildbad als Diätologin und Abteilungsleitung der Reinigung gestartet und Anfang 2022 die Agenden der Personalverwaltung übernommen. Seit September agierte sie als stellvertretende Verwaltungsdirektorin.

„Ich freue mich sehr über meine neue Position, denn hier kann ich meine bisherige Erfahrung sowohl als Diätologin in der PatientInnenbetreuung als auch als Managerin und Verwalterin nützen und auch meine Weiterbildungsschwerpunkte im modernen Führen und der Digitalisierung der Arbeitswelten bestmöglich einbringen“, so Desiree Eckelsberger über ihr neues Aufgabengebiet im österreichweit führenden Kompetenzzentrum für die psychische Gesundheit von Familien.

„Die Zusammenarbeit mit der kollegialen Führung hat sich bereits sehr gut eingespielt und wir arbeiten gemeinsam mit vollem Einsatz daran, unsere Angebote für die seelische Gesundheit von Eltern und Kindern weiter auszubauen.“

„Wir halten es für immens wichtig, in dieser belastenden Zeit eine Quelle der Ruhe und maßgeschneiderte Therapien zu bieten, um Familien auf ihrem Weg zu bester Gesundheit zu begleiten.“

Die Gesundheitstherme Wildbad versteht sich als ganzheitliches Gesundheits-Kompetenzzentrum für Rehabilitation und ambulante physikalische Therapie. Unsere Gäste finden Ruhe und Erholung in der ältesten Heiltherme der Steiermark inmitten des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen. Der Verkauf der Eintrittskarten für das Hallenbad findet im Café statt.

Öffnungszeiten Hallenbad
Donnerstag und Freitag: 9.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Café
Donnerstag bis Sonntag: 09.00 bis 16.00 Uhr

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG NEUMARKT

Waltraud Sandner

Tri Tra Trallalla, der Fasching, der ist wieder da!

Neben dem Kasperl, der uns durch den Fasching begleitet hat, konnte man in der Kinderkrippe, im Kindergarten und im Hort viele verkleidete Kinder entdecken. Polizisten, Feuerwehrmänner, Prinzessinnen, Feen und viele verschiedene Tiere verbrachten mit Spiel und Spaß den Faschingsdienstag. Auch die Krapfenjause durfte nicht fehlen und schmeckte den Kindern ganz besonders. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die leckeren Krapfen.
Die Kindergartenkinder feierten in der Faschingszeit außerdem ein Hütefest. Mit verschiedenen Materialien konnten die Kinder ihre eigenen Hüte basteln und gestalten. Zur Musik durfte jedes Kind seinen Hut stolz präsentieren, wodurch das Fest für die Kinder ganz besonders geworden ist.

Weil Schifoan is des leiwaundste, wos ma sich nur vurstelln kann!

Unter diesem Motto nahmen einige Kindergartenkinder im Jänner eine Woche am Schikurs teil. Gegen Mittag ging es mit dem Bus von Neumarkt nach St. Lambrecht. Von dort ging es dann ab auf die Piste, wo die Kinder viel von ihren SchilehrerInnen lernen durften. Nach einer Stärkung mit Tee und Kuchen ging es nach einem anstrengenden Tag wieder mit dem Bus nach Hause. Beim Abschlussrennen am letzten Tag konnten die Kinder stolz ihr Können unter Beweis stellen. Die Kinder hatten viel Spaß und verbrachten viele lustige Stunden auf der Schipiste.

Länderparty im Hort

„Ein Fest der Freude und der Freundschaft soll es sein“. Unter diesem Motto veranstalteten die Kinder des Hortes eine Länderparty für die ganze Familie. Einen Nachmittag lang bereisten sie gemeinsam alle sieben Kontinente der Erde. Nachdem in Afrika bunte Tiermasken entstanden, gab es in Amerika leckere Hot Dogs und Brownies. In Asien konnte man sein Geschick beim Schreiben seines Namens auf Chinesisch unter Beweis stellen. Kälte leiden auf der Antarktis? Bei uns nicht! Schnell Haube und Handschuhe angezogen und süße Schokolade genossen. Entspannung pur in Australien. Bei Meeresrauschen konnte man sich auf ein Surferlebnis einlassen. Wie gut kennst du deinen eigenen Kontinent? Bei der Millionenshow in Europa konnten die Familien ihr Wissen preisgeben. „Around the world in one day“: Zum Abschluss stellten die Hortkinder ein Lied und ein Gedicht in englischer Sprache vor.

KINDERHAUS UND KINDERGARTEN ST. MAREIN

Melanie Pichler, Sarah Kobald

Winteraustreiben

Die Kinderhauskinder haben gemeinsam einen großen Schneemann aus Karton gestaltet. Fleißig wurde sein Bauch mit Winterzeichnungen befüllt. Als er kurz vorm Platzen war wurde ihm Feuer unterm Hintern gemacht. Durch das Verbrennen des Schneemanns haben wir den Winter nun endlich vertrieben. Wir hoffen auf einen schönen warmen Frühling.

„Wer hält denn so ein Wetter aus, das ist ja wirklich schon ein Graus!
Drum muss der Winter endlich gehen und der Schneemann sagt auf Wiedersehen!“

Familiennachmittag

Am Freitag, dem 24. März 2023, fand unser Familiennachmittag statt. Nach einer langen „Durststrecke“ aufgrund von Corona war es endlich wieder möglich, das Haus ordentlich zu füllen. Spielestationen, Osternesterl gemeinsam basteln sowie ein netter Ausklang bei Kaffee und Kuchen warteten auf die Kinderhausfamilien. Bei netten Gesprächen wurde geschnitten, geklebt und der Kreativität freien Lauf gelassen. Dabei entstanden wunderschöne und individuelle Osternesterl.

Osternesterlsuche

Noch vor den Osterferien hat der Osterhase zu unserem Glück auch den Weg zu uns ins Kinderhaus gefunden.
Nach einer Osterfeier im Bewegungsraum und einer leckeren gemeinsamen Osterjause an einer großen Tafel wurde es ernst, der Osterhase hatte die Nesterl bereits abgeholt und gut versteckt. Der Eifer bei den Kindern war groß und Gott sei Dank wurden alle Verstecke entdeckt.

Jerà am Furtnerteich
Gasthof · Zimmer · Restaurant

Wir haben ab Freitag, 12. Mai, für eine schöne, gemeinsame Sommersaison geöffnet!

Italienisches Restaurant – Pizzeria – See-Lounge – Eis

Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr, in der Ferienzeit und an Feiertagen immer geöffnet!

Pizza und Spezialitäten auch zum Mitnehmen

Reservierungen und Bestellungen: Tel. +43(0)3584/2810

A-8812 Mariahof · Stadlob 81 · Tel. und Fax +43(0)3584/2810 · www.jeramsee.com · E-Mail: info@jeramsee.com

Bezahlte Anzeige

APOLONER
G. Apoloner Metallbau GesmbH

Als Familienbetrieb in dritter Generation stellt die Firma Apoloner Metallbau einen bedeutenden Partner im Bereich Stahl-,Aluminium- und Edelstahltechnik dar. Architektonische Wünsche wie beispielsweise im Fassadenbereich werden von uns detailliert durchgeplant und auf höchstem Niveau umgesetzt.

Ein familiäres Miteinander innerhalb des Kollegiums und eine hohe Qualität bei den Produkten wird in der Firma groß geschrieben.

Seit über einem Jahr bieten wir in unserer Gemeinde die 4-Tage-Woche an.

www.apoloner.at

KINDERGARTEN MARIAHOF

Ulrike Legat

Vom Nachahmen und eigenen Ideen

Im Kindergarten wird wieder einmal „nur“ gespielt! Ja, zum Glück, denn das Spiel ist die wichtigste Lernform des Kindes. Aus diesem Grund nehmen wir uns dafür auch immer besonders viel Zeit! Wir Erwachsene sind dabei gefordert, besonders genau hinzusehen, den Kindern immer wieder neue Impulse zu bieten und ihnen die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

Im heurigen Kindergartenjahr lauschen die Kinder gerne Geschichten. Unsere gemütliche Leseecke lädt dabei zum Verweilen ein. Oft sind die Geschichten ganz schön spannend oder laden zum Bewegen ein und auch religiöse Geschichten sind fester Bestandteil in unserem Arbeitsjahr. Eines haben die Geschichten jedoch gemeinsam: Die Kinder müssen sich auf eine Welt voller Fantasie und Vorstellungskraft einlassen. Besonders spannend wird es, wenn die Kinder beginnen uns nachzuahmen. Es freut uns ganz besonders, wenn die Kinder selber zu einer Geschichte einladen, diese mit Spannung vortragen und neue Geschichten erfinden.

Ja, bei uns im Kindergarten geht es ganz schön bunt zu und darüber freuen wir uns sehr.

Viele spannende und lustige Ideen entstehen auch in unserem großzügigen Bewegungsraum. Unterschiedliche Materialien laden zur kreativen Auseinandersetzung ein. Seile werden so zu Zügeln von Reitpferden und dienen im nächsten Moment als Abschleppseil. Gemeinsam kann daraus aber auch Großes entstehen wie etwa eine Schnecke, auf der alle gemeinsam balancieren können.

Und weil unsere Füße den ganzen Tag so beschäftigt sind, haben wir uns in den vergangenen Wochen auch intensiv Zeit genommen, um ihnen etwas Gutes zu tun. Wir haben die Füße ordentlich herausgefordert, sie im Anschluss mit einer Massage belohnt und uns, so wie Jesus, auch die Füße gegenseitig gewaschen.

Wir versuchen, auf die vielen unterschiedlichen Ideen und Interessen einzugehen und immer spannende kleine Abenteuer in unseren Alltag einfließen zu lassen.

Jetzt wird es langsam wärmer und es zieht uns wieder hinaus in die Natur, wo wir bestimmt auch wieder von vielen schönen Abenteuern berichten werden.

DACH FP

DACH SOS
24h 0820 00 12 33

Kreinbucher Josef | Niederlassungsleitung | 8820 Neumarkt | Freimoosstraße 23
Tel. +43 (0) 3584/2820-0 | Fax-DW 27 | Mobil +43(0) 664/80212 303
neumarkt@fp-dach.at | www.fp-dach.at

NATURPARKVOLKSSCHULE MARIAHOF

Christine Scheuerer, Bettina Langmaier

Bezirksjugendsingen 2023

Foto: Gerald Horn

Unsere Schule war eine von 14 Schulen, die am 29. März beim Bezirksjugendsingen in der MS Oberwölz teilnahm. Aus dem gemeinsamen Singen aller SchülerInnen der Volksschule hat sich nach einigen Jahren coronabedingter Pause wieder ein Schulchor formiert.
Bereits im Herbst gab es einen gelungenen Auftritt beim Jubiläumsliederabend des MGV „Höhenklang“ Mariahof. Unter der Leitung von Bettina Langmaier und Sabrina Köstenberger umfasst der Chor 28 begeisterte SängerInnen, die sich eifrig auf den besonderen Auftritt beim Bezirksjugendsingen vorbereiteten. Ein gelungenes Miteinander, das mit einem großartigen Applaus belohnt wurde. Von der Fachjurorin Anna Ofner gab es ein sehr gutes Feedback und für die Leiterinnen Tipps für die weitere Chorarbeit.

Sportliche Erfolge

An der Volksschule Mariahof werden die sportlichen Kompetenzen vielfältig gefördert. Alljährlich werden die Schwimmtage mit ausgebildeten Schwimmtrainerinnen im Hallenbad Murau durchgeführt. Alle Kinder erzielen dabei große Fortschritte. Mit großartiger Unterstützung der Eltern konnten heuer wieder die Schitage im Schigebiet Grebenzen durchgeführt werden. Mit der neuen Gondel war der Grebenzengipfel in kurzer Zeit erreichbar. So war es für alle wieder ein tolles sportliches Ereignis. Besonders stark und erfolgreich waren wir beim diesjährigen Bezirksschulschirennen vertreten. Herzlichen Dank allen sportlichen ElternbegleiterInnen für die Unterstützung!

Umwelterziehung mit Olivia und Oskar

In Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Murau werden unseren Schülern und Schülerinnen wichtige Abfall- und Umweltthemen in spannender und unterhaltsamer Form nähergebracht. Beginnend mit einer Fortbildung gab es für das Lehrpersonal wichtige Einblicke in die Abfallwirtschaft und Sachinformationen zum Projekt.
Gemeinsam mit dem Umweltpädagogen Ing. Rene Hochegger werden Workshops in allen Klassen durchgeführt. Die Kinder lernen in kindgerechter Form, wie man richtig Müll trennt und Abfall vermeiden kann. Die Geschichte von „Olivia Wirbelwind und Oskar Müllberger“ erzählt von den spannenden Abenteuern auf dem Planeten Erde und begleitet die Kinder. Dabei soll vermittelt werden, wie einzigartig und wunderschön unser Planet ist und dass wir sorgsam mit der Erde umgehen sollten.

Die Kinder sollen verstehen, dass wir alle für eine gesunde Umwelt Verantwortung tragen und jeder seinen Beitrag leisten kann.

Beim Frühjahrsputz im April wollen wir dieses Ziel in die Praxis umsetzen und mit den Kindern gemeinsam unsere Umwelt von Abfällen säubern.

Autorenlesung

Am 7. März besuchte die bekannte Kinderbuchautorin Karin Ammerer unsere Schule. Unterstützt von der Buchhandlung Hinterschweiger stellte die Autorin einige ihrer Bücher vor und las spannende Geschichten aus „Till Eulenspiegel“. Die Kinder spielten einige Szenen nach und freuten sich über die gelungene Lesestunde.

NATURPARK-VOLKSSCHULE NEUMARKT

Manuela Maier, Renate Klimbacher

Lesevortrag

Die Volksschule Neumarkt setzt auch im heurigen Schuljahr den Schwerpunkt „Lesen“ als Grundlage allen weiteren Lernens. Zusätzlich zum Leseunterricht finden laufend Aktionen statt, welche die Motivation und Freude am Lesen steigern sollen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der steirischen Kinderbuchautorin Karin Ammerer am 8. März 2023. Den Kindern der 1. und 2. Klasse stellte sie ihr Buch „Max, das kleine Schulgespenst“ vor. Die Kinder der 3. und 4. Klasse verwandelten sich in Detektive und Detektivinnen. Sie mussten in Kleingruppen verschiedene Fälle durch genaues Zuhören lösen. Die Schüler und Schülerinnen schafften es und sie bekamen Urkunden und Detektivausweise überreicht. Wir danken der Buchhandlung Hinterschweiger für die Organisation und Finanzierung dieser tollen Lesung!

Workshop „Cyberkids“

Das Internet und die sozialen Medien gehören bereits zu den Lebenswelten vieler Kinder. Daher ist es von großer Wichtigkeit, SchülerInnen im Umgang mit dem Internet zu stärken. Im Rahmen der Kinderpolizei wurde von Kriminalpräventionsbeamtin Romana Revoul (Polizei Murau) ein lehrreicher Workshop zum Thema „Internet – aber sicher“ gestaltet. Die Kinder der 4. Klasse wurden über den sicheren Umgang mit Daten im Internet und über die Gefahren im Netz aufgeklärt. Auch das Bewusstsein über die Gefahren von Cyber-Mobbing wurde geschärft. Die SchülerInnen erfuhren, dass nicht alle Menschen, die sich online bewegen, nur das Beste im Sinn haben. Die Kinder wurden auch dahingehend sensibilisiert, sich bei Unsicherheiten und in Krisensituationen, ihren Eltern oder Lehrpersonen anzuvertrauen. Am Ende des Workshops nahmen die SchülerInnen ihre Urkunde stolz entgegen. Sie können sich nun als „cyberfit“ bezeichnen.

Es ist von großer Wichtigkeit, SchülerInnen im Umgang mit dem Internet zu stärken!

BIONIK-ForscherInnen

Im November setzten die SchülerInnen der 4. Klasse die BIONIK-Brille auf. Die Kinder wurden anhand von Impulsbildern und gemeinsamen Gedankenfindungen zu diesem Thema aktiviert. Sie waren erstaunt, wie viele tolle Erfindungen entstanden sind, weil Menschen die Natur genau beobachtet haben.
An verschiedensten Stationen konnten sie Versuche durchführen, um zu erforschen, wie gewisse Dinge aus der Natur zu Vorbildern von Erfindungen wurden. Auch in der Natur selbst machten sich die Kinder auf die Suche nach möglichen BIONIK-Ideen. Ein großer Dank ergeht an die Studentin Jasmin Hofer, welche das Projekt „BIONIK“ sehr lehrreich und spannend gestaltete.

NATURPARK-VOLKSSCHULE ST. MAREIN

Sylvia Gölly, MA

Verleihung des Gütesiegels für Begabten- und Begabungsförderung

Am 14. März 2023 wurde der Schulleiterin Frau Sylvia Gölly, MA das steirische Gütesiegel für Begabungs- und Begabtenförderung von Frau Bildungsdirektorin HRin Elisabeth Meixner, BEd während der 2. Regionalkonferenz in Knittelfeld überreicht. Die Volksschule St. Marein bei Neumarkt reichte ihr Portfolio ein und konnte die strengen Kriterien für diese Auszeichnung erfüllen. In diesem Portfolio wurden begabungsfördernde SQA-Themen, Förderangebote, Kooperationen, interne Prozesse, die Fort-, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Lehrpersonen sowie die Leistungsbeurteilung detailliert beschrieben. Begabungs- und Begabtenförderung zielt auf die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit sowie die Umsetzung individueller Potenziale und Interessen aller Schülerinnen und Schüler in konkreten Fähigkeiten und Fertigkeiten ab. Dazu gehören kognitiv-intellektuelle, emotional-soziale, musisch-kreative und künstlerische sowie sportliche Fähigkeiten. An unserer Schule werden sowohl didaktische Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung im Regelunterricht als auch organisatorische Maßnahmen, wie spezielle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit hoher Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft oder das Ermöglichen von Teilnahmen an Wettbewerben, an unverbindlichen Übungen und außerschulischen Zusatzangeboten umgesetzt. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Kollegium für die großartige Unterrichtstätigkeit.

Wirtschaft zum Angreifen – raus aus der Schule, rein in die Betriebe

Das Projekt „Wirtschaft zum Angreifen - raus aus der Schule – rein in die Betriebe“ wird zur Gänze von Kraft.Das Murtal finanziert. Die Kinder der 3. Klasse verbrachten am 16. März 2023 einen sehr interessanten Vormittag in der Tischlerei Stolz in St. Lorenzen. Sie konnten miterleben, welche Arbeitsschritte von der Auftragserteilung eines Möbelstückes bis zur fertigen Montage notwendig sind. Daniel Ysopp, Lehrlingsausbildner im Betrieb, erklärt den Kindern die Produktionsbereiche. Der CNC-Bearbeitungsmaschine beim „Arbeiten“ zusehen zu können, ist wirklich beeindruckend. Die Kinder durften selbst Hand anlegen und ein Kästchen der Küche, die gerade produziert wird, zusammenleimen. Die Kinder und die Lehrerinnen bekamen ein Puzzleteil mit Namen versehen als Geschenk. Als Gesamtheit symbolisiert es eine Einheit, eine Klassengemeinschaft. Zusätzlich zu diesen tollen Geschenken durften wir auch noch eine Musterbox mit den Hölzern und Furnieren, die vom Betrieb verarbeitet werden, mit in die Schule nehmen. Nach der Führung durch den Betrieb durften die Kinder im Rahmen der Pressekonferenz dem Geschäftsführer Jürgen Stolz, dem Lehrlingsausbildner Daniel Ysopp und dem Lehrling Tobias ihre vorbereiteten Fragen stellen. Bevor die Rückfahrt angetreten werden musste, durften die Kinder noch die Tapezierer-Werkstatt besichtigen. Dieser Tag wird den Kindern noch sehr lange in Erinnerung bleiben, Kanal3.tv war auch dabei und hat über diesen Tag berichtet. Am 30. März 2023 zeigten die Kinder im Rahmen einer Abschlusspräsentation ihr erlerntes Wissen über den Partnerbetrieb Stolz Möbel GmbH. Über den Vertreter der Fa. Stolz Möbel GmbH, Daniel Ysopp und seiner Familie, sowie Mag. Kurt Kreinbucher als Vertreter der Gemeinde freuten wir uns besonders. Der Elternverein verwöhnte alle Anwesenden mit Speis und Trank. Ein herzliches Dankeschön an alle, die für dieses Fest mitverantwortlich waren.

ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE ST. MAREIN

Heide Quendler-Perchtaler

Zaubershow mit Freddy Cool

Am Freitag, dem 3. März 2023, begeisterte der Zauberer „Freddy Cool“ die SchülerInnen und LehrerInnen mit seiner „Klima- und Umweltschutz Zaubershow.“ Damit will er Kinder im Volksschulalter sensibilisieren und ihnen vermitteln, dass Klima- und Umweltschutz wichtiger sind, denn je. Er selbst bezeichnet sich als schlechtesten Zauberer der Welt. Nur mit Hilfe der Kinder gelingen seine Zaubertricks. Sie sind die eigentlichen Stars und erlangen durch die Zauberei viel neues Wissen zu diesen wichtigen Themen. Von Beginn an durften die SchülerInnen gemeinsam mit „Freddy Cool“ zaubern. Sogar unser Schulwart war Teil der Pizzabande, die ein Umweltverbrechen begehen wollte. Zum Glück konnte dies durch Gedankenlesen verhindert werden. Ebenso zauberte „Freddy Cool“ zu den Themen Recycling und Energiesparen und gab Tipps zum saisonalen und regionalen Einkaufen. Auf unterhaltsame Art und Weise vermittelte er den Kindern, wie man Ressourcen schonen und selbst Verantwortung übernehmen kann. Die Kosten für diese magische Zaubershow wurden von der Marktgemeinde Neumarkt, der Raiffeisenbank Neumarkt und vom Elternverein übernommen. Herzlichen Dank dafür!

WANDERAUSSTELLUNG „KINDER MALEN IHRE HEIMAT“

Christa Hofmeister

Ein Großaufgebot an Besuchern nahm am 8. März 2023 in der Raiffeisenbank Neumarkt an der Eröffnung der Wanderausstellung der Preisträgerzeichnungen des internationalen Malwettbewerbes „Kinder malen ihre Heimat“ des Kultur- und Erwachsenenbildungsvereines „Deutsche Vortragsreihe Reschitza“ im Banater Bergland teil. Mit großer Freude konnte der Leiter der Raiffeisenbank Neumarkt, Stefan Wallner, unter der überraschend großen Zahl an 160 Besuchern, Bürgermeister Josef Maier und die Schulleiter Sylvia Gölly, Christine Scheurer und Josef Präsent, Schul- und ElternvertreterInnen der teilnehmenden Schulen und die Initiatorin Christa Hofmeister willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt den 116 SchülerInnen, die die Eröffnungsfeier feierlich umrahmten. Er betonte dabei die Wichtigkeit einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gerade in der jetzigen Zeit und hob dabei die Jugend besonders hervor. Er wies darauf hin, wie wichtig Friede und Heimat sind, und dass sich in den Zeichnungen der Kinder das Gefühl der Heimat widerspiegelt. Von Erwin Josef Tigla kam eine Grußbotschaft aus Reschitza mit Dank für über 30 Jahre Freundschaft: „Auch wenn ich nicht hier sein kann, in Gedanken bin ich bei euch und ich bin zuversichtlich, dass das morgige Europa in und durch euch, liebe Schülerinnen und Schüler, weiter Zukunft haben wird. Und nicht zuletzt ein Ansporn: Macht weiter, die nächste und XVII. Auflage beginnt im Herbst 2023!“

Die Eröffnung nahm Bürgermeister Josef Maier vor. Er schickte voraus, dass er Erwin Josef Tigla sehr schätzt und froh ist über die Verbindung mit dem Europahaus. Sein Dank richtete sich an Christa Hofmeister für die altbewährte Organisation wie auch an alle am Wettbewerb und an der Ausstellung Beteiligten. Sylvia Gölly von der Volksschule St. Marein bei Neumarkt ging auf die Anfänge des Wettbewerbes ein, freute sich über den inzwischen regen Zuspruch und ist überzeugt, dass es bei der XVII. Auflage im Herbst 2023 einen neuerlichen Zuwachs geben wird.

Foto: Anita Galler

NATURPARK-MITTELSCHULE NEUMARKT

Josef Präsent, Irmgard Zettler, Claudia Huber, Marianne Kaltenegger, Philipp Langmaier,
Cordula Zechner-Lepuschitz, Mag. Andrea Kreis, Christine Bacher

Erste-Hilfe-Kurs

Die letzte Schulwoche des ersten Semesters nutzten die SchülerInnen der vierten Klasse, um sich mit den Inhalten der Ersten Hilfe

auseinanderzusetzen. So wurden wesentliche Inhalte, angefangen vom korrekten Absichern einer Unfallstelle, über das Absetzen eines Notrufes bis hin zu den Wiederbelebungsmaßnahmen, gemeinsam erarbeitet. Vor allem die praktischen Inhalte begeisterten die wissbegierigen Jugendlichen und weckten wirklich bei allen das Interesse und den Mut, das Gelernte gleich in die Praxis umzusetzen und zu üben. Manche Inhalte regten auch zu Diskussionen an, wodurch äußerst tolle Ansichten bzw. Meinungen ans Tageslicht kamen. Über die aktive Mitarbeit sowie das ausgesprochen gute, disziplinäre Verhalten freuten sich auch die Lehrenden (Frau Zettler, Herr Hasler, Frau Hasler und Frau Köck), die den Erste-Hilfe-Kurs abhielten und den SchülerInnen zu ihren Leistungen und zum Erhalt des Erste-Hilfe-Ausweises gratulieren durften.

ORF Lie Detectors: Falschmeldungen auf der Spur

Gerüchte und Falschmeldungen hat es zwar schon immer gegeben. Heutzutage verbreiten sich solche Meldungen durch das Internet aber wesentlich schneller und verfügen über eine viel größere Reichweite. Aus diesem Grund befassten sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen gemeinsam mit ORF Lie Detector Rene Maier mit dem Thema „Fake News“ und lernten Methoden kennen, um Falschmeldungen aus der Medienwelt zu erkennen und mit diesen umzugehen. Praktische Beispiele für den kritischen Umgang mit Quellen wurden bereits vorab mit drei sogenannten „Challenges“ im Unterricht erarbeitet. Insbesondere Meldungen sozialer Plattformen wie TikTok und Instagram wurden genau unter die Lupe genommen und hinsichtlich ihres Wahrheitsgehalts überprüft. Danach erfolgte die Online-Konferenz mit Rene Maier, der den Schülerinnen und Schülern nicht nur Instrumente für einen Faktencheck vorstellte, sondern auch Einblicke in den Arbeitsalltag von Journalistinnen und Journalisten gab. Darüber hinaus wurde über die Entstehung von Nachrichten und die Bedeutung dieses Prozesses für unsere Gesellschaft diskutiert.
Dank vieler praxisnaher Beispiele und Übungen verbrachten die Schülerinnen und Schüler dabei einen sehr lehrreichen und interessanten Tag, an welchem fleißig Fakten „gecheckt“ wurden.

Auszeichnung für Dip.-Päd. Irmgard Zettler

Seit sehr vielen Jahren zeichnet Dipl. Päd. Irmgard Zettler an der Naturparkmittelschule Neumarkt für zahlreiche Aktivitäten im Rahmen des Jugend-Rot-Kreuzes verantwortlich (Erste-Hilfe-Kurse für SchülerInnen und LehrerInnen, Unterstützungsmaßnahmen, Oster-, Weihnachts-, Grußkartenaktion uvm.).
Dafür wurde ihr nun seitens des Österreichischen Jugend-Rot-Kreuzes „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen.
Wir gratulieren Irmgard Zettler sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und bedanken uns ebenfalls für ihren umfangreichen und sehr wertvollen Einsatz.

Österreichischer Vorlesetag 2023

Der österreichische Vorlesetag wurde im Jahr 2018 vom echo medienhaus ins Leben gerufen, um dem sinkenden Interesse am Lesen und dem steigenden Analphabetismus entgegenzuwirken.
Jedes Jahr an einem bestimmten Tag im Frühjahr wird zum Vorlesen an Schulen eingeladen.
So durften sich heuer die SchülerInnen der Naturparkmittelschule über einen unterhaltsamen und spannenden Lesetag mit heimischen AutorInnen freuen.
Bei Isabella Krainers „Mitmach-Krimi“ musste ein lustiges Krimirätsel gelöst werden, Sabine Lintschinger alias Rhonda Lamberty entführte die ZuhörerInnen in die Fantasywelt und Stefan Maurer begeisterte mit seinen Geschichten über Beziehungen, der nachhaltigen Nutzung der Natur sowie aktuellen Umweltthemen.
„In Filmen oder auf Social Media wird auch Kindern eine Bilderflut vorgesetzt. Beim Lesen oder Zuhören haben sie hingegen die Möglichkeit, ihre eigenen inneren Bilder und Vorstellungen entstehen zu lassen“, weist Rhonda Lamberty auf den wichtigen Aspekt der Imagination durch die Kulturtechnik des Lesens hin.

Beim Lesen oder Zuhören haben die Kinder die Möglichkeit, ihre eigenen inneren Bilder und Vorstellungen entstehen zu lassen.

Bezirksjugendsingen

Am 29. März 2023 fand in Oberwölz das Bezirksjugendsingen statt.
Die MS Neumarkt war mit dem Klassenchor, der aus SchülerInnen der Klassen 1a und 1b besteht, unter der Leitung von Christian Boyer (BEd) und Dipl.-Päd. Cordula Zechner-Lepuschitz vertreten.
Für die jungen SängerInnen war dieses Bezirkssingen ein besonderes Erlebnis. Sie konnten vor einem sehr großen Publikum ihr Können zeigen, andere Schulchöre der Region erleben und den verbindenden Spirit des gemeinsamen Singens erfahren.

Ostern in der MS Neumarkt

Die dritten und vierten Klassen des Wahlpflichtfaches „Handwerklich KREATIV“ stellten, unter der Leitung von Christine Bacher, im Unterricht Riesenostereier her.
Diese wurden dann dekorativ im Eingangsbereich der Schule, von der Decke hängend, angebracht. Beim Betreten der Schule erfreuten sich BesucherInnen, aber auch SchülerInnen, über diese überaus farbenfrohe,

auffallende Osterdekoration als Einstimmung auf die Osterzeit und die näherkommenden Ferien.

Osterbasteln im Pflegewohnheim

Das gemeinsame Basteln und Gestalten stand im Mittelpunkt des Besuches der ersten Klassen der Mittelschule Neumarkt im Pflegewohnhaus Neumarkt. Passend zur Vorbereitung auf das Osterfest haben die Schüler gemeinsam mit den Heimbewohnern Eier für den Osterstrauch bemalt sowie Fensterbilder gestaltet. Es war eine sehr schöne Erfahrung, die allen viel Freude bereitet hat.

Projekt Schöpfungsverantwortung

Der Hl. Franziskus ist für Christen ein Idol, wenn es um das Thema Schöpfungsverantwortung geht.
In diesem Sinne haben sich die dritten Klassen fächerübergreifend mit dem Thema Artenvielfalt und Tierschutz auseinandergesetzt. Zum Beispiel entstanden im Werkunterricht Vogelhäuschen, welche die Schüler zu Hause aufhingen. Inzwischen sind bereits einige Meisen in die Vogelhäuser eingezogen.
Im Religionsunterricht wurden die Schüler mit dem Schutzpatron der Tiere und dem Auftrag Gottes, die Schöpfung zu bewahren, sensibilisiert. Jeder kann mit seinem Handeln beitragen, dass unser Lebensraum auch lebenswert bleibt. Zu dieser Erkenntnis kamen die Schüler beim Sammeln von Ideen, wie Schöpfungsverantwortung in der Praxis gelingen kann – nicht nur für uns Menschen, sondern auch für unsere Mitgeschöpfe. In unserer schönen Heimat gibt es einige Schutzgebiete zum Erhalt der Artenvielfalt.
Peter Hochleitner von der Baubezirksleitung Obersteiermark West hat uns einen kleinen Einblick in die Landesvogelschutzwarte am Furtner Teich gegeben.
In seinem Vortrag gab er uns einen historischen Überblick über die Entstehung der Vogelschutzwarte, der Vogelschutzgebiete (Hörfeld, Dürnbergermoor, Teile des Zirbitzkogels und Furtner Teich) und den unterschiedlichsten Tieren, die sich in diesen Gebieten angesiedelt haben. Von Libellen, Fröschen, Vögeln bis hin zu Schlangen gab es viel Wissenswertes zu erfahren.

Jeder kann mit seinem Handeln beitragen, dass unser Lebensraum auch lebenswert bleibt.

Fußballcamp in Schielleiten

Die Fußballer verbrachten ihr viertägiges Trainingslager Mitte März im wunderschönen Bundessportzentrum in Schielleiten. Sehr motiviert durch die tolle Sportanlage gingen die Kinder an ihre Leistungsgrenze, und es war eine Freude, unser ansprechendes Programm gemeinsam zu absolvieren. Die Kinder hatten täglich ein Sportprogramm (Fußball, Klettereinheiten, Schwimmen) von bis zu acht Stunden zu absolvieren. Zusätzlich zu den sportlichen Fähigkeiten, die stark verbessert wurden, achteten wir sehr auf den sozialen Umgang miteinander. Die Gemeinschaft wurde weiter gestärkt! Abschließend kann man Dank des unermüdlichen Einsatzes der Kinder von einer sehr gelungenen Fußball-Sportwoche sprechen.

VOCE NEL TEMPO – KONZERT IM RATHAUS MURAU

Mag. Andrea Ertlschweiger

Am Palmsonntag fand im Rathaus Murau das Konzert Voce nel tempo statt. Mit ihren Stimmen begaben sich Melanie Raffalt und der Neumarkter Benjamin Prieger aus der Klasse Mag. Andrea Ertlschweiger auf eine Reise zurück durch die Jahrhunderte. Mit ihren souverän geführten Moderationen brachten die beiden jungen KünstlerInnen dem Publikum die Unterschiede zwischen den Stilen der Epochen näher. Beginnend in der Barockzeit mit Händel und Bach über Wiener Klassik mit Haydn und Mozart bis hin zur Romantik mit Meistern wie Schubert, Dvorák und Rossini sangen sie Lieder und Arien aus Oper, Oratorium und Operette in hoher Kunstfertigkeit, musikalischer Ausdruckskraft und tiefer Emotionalität dem Publikum mitten ins Herz. Am Klavier wurden sie begleitet von ihrer Lehrerin. Es gelang ihnen, einen Spannungsbogen nicht nur über die Jahrhunderte zu werfen, sondern auch über Raum und Menschen. Stille während der Musik, Tränen in den Augen vieler ZuhörerInnen, begeisterter Applaus und Standing Ovations am Ende des Programms waren ihr Lohn.

MUSIKVEREIN MARIAHOF

Teresa Mlinar

Mit Spielfreude und Gemeinschaft ins neue Jahr!

Am 19. März 2023 starteten wir musikalisch und gemeinschaftlich mit der Generalversammlung ins Jahr 2023.
Rückblickend waren der Bundeswettbewerb Polka-Walzer-Marsch zu Pfingsten in Wien und Platzkonzerte im Rahmen des Bundesmusikfests am Stephansplatz und Heldenplatz Highlights im vergangenen Jahr. Dabei konnten wir zeigen, wie vielfältig und begeisternd Blasmusik klingen kann.
Auch der Bevölkerung zu Hause konnten wir bei diversen Frühschoppen, Ständchen, Tag der Blasmusik und einem Kirchenkonzert Freude durch unsere Musik bereiten – denn leider fiel durch den Wettbewerb das alljährliche Pfingstkonzert erneut aus.
Auch beim Almfest konnten wir einen schönen Tag auf der Alm mit Bewirtung und Musik gestalten.

Vorne v. l.: Gabriele Ofner, Anna Pucher, Julia Kreinbucher, Julia Hartleb, Christine Preisl, Markus Seidl, hinten v. l.: Ing. Gerhard Hörmann (2. Vzbgm.), Werner Ofner (Kapellmeister), Josef Maier (Bgm.), Mag. Kurt Kreinbucher (1. Vzbgm./Kulturreferent), Harald Spreitzer (Bezirksbeirat), Werner Galler (Obmann)

All dies ist ohne die aktive ehrenamtliche Mitarbeit aller Mitglieder unseres Vereins und deren Familien nicht möglich.

Aus diesem Grund ist auch ein Dank an alle für ihre Arbeit auszusprechen. Besonders erfreulich ist es immer, wenn Musikerinnen und Musiker für ihre langjährige Mitgliedschaft und Arbeit ausgezeichnet werden und so konnten wir uns kürzlich bei sechs Musikerinnen und einem Musiker für ihr Engagement und ihre Kameradschaft bedanken.

BLASMUSIK ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Karl Riegler

Gotthard Seidl – 60 Jahre für die Blasmusik

Die Blasmusik St. Marein bei Neumarkt feiert heuer ihren 60. Geburtstag, doch dies ist nicht das einzige Jubiläum in diesem Jahr! In unseren Reihen wirkt seit dem Gründungsjahr 1963 ein Musiker mit, der mit viel Enthusiasmus und Energie für unseren Verein tätig ist, sowohl als aktiver Musiker als auch im Vorstand.
Gotthard Seidl erlernte, so wie die meisten jungen Musiker in den Anfangsjahren des Musikvereins, sein musikalisches Handwerk bei unserem Gründungskapellmeister Sigismund Seidl sen. Sowohl am Tenorhorn wie auch an der Zugposaune ist er seitdem eine maßgebliche Stütze des Orchesters, wo er sein musikalisches Talent bei unseren Konzerten und Ausrückungen unter Beweis stellt. Im „Quartett" des Vereins umrahmt er mit seinen KollegInnen zudem zahlreiche kirchliche und private Anlässe. Seit 1972 engagiert sich Gotthard auch im administrativen Vereinsleben, erst als Beirat und später als Kassier und Finanzbeirat stellte er sein Wissen in den Dienst unseres Vorstandes, bis er 2006 das Amt des Obmanns übernahm und 12 Jahre mit großem Erfolg führte. 2018 erfolgte die Ernennung zum Ehrenobmann und nach wie vor unterstützt Gotthard uns mit Rat und Tat in allen Belangen. Auch der Blasmusikbezirk Murau profitierte viele Jahre lang von seinem Engagement, von 2002 bis 2014 übte er die Funktion des Bezirksobmann-Stellvertreter aus.
Für 60 Jahre im Dienst der Blasmusik wurde ihm im Dezember vergangenen Jahres vom Blasmusikverband das Ehrenzeichen in Gold verliehen, im Rahmen des Osterkonzerts würdigte Obmann Karl Riegler noch einmal sein herausragendes Wirken und seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit.

Lieber Gotthard, wir bedanken uns bei dir für die vergangenen 60 Jahre, wünschen dir weiterhin viel Freude an der Musik und noch viele weitere gemeinsame Jahre in unserer Gemeinschaft!

MUSIKVEREIN NEUMARKT

Michael Kribitz

Endlich wieder Fasching

Schrill. Bunt. Laut. Das war diesmal unser Motto beim heurigen Faschingsumzug. Schon die Gestaltung der Kostüme war sehr aufregend.
Unsere Jungmusikerinnen Maria, Johanna und Anna hatten gemeinsam mit dem Kapellmeister jede Menge Spaß beim Besprühen der Anzüge. Wir haben sehr gerne teilgenommen.

Frühjahrskonzert

Der Musikverein Neumarkt begrüßte den Frühling auch in diesem Jahr wieder mit einem erstaunlichen Konzert. Viele Besucher waren am 25. März 2023 in die Thomas Schroll-Halle gekommen, um ein Klangerlebnis der besonderen Art mitzuerleben. Kapellmeister Laurenz Jandl hatte mit seinen Musikerinnen und Musikern ein ansprechendes Programm für den Abend vorbereitet.
Neben dem Projektchor Neumarkt unter der Leitung von Christine Kociper waren auch zwei Solisten mit dabei: Judith Lukanz, Mitglied des Musicalensemble des Theaters in Linz sang gemeinsam mit dem Chor „Gabriellas Song“ und Benjamin Prieger begeisterte mit dem Titel des weltbekannten Frank Sinatra Liedes „New York – New York“ das Publikum. Durch das Programm führte Ehrenobfrau Brigitte Wieland.
Der Musikverein Neumarkt bedankt sich bei allen Sponsoren und Mithelfern für die Unterstützung.

Alles in allem ein gelungener Konzertabend, der mit viel Applaus belohnt wurde.

Im Trauerfall jederzeit für Sie da.
Bestattung Steinberger
Freimoosstr. 16, 8820 Neumarkt
Mobil: + 43 664 / 35 36 152
E-Mail: steinberger8820@a1.net
www.bestattung-steinberger.at

www.planprint.at
plan-print DRUCKSERVICE
plan-print - plan-ed GmbH • AT-8850, St. Egidi 80
Tel.: +43 (0)3532/29088-0 • e-mail: office@planprint.at • www.planprint.at

CHORGEMEINSCHAFT LIEDERKRANZ

Thomas Riegler

Foto: Anita Galler

„Das älteste, echteste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.“ *Richard Wagner*

Das Vereinsleben hat wieder zu einer guten „normalen“ Form zurückgefunden. Neben der Probentätigkeit jeden Donnerstag und den gesanglichen Auftritten werden auch die Geselligkeit und die Kameradschaft großgeschrieben. Das letzte Jahr wurde mit der Gestaltung der Christmette und der Teilnahme am Bezirksadventsingen Ende November in St. Lorenzen bei Scheifling abgerundet. Die gelungene Veranstaltung in der vollgefüllten Pfarrkirche von St. Lorenzen wurde als Benefizveranstaltung durchgeführt. So konnte ein beachtlicher Betrag für die Tafel Österreich des Roten Kreuzes ersungen und erspielt werden. Im heurigen Jahr durften wir neben der Teilnahme am Faschingsumzug die Bezirksjahreshauptversammlung des Chorverbandes Murau am 4. Februar 2023 im Gasthaus „Zur Linde“ in Mariahof mitorganisieren und gesanglich umrahmen. Bezirksobmann Gert Rundhammer gab einen imposanten Überblick über die Tätigkeiten und zahlreichen Veranstaltungen im Bezirk. Bei den Grußworten lobten Bgm. Josef Maier und Kulturreferent Mag. Kurt Kreinbucher die hervorragende Arbeit des Bezirksobmanns und hoben die wichtige Bedeutung des Singens zur Wahrung des Kulturgutes und des Brauchtums hervor.
Zurzeit liegt das Hauptaugenmerk der Probentätigkeit auf den Liedern für das Bezirkssingen, welches wir am 6. Mai 2023 in Neumarkt organisieren und durchführen dürfen. Wer gerne singt und bereit wäre in einem Verein mitzuwirken, ist zu einer „Probeprobe“ gerne willkommen.

GEMISCHTER CHOR „ALPENKLANG“ PERCHAU

Nicole Preiß

Der Gemischte Chor „Alpenklang“ Perchau am Sattel lud am 1. April 2023 zum Konzert unter dem Motto „G'sungen und G'spielt“ in den Festsaal von Perchau ein. Chorleiterin Christine Kociper und Obmann Walter Reichl durften sich über zahlreiche Gäste freuen, welche der Festsaal kaum fassen konnte.
Durch das Programm führte Peter Reif. Unter dem Motto „Fröhlich klingen unsre Lieder“ wurde der erste Teil des Abends vom Gastgeber gestaltet. Vor und nach der Pause überbrachten der Männergesangsverein Gurk unter der Leitung von Johannes Tuppinger und das Trio „3duljo“ einen wahrlich bunten Liederstrauß. Die Spielgruppe „Frisch und Xund“ unter der Leitung von Mag. Peter Ehgartner sorgte für die musikalische Umrahmung des Abends.

Schenken Sie Ihrem Mann eine Uhr
... bevor es eine andere tut
SITZMANN · 8820 NEUMARKT · HAUPTPLATZ 49 · 03584 3264 · WWW.SITZMANN.AT

SÄNGERRUNDE KOHLRÖSERL

Martina Lercher

Im Jahr 1923 wurde die Sängerrunde Kohlröserl das erste Mal urkundlich erwähnt. Anfangs war der Chor ein reiner Männerchor. Ab 1970 wurde der Kirchenchor unter der Leitung von Frau Erna Moser mit dem Männerchor verschmolzen und somit entstand der bis heute gemischte Chor. Im Jahr 2009 erlebte der Chor ein „Revival“. Unter der neuen Chorleiterin Isabell Ehgartner und Obfrau Sabine Steiner haben sich 18 junge Leute zusammengefunden, um mit Kirchenliedern, volkstümlichen Liedern und klassischen Hits verschiedene Veranstaltungen im Jahresverlauf zu umrahmen.
Dieses Jahr feiern wir unser 100-jähriges Jubiläum und wie könnten wir das besser zum Ausdruck bringen als durch ein Theaterstück mit musikalischer Umrahmung. Das Theater „Das Verlegenheitskind“ wurde schon 2013 in der Festhalle Zeutschach aufgeführt. Damals entdeckten so manche im Chor ihr schauspielerisches Talent, was uns heuer zu Ehren unserer 100 Jahre wieder zugutekommt. Mit viel Freude haben wir die Proben bereits gestartet und freuen uns schon sehr auf die drei Aufführungen in der Festhalle Zeutschach. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir euch alle bei unserem Theater begrüßen dürfen.
Bei der heurigen Jahreshauptversammlung kam es zu einem Führungswechsel an der Spitze. Claudia Santner hat nach 11 Jahren Josef Köck als Obmann abgelöst. Wir danken Sepp für sein engagiertes Arbeiten und seinen Einsatz für unsere Sängerrunde in den letzten Jahren. Damit aber so ein Chor Bestand hat, braucht man jede einzelne Sängerin und jeden einzelnen Sänger, denn nur gemeinsam kann man so viel schaffen. Neben dem Theaterstück planen wir für unser Jubiläumsjahr noch weitere Auftritte im Raum Neumarkt, wie z. B. das Bezirkssingen, Singen auf der Alm und auch die eine oder andere Messfeier.
Wir bedanken uns bei allen LeserInnen, vor allem auch bei den Sängerinnen und Sängern, für die erfolgreichen Jahre und freuen uns auf die kommende gemeinsame Zeit – wie man lesen kann, wird uns bestimmt nicht langweilig.

DIE GRAZLUPPAS

Sabine Galler

In nun schon altbewährter Tradition haben wir auch voriges Jahr am 1. August 2022 unsere Stationen für das Vereineschnuppern aufgebaut. Es war ein lustiger und kurzweiliger Vormittag bei Singen, Tanzen und Basteln. Zur Stärkung gab es für alle Mitwirkenden Kuchen und Säfte und das eine oder andere Belohnungszuckerl. Am 23. Oktober wurden wir als Gastchor in das Stift St. Lambrecht eingeladen, um beim Seelsorgefest mitzuwirken. Trotz kalter Temperaturen war es ein gelungener Auftritt und wir bekamen viel Applaus.
Musikalisch ging es für uns mit der Einladung vom Männergesangverein „Höhenklang“ in der Volksschule Mariahof weiter. Unter dem Motto „Feiern mit Freunden“, gestaltete der Männerchor einen Liederabend anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums. Am 26. November 2022 durften wir die Adventkranzweihe in unserer Pfarrkirche musikalisch umrahmen. Nach der Messfeier haben wir im Pfarrhof noch einige Lieder gesungen und die Besucher konnten selbstgebackenes Kletzen- und Apfelbrot mit heißem Glühwein und Früchtepunsch genießen.

„Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden.“

Ausklingen ließen wir unser rhythmisches Jahr bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier in unserem Probelokal. Voller Elan haben wir im Jänner mit dem Proben angefangen. Am Faschingsdienstag wirkten wir beim Neumarkter Umzug tatkräftig mit. Wir haben unseren Traktor in ein Schwimmbad verwandelt, gingen aber trotzdem nicht baden.
Wir freuen uns auf ein aktives musikalisches Jahr und bitten euch gleich, den 1. Juli 2023 als Fixtermin in eurem Kalender einzutragen, denn da findet unser Konzert in der Pfarrkirche Mariahof statt. Abgerundet wird unsere musikalische Darbietung von den jungen Musikerinnen mit dem interessanten Namen „5 für Eva“. Wir haben auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm für euch vorbereitet und würden uns über ein zahlreiches Publikum freuen.

STOCKSPORT KULM

Ulla Pirolt

Stocksport Kulm unter neuer Führung

An dieser Stelle möchten wir uns bei einer Person ganz besonders bedanken: Erwin Unterweger! Für deinen Einsatz und dein Engagement als Obmann, für deine professionelle Arbeit und die tolle Zusammenarbeit, von allen Mitgliedern ein kräftiges Stock Heil! Unser neu gewählter Obmann ist Christian Pichler und wir freuen uns auf viele erfolgreiche Jahre.
2020 wurden die drei Bahnen unserer Stocksportanlage mit neuem Asphalt überzogen und bietet jetzt wieder perfekte Bedingungen. Unser Verein nimmt an zahlreichen Turnieren, Bezirks- und Vereinsmeisterschaften sowie beim Bezirkscup teil. Unsere größten Erfolge im abgelaufenen Jahr waren ein 3. Platz mit der Mixmannschaft in der Landesliga und der langersehnte Aufstieg unserer Herrenmannschaft in die Unterliga. Unser Verein veranstaltete auch eigene Turniere, die sehr zahlreich besucht wurden.
Damit wir fit in die neue Saison starten können, beginnen wir jedes Jahr mit dem Trainingslager in Novigrad/Kroatien. Unsere Mitglieder können in drei Tagen ihre Kondition und die Schusstechnik trainieren. Unser Training am Stockplatz beginnt nach Ostern.
Es wird jeden Mittwoch und Freitag ab 18 Uhr trainiert. Wir würden uns über neue Mitglieder freuen. Bei Interesse zum Schnuppern stellen wir gerne Stöcke und eine kostenlose Einschulung zur Verfügung. Infos unter 0664/5212276. Stock Heil!

SK ZIRBI

Jürgen Einwallner

Die Spielsaison im letzten Jahr konnten wir hervorragend abschließen. Unsere Mannschaft ist auch heuer wieder beim Hirter Cup mit dabei, wir gehen als amtierender Meister in die neue Saison. Anfang Mai wird bereits das Eröffnungsturnier in Micheldorf gespielt. Wir konnten mehrere neue Spieler dazu gewinnen und in Kürze starten wir mit dem Training. Auch in den Wintermonaten war unser Verein nicht untätig. So wurden der Vorstand und die Fußballer, auch Dank unseres Kassiers, mit neuen Jacken ausgestattet. Im Jänner fand das zweite Hallenturnier in der Thomas Schroll-Halle statt. Dieses Turnier veranstalteten wir diesmal im Gedenken an unseren kürzlich verstorbenen Spieler Lindmoar Gustl. Viele Mannschaften waren unserem Aufruf gefolgt und nach Neumarkt gekommen. Fans und Turnierteilnehmer zeigten sich von der Organisation begeistert und die Veranstaltung war ebenfalls ein toller Erfolg für unseren Verein. Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, Zuschauern, Mitgliedern, Schiedsrichtern, dem Trainerteam und an allen die mithelfen, dass der SK Zirbi so erfolgreich ist.

TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

Sportlerball 2023

Susi Göglburger

Nach zwei langen Jahren war es im Jänner wieder möglich, unseren traditionellen Ball unter Mitwirkung aller Sektionen zu veranstalten.
Unser junges Organisationsteam, Bettina Lampl, Stephan Paulitsch, Martina Kotzent, Markus Helfenschneider, Tim Stieger und Christina Laszlo, ein paar ältere Semester und viele andere fleißige Helfer haben sich wieder bemüht, eine wunderschöne Ballnacht mit Polonaise, Mitternachtseinlage und Glückshafen für Sie zu gestalten. Das Tanzbein wurde zur Musik der Band FreezeUp geschwungen, in der Disco wurden die Regler von Markus Reif und Max Zettler bedient. Wirklich perfekt wird ein Ball aber nur durch Sie, geschätzte BallbesucherInnen! Deshalb würde es uns ganz besonders freuen, viele von Ihnen auch bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen!

Sektion Ski

Andreas Hartleb

Eine Wintersaison mit Höhen und Tiefen ging zu Ende. Bei den Vereinsmeisterschaften im Jänner nahmen 100 RennläuferInnen die Herausforderung im Schigebiet Grebenzen an. Heuer wurde dieser Wettstreit das erste Mal vereinsoffen ausgetragen. Dies hatte den Vorteil, dass alle TeilnehmerInnen, egal ob Einheimische oder Gäste, sich gemeinsam in der entsprechenden Altersklasse messen konnten. Neben der Wertung für Tourenschifahrer, Gewinner der Durchschnittszeit war diesmal Max Göglburger, gab es auch wieder den Teambewerb. Bei der Teamwertung haben sich heuer 10 Mannschaften zusammengeschlossen und versucht, möglichst nahe an die Durchschnittszeit heranzukommen. Der Sieg in dieser Wertung ging an das Team E-TEK Erwin Hasler, einer unserer Hauptsponsoren für den Schitag. Vereins- und Marktmeisterin wurde Nora Ebner. Sie erzielte auch die Tagesbestzeit der Damen. Den Titel Vereinsmeister erkämpfte sich Andreas Hebenstreit und Marktmeister wurde Gabriel Zechner. Die Tagesbestzeit der Herren betreffend lag Andi mit nur neun Hundertstel äußerst knapp vor Gabriel. Dank zahlreicher Sponsoren wurde die anschließende Siegerehrung wieder zu einem Erlebnis für Groß und Klein. Zusätzlich zu den Pokalen und Medaillen konnten auch viele Sachpreise übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die großartige Unterstützung! Auch unsere Jugend konnte in dieser Saison wieder mit tollen Leistungen brillieren. Marlene Körber holte sich in der Gesamtwertung des Bezirkscups den 6. Platz. Beim Bezirksschulschitag der Mittelschulen stellte Dominik Hartleb sein Können unter Beweis und erreichte hinter den Rennläufern der Ski-Mittelschule Murau den 4. Platz. Simone Hartleb hat auch heuer wieder mit Top-Platzierungen bei den Jugend-Mastercuprennen aufhorchen lassen und den 3. Gesamtrang erreicht.
Für Anica Reif endete die Saison verletzungsbedingt leider vorzeitig. Dennoch konnte sie drei Siege beim Bezirkscup sowie zwei 4. und einen 5. Platz bei den Steirischen Schülerrennen verbuchen.
Nach den großartigen Erfolgen im Vorjahr fuhr Andreas Hebenstreit auch heuer wieder beim FIS-Weltkriterium der Masters am Hochkar zu Gold im Riesentorlauf und zu Bronze im Super-G. Er ist nicht nur ein Aushängeschild für unseren Verein, sondern auch ein großes Vorbild für unsere Jugend.
Eine erfolgreiche Saison hängt allerdings nicht nur von den Leistungen und dem Ehrgeiz unserer SportlerInnen ab, sondern es bedarf auch einer großen Unterstützung. Einerseits sind die Eltern unseres Nachwuchses mit viel Leidenschaft und Engagement im Einsatz, anderseits bedarf es auch finanzieller Mittel. Hier möchten wir uns besonders bei unseren Sponsoren herzlichst bedanken.

Foto: FotoLois.com, Alois Spandl

Sektion Tennis

Martin Seidl

Die für unsere Saison „ruhige Zeit“ geht rasenden Schrittes zu Ende. Während der Wintersaison nahmen zwei Mannschaften am Winterhallencup in Neumarkt teil, wobei unsere „1er“-Mannschaft den ausgezeichneten 2. Rang belegte und sich letztlich nur der als unbezwingbar zu bezeichnenden Mannschaft aus Treibach geschlagen geben musste. Für den Sommer wurden wieder zwei Herrenmannschaften für die Mannschaftsmeisterschaften des steirischen Tennisverband genannt. Unsere letztjährig siegreiche „1er“-Mannschaft wird dabei in der 2. Allgemeinen Klasse Gruppe B starten und absolviert pro Spiel sechs Singles und vier Doppelpartien. Die „2er“-Mannschaft startet aufgrund von Umschichtungen in den einzelnen Klassen in der 3. Allgemeinen Klasse Gruppe H und bestreitet dabei pro Partie vier Singles und zwei Doppel. Wir würden uns freuen, wenn sich bei unseren Heimspielen zahlreiche Fans, ZuseherInnen und „Zaungäste“ einfinden. Die jeweiligen Termine werden auf unser Facebook-Seite bekannt gegeben. Ebenfalls wird heuer auch wieder ein HobbyCup für Mannschaften aus dem Bezirk Murau von unserer Sektion organisiert. Hier matchen sich dann HobbyspielerInnen in vier Singles und zwei Doppel um den Mannschaftscupsieg. Den Start der Sommersaison planen wir so früh wie möglich. Aus Erfahrung wissen wir jedoch, dass unsere Plätze witterungsbedingt zumeist erst Anfang Mai bespielbar sein werden, wir bitten daher um Geduld!

Sektion Turnen

Martina Kotzent

Im Februar veranstalteten wir wieder unseren Kindermaskenball in der Thomas Schroll-Halle. Viele Faschingsnarren von klein bis groß durften wir begrüßen. Mit vielen Tänzen, Spielen und Bewegungsstationen gestaltete die Turnerjugend den Nachmittag. Einige Besucher sind sogar extra aus Kärnten oder Leoben angereist. Die volle Halle bestätigte einmal mehr die Akzeptanz dieser Veranstaltung. Vielen Dank für die rege Beteiligung.

Unsere Turnerinnen und Turner sind schon voller Motivation im Training für die am 6. Mai anstehenden steirischen Turn10 Meisterschaften heuer erstmals in Judenburg. Im Mai werden unsere Vereinsmeisterschaften in der Thomas Schroll-Halle ausgetragen und im Juni wird auch wieder unser traditioneller Sonnwendlauf stattfinden.

Wir sehen uns im Turnsaal oder bei einer der nächsten Veranstaltungen!

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR

DC POOLSTREET

Ein Dartverein stellt sich vor

Christoph Buchegger

Es war im Sommer 2021, als sich ca. 10 Dartbegeisterte Personen zu einem Sommerturnier trafen.
Nach ein paar geselligen Stunden an der Dartscheibe war die Idee zur Gründung eines Dartvereins geboren und die Suche nach einem Vereinslokal hat begonnen. Sehr schnell wurde man dank unseres heutigen Ehrenmitglieds Oswald „Ossi“ Weinberger in der Schwimmbadstraße 50 fündig. Er stellte sofort einen seiner Lagerräume zur Verfügung und die motivierten Dartianer haben mit viel Ehrgeiz den Raum umgestaltet.
So führte das eine zum anderen und im Jänner 2022 wurde aus der losen Bande ein offizieller Verein und der DC Poolstreet ward geboren.

Der DC Poolstreet (Name aufgrund der geografischen Lage der Vereinsräumlichkeiten bzw. Gründungsstätte) hat aktuell an die 25 Mitglieder.
Im „Dartort“ betreiben diese an drei Steel-Dart-Scheiben ihr Hobby. Das Vereinsleben gestaltet sich sehr oft rund um diesen Raum. So gelten gemeinsame Trainings, Turniere, Turnierteilnahmen, gesellige Abende und „Lernen“ von den PDC Stars (live und durch Online-Streamings) als Pfeiler des Vereinslebens.
Auch gilt der „Dartort“ als Heimstätte für unser Liga-Team, welches mit Ehrgeiz an der Murauer Dartliga teilnimmt, als einziger Steel-Dart Verein. Seit diesem Jahr sind wir Mitglied im ASVÖ, um unserer Ernsthaftigkeit Ausdruck zu verleihen.
Wir wollen den Dartsport weiterverbreiten. Aus diesem Grund organisieren wir auch am 21. Oktober 2023 ein großes Soft-Dartturnier für mehr als 100 Teilnehmer im Kultursaal St. Marein. Auf 16 Dartautomaten wird ein für unsere Region bisher einzigartiges Turniererlebnis entstehen. Dazu laden wir alle, die unseren Verein und den Dartsport kennenlernen wollen, herzlich ein!
Unsere Türen stehen jederzeit für neue Mitglieder offen (Kontakt: dcpoolstreet@gmail.com, Obmann Mario Hasler: 0676/5700619).

SCHÜTZENVEREIN RAIFFEISEN NEUMARKT

Niklas Schöffmann

Die Saison 2022/23 war bis dato ein äußerst aktive, denn neben regelmäßigen Schießtrainings, führte der Schützenverein Raiffeisen Neumarkt auch einen Ausflug zum Tontaubenschießen nach Zeltweg durch.
Auch durfte der Schützenverein nach dreijähriger Coronazwangspause wieder an zahlreichen Wettbewerben teilnehmen. Mitte Februar 2023 stellten zahlreiche Schützen unseres Vereins ihr Können bei der Bezirksmeisterschaft in Eisenerz unter Beweis und konnten einige Podestplätze erzielen.
Felix Schöffmann war sogar so treffsicher, dass er sich den Bezirksmeistertitel in der Klasse Männer-Stehend-frei vor unserem Oberschützenmeister Stefan Paulitsch sicherte. Weiter ging es zu den Landesmeisterschaften für die Stehend-aufgelegt-Schützen nach Bärnbach und für die Stehend-frei-Schützen nach Knittelfeld. Auch bei diesen Bewerben zeigten wir uns von unserer besten Seite und konnten tolle Ergebnisse erzielen.

Für die weitere Saison stehen noch die Vereinsmeisterschaft und die Jahreshauptversammlung an und Ende Juni geht es für uns dann in die wohlverdiente Sommerpause. Bis dahin wird aber noch fleißig jeden Donnerstag und Sonntag ab 18 Uhr trainiert.
Falls du das Luftgewehrschießen einmal ausprobieren möchtest, dann melde und informiere dich gerne bei unserem Oberschützenmeister Stefan Paulitsch (0664/5072451). Wir würden uns freuen!

LANDJUGEND MARIAHOF

Veronika Ofner

Der Dezember war geprägt von Brauchtum und Tradition. Der alljährliche Hausbesuch von Nikolaus und Krampus fand am 5. Dezember bei vielen Mariahofer Familien statt. Durch diesen Brauch konnten viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht werden. Am 24. Dezember lud die Landjugend zum Kindernachmittag in das Vereinsheim ein und wir verbrachten gemeinsam ein paar lustige Stunden mit Gesellschaftsspielen und verschiedenen Basteleien. Nach dem Besuch der Kindermette freuten sich die Kinder schon sehr auf das Christkind zuhause.
Am 1. April 2023 fand unsere 71. Generalversammlung statt, die bei vollem Haus im Pfarrsaal Mariahof abgehalten wurde. Simone Ehgartner und Marcel Pichler konnten viele Ehrengäste und andere Ortsgruppen begrüßen. Auch im Vorstand änderte sich einiges: Insgesamt sechs Vorstandsmitglieder legten ihr Amt nieder und wurden gebührend verabschiedet. Die Landjugend konnte acht neue Mitglieder in ihrer Runde begrüßen und gemeinsam fiel der Startschuss für ein neues und aufregendes Arbeitsjahr 2023/24. Ein Highlight wird definitiv das Theater auf Steinschloss sein. Gemeinsam mit dem neu gegründeten Theaterverein Mariahof wird die spannende Geschichte von „Robin Hood“ nach Mariahof gebracht.

LANDJUGEND ST. MAREIN

Hannah Lena Kribitz

Heuer konnte endlich wieder das alljährliche Theater der Landjugend St. Marein stattfinden.
Nach zahlreichen und stundenlangen Proben begeisterten die Theaterspieler das Publikum mit dem Stück „Millionen im Heu“. Besucher und Besucherinnen kamen an drei Aufführungstagen von Nah und Fern in den Kultursaal der Volksschule St. Marein.
Das lautstarke Gelächter und der Applaus des Publikums bestätigten die schauspielerischen Talente unserer Darsteller und in geselliger Runde ließen wir die Abende jeweils gemütlich ausklingen.

BÄNDERHUTFRAUEN ST. MAREIN

Mag. Juliane Simbürger

Ein Herz für die Gemeinschaft

Viele Vereine sind nicht nur für ihre Mitglieder entsprechend ihres Zwecks da, sondern haben auch ihre Außenwirkung. In einer Gemeinschaft dürfen unterschiedliche Charaktere Platz haben, gerade diese Vielfalt macht den Erfolg einer Gruppe aus. Die Bänderhutfrauen St. Marein sind der Tradition und besonders der Tracht eng verbunden. Wir sind stolz auf unsere Tracht und tragen sie bei kirchlichen Anlässen, zu Veranstaltungen, Festen und Feiern. Festliche Kleidung, bei uns vor allem die Trachten, verleihen jeder Feier die besondere Note. Ein besonderer Anlass zum Feiern sind die Ehejubiläen. Silberne Hochzeit, goldene Hochzeit oder gar Diamantene Hochzeit - ein Ehepaar, das auf viele gemeinsame Jahre zurückblicken darf, hat allen Grund zum Feiern! Wer es erleben durfte, weiß was es heißt zusammenzuhalten, durchzuhalten und sein Herz offen zu halten für den andern. Seit vielen Jahren ist es in unserer Pfarre üblich, diese Jubelpaare zur Jubiläumsmesse einzuladen und die Bänderhutfrauen St. Marein überreichen diesen Paaren zum Ehejubiläum ein kleines Geschenk. Im Vorjahr war dies ein Herz – ein Herz als Symbol für die Eheleute, aber auch als ein Symbol für unseren Beitrag für die Gemeinschaft.

BIENENZUCHTVEREIN NEUMARKT UND MÜHLEN

Mag. Monika Geyer

120-jähriges Jubiläum

Der Bienenzuchtverein Neumarkt und Mühlen im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen feiert heuer sein 120-jähriges Bestehen.

Geschichtliches

Für Österreich ist die Bienenzucht seit mehr als 1.000 Jahren belegt. Erste schriftliche Zeugnisse stammen aus dem 8. Jahrhundert

n. Chr. Doch Reformation, der Verfall des katholischen Glaubens, beginnende Zuckerimporte aus Überseekolonien und nicht zuletzt der Dreißigjährige Krieg setzten der vormals blühenden Imkerei stark zu. Unter Kaiserin Maria Theresia gelang 1769 mit der Gründung einer Bienenzuchtschule im Schloss Belvedere in Wien die Wende. 1775 folgte das erste Bienenzuchtgesetz. Und so reichen die Wurzeln der modernen Bienenzucht, wie wir sie heute kennen, in Österreich rund 250 Jahre zurück. Der Bienenzuchtverein Neumarkt und Mühlen wurde am 3. Februar 1903 als Zweigverein Neumarkt und Umgebung des Centralvereins für Bienenzucht in Österreich, Politischer Bezirk Murau gegründet. Er zählt zu den ältesten Vereinen in unserer Umgebung und umfasst aktuell rund 50 Mitglieder mit etwa 400 Bienenvölkern.

Honig: ein wertvolles Lebensmittel

Honig hat den Menschen schon lange vor der Entdeckung des Zuckers als Süßungsmittel gedient. Man kann ihn zum Marinieren, Süßen, Glacieren, Backen und Braten verwenden. Hauptbestandteil sind verschiedene Zuckerarten (ca. 38 % Fruchtzucker, ca. 30 % Traubenzucker, dazu in kleinen Mengen noch etwa 20 verschiedene Mehrfachzucker). Aufgrund seiner Zusammensetzung hat Honig eine mindestens 25 % höhere Süßkraft als Rübenzucker. Bei Verwendung von Honig lässt sich also die gleiche Süße mit weniger Menge (und Kalorien) erreichen. Für ein Kilogramm Honig müsste eine einzige Biene bis zu siebenmal rund um die Erde fliegen und dabei von drei bis fünf Millionen Blüten Nektar und Honigtau sammeln und verarbeiten. Honig ist jedoch nicht nur erzeugungstechnisch außergewöhnlich und mit keinem anderen Lebensmittel vergleichbar, sondern es gibt auch viele Hinweise auf eine gesundheitsfördernde, sogar therapeutische Wirkung. Nicht zuletzt sei auch auf den einzigartigen Geschmack der verschiedenen Honigsorten hingewiesen. Mit Honig können Sie sich das Leben versüßen!

Bienen

- bewohnen die Erde schon seit 90 Millionen Jahren
- erhalten das ökologische Gleichgewicht
- sichern die Vielfalt in Flora und Fauna
- gewährleisten die landwirtschaftlichen Erträge

Honigbienen bestäuben bis zu 80 % aller insektenblütigen Pflanzen. Dazu zählen in unserer Gegend neben Wildpflanzen auch Kulturpflanzen wie Kirschen, Marillen, Äpfel, Birnen, Zwetschken und Beeren, aber auch Tomaten, Gurken, Kürbis, Raps, Nüsse und Sonnenblumen. Der Wert der Bestäubungsleistung überschreitet den Wert der Honigproduktion um ein Vielfaches. Mit dem Honigkauf vom örtlichen Imker können Sie einen Beitrag zur Erhaltung der heimischen Biodiversität leisten.

PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Peter Müller

Beim 22. steirischen Fohlenchampionat in Schöder konnten sich unsere Pferdezüchter durch gute Erfolge hervorheben. Bei den Noriker Stutfohlen erreichte Lisa Marie Reif mit ihrer Finesse nach Hias Schaunitz den 3. Platz und qualifizierte sich für das Bundesfohlenchampionat in Stadl Paura, wo sie den 5. Platz erzielte, Solea nach Persus Vulkan (9. Platz) und Samira nach Hias Schaunitz (ex. 13. Platz) Bes. Sarah Holub. Kadira nach Ziran B Schaunitz erreichte ex. Platz 13, Bes. Lukas Reif, sowie Valerie nach Firon Elmar, Bes. Walter Gröbitschitzer, Platz 22. Hengstfohlen: Grenzenlos Diamant nach Gast Diamant erreichte den 3. Platz, Bes. Peter Müller und Zeo Schaunitz nach Ziran B Schaunitz den 8. Platz, Bes. Lukas Reif. Haflinger Hengstfohlen: Ameno nach Alaba erreichte den 4. Platz, Bes. Ing. Susanne Markolin und qualifizierte sich für das Bundesfohlenchampionat in Stadl Paura.
Am 1. Oktober 2022 fand das Noriker Bundesreitchampionat in Stadl Paura statt, wo Susanne Brunner mit ihrer Stute Diva nach Holstein Schaunitz den 4. Platz erzielte. Bei der 27. Stutleistungsprüfung am 13. Oktober 2022 am Reiterhof Golz in Weißbriach, belegte Julia Schäffer mit ihrer Stute Tina Valentina nach Twingo Vulkan den 6. Platz und darf sich Verbandsprämienstute nennen. Mit unserem Landesgeschäftsführer Harald Reicher wurde am 5. November 2022 ein Pferdebeurteilungskurs beim Reiterhof Khom, gemeinsam mit Jugend und Pferd, abgehalten.
Dieser Kurs war für viele sehr lehrreich und wissenswert. Die Feldleistungsprüfung wurde am 16. Dezember 2022 in Stadl Paura durchgeführt, wo Sarah Holub mit ihrer Stute Sarah nach Manitou Nero die Wertnote 7,71 erreichte, somit kann sie den Titel Staatsprämienstute tragen.
Am 17. März 2023 wurde die Jahreshauptversammlung unseres Pferdezuchtvereines im Gasthaus „Zum Bräuer“ in Neumarkt abgehalten. Nach den Berichten von Obmann Peter Müller, Landesobmann-Stv. Anton Petzl und Landesgeschäftsführer Harald Reicher konnten auch zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt werden:

80 Jahre:	Familie Stoff
75 Jahre:	Familie Jandl
55 Jahre:	Familie Leitner
45 Jahre:	Anna Edlinger
35 Jahre:	Josef Wallner, Werner Prieler
30 Jahre:	Werner Eberhart, Konrad Ehgartner, Alfred Judmaier, Angelika Kogler, Jutta Ferner-Khom, Johann Stangl, Gottfried Zenz, Werner Peinhaupt, Familie Khom

Als Dank für seine langjährigen Dienste als Obmann wurde Ing. Konrad Liebchen zum Ehrenobmann ernannt. Wir wünschen unseren Vereinsmitgliedern mit ihren Pferden alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Im August 2022 durften wir unserem Ehrenobmann Johann Stoff zu seinem 75. Geburtstag gratulieren.

TIERSCHUTZ-VEREIN

Freiwillige HelferInnen gesucht

Mag. Christina Pirker

„SOS Tier - Murau und Murtal“ ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Lebensbedingungen von Streunerkatzen in den Bezirken Murau und Murtal zu verbessern. „Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Kastration von Streunerkatzen. Nur so kann eine Vermehrung der herrenlosen Tiere verhindert und oft großes Leid minimiert werden“, erklärt Ing. Werner Heiliger, neuer Obmann des Vereins. „Meine Frau und ich haben seit Februar 2023 die Leitung inne. Elfriede Dorfer steht uns als Ehrenpräsidentin weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.“
Der Verein bittet die GemeindebürgerInnen um Hilfe: Gesucht werden Menschen, die bereits Erfahrung mit Katzen haben und sogenannte Notfellchen (meist Babies) auf Zeit bei sich zuhause aufnehmen und pflegen. Wir brauchen aber auch Leute, die uns direkt bei der Streunerkastration unterstützen, also Streuner an uns melden, einfangen und zum Tierarzt bringen. Der zeitliche Aufwand fällt unter das Ehrenamt, sehr wohl abgegolten werden Spritkosten und natürlich übernehmen wir Tierarzt- und Futterrechnungen. Günstiges Futter im 15-kg-Sack kann übrigens weiterhin bei Elfriede Dorfer abgeholt werden. Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.sostier-muraumurtal.jimdofree.com

THEATERVEREIN MARIAHOF

Katharina Bärnthaler

Der Theaterverein Mariahof wurde im November 2022 von einer Gruppe Theaterbegeisterter gegründet. 2007 wurde von uns das erste Freilufttheaterstück auf der Burgruine Steinschloss aufgeführt. Seitdem unterhielten unter der Organisation der Landjugend Mariahof in regelmäßigen Abständen Theaterstücke im Sommer auf der Burgruine die Besucher. Im Sommer 2023 sind wir nach einer längeren Pause mit dem Theaterstück „Robin Hood“ in Kooperation mit der Landjugend Mariahof wieder zurück auf der Burgruine. Als neu gegründeter Theaterverein wird dies unser Premierenstück und wir freuen uns schon sehr darauf, die Besucher in die Welt von Robin Hood zu entführen. Mit der Gründung des Theatervereines möchten wir gemeinsam mit der Landjugend die Tradition der Aufführung von Freilufttheaterstücken auf der Burgruine Steinschloss in Mariahof bewahren und in Zukunft in regelmäßigen Abständen Theaterstücke im Sommer aufführen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei einer unserer Vorstellungen im Juli 2023 im einzigartigen Ambiente der Burgruine Steinschloss! Die Termine finden Sie in der Veranstaltungsübersicht und auf unserer Homepage www.theater-mariahof.at.

SCHLOSS LIND – DAS ANDERE HEIMATMUSEUM

„VERSTRICKT“ – Jahresprogramm 2023

Die 2021 durch die Pandemie angestoßene Erweiterung des Ausstellungskonzepts auf eine Vielzahl von frei zugänglichen Parkgalerien rund um das Renaissanceschloss hat sich inzwischen bewährt. Wir laden auch heuer wieder ein, im Schlosspark auf Entdeckungsreise zu gehen. Unsere KünstlerInnen 2023 sind: Marlies Rapetti, Vivan Simbürger, Ina Riegler, Karin Reinprecht, Edith Payer, Martin Dickinger, Klaus Oberhammer, Heimo Wallner.

Außerdem zu sehen sind Arbeiten aus den Vorjahren von Ina Loitzl, Gridchen Pliessnig, Uli Vonbank-Schedler, One Two Much, Zweintopf, Wolfgang Temmel, Peter Karlhuber, Richard Klammer und Hanno Kautz.
Die Ausstellungen 2023, die hauptsächlich von Installationskunst in- und outdoor getragen werden, umkreisen den Themenbereich „verstrickt“, der mit weiblichen, aber auch politischen Konnotierungen spielt. Die Ausstellungssaison 2023 wird mit dem traditionellen Gallery Walk eröffnet, bei dem viele der ausstellenden KünstlerInnen anwesend sein werden. Daneben gibt es wieder ein reichhaltiges Musikprogramm mit internationalen Jazz-Größen wie Harri Stojka, Helmut Jasbar, Ritchie Winkler, Primus Sitter, Jon Sass, einer außergewöhnlichen „Winterreise“ mit Oliver Welter und Clara Frühstück und die alljährliche Großraumperformance im Areal von Schloss Lind, bei dem diesmal rund 20 Akkordeons unter der Leitung von Franziska Hatz und Ritchie Winkler die Nacht verändern werden.

Marlies Rapetti

Klaus Oberhammer

Ina Riegler

Musik- und Literaturprogramm 2023

6. Mai, ab 16 Uhr: Gallery Walk

3. Juni, 20 Uhr: Harri Stojka „Acoustic Drive Trio“

Gedenkkonzert in Kooperation mit dem Mauthausen Komitee und Verlagspräsentation CLIO (Heimo Halbrainer)

30. Juni, 20 Uhr: „You promised me poems“: Lisa Hofmaninger, Saxophon, Bassklarinette und Helmut Jasbar, Gitarre

29. Juli, 20 Uhr: „Winterreise“, Oliver Welter, Clara Frühstück

26. August: Grossraumperformance „UNHARMONIE“, Performances, Videos und Lightart: Gridchen Pliessnig, Martin Schinagl, Ada Kobusiewicz, Ulrich Kaufmann, Inszenierung: Andreas Staudinger

16. September, 20 Uhr: Boris Uran, Jon Sass & Primus Sitter

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

28. April 2023
Vortrag: Bienensterben
Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Vortragender: Dr. Robert Brodschneider
Raiffeisensaal, 19 Uhr

29. April 2023
Hobbyturnier
TSV „Eiche“ Neumarkt, Sektion Stocksport
Stocksportanlage Kulm am Zirbitz, 9 Uhr
Kultursaal St. Marein

30. April 2023
Maibaum aufstellen
Hauptplatz Neumarkt 17 Uhr
Rüsthaus Dürnstein 17 Uhr

3. Mai und 7. Juni 2023
Frühstück für alle
Kfb Neumarkt
Pfarrheim Neumarkt, 8 Uhr

5. Mai 2023
Dialekt-Lesung
Isabella Krainer liest „Lyrik wie das Leben“
Museumsverein Novum Forum
Museumszentrum Neumarkt, 19:30 Uhr

6. Mai 2023
Bezirkssingen
Chorgemeinschaft Liederkranz Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 19:30 Uhr

12. Mai und 14. Juli 2023
Flohmarkt
Tierschutzverein
mittlerer Hauptplatz, 6 bis 14 Uhr

13. Mai 2023
Vereinsmeisterschaften
TSV „Eiche“ Neumarkt, Sektion Turnen
Thomas Schroll-Halle

13. Mai 2023
Feuer und Flamme
FF Mariahof, Härterhof, 20 Uhr

17. Mai 2023
Frühlingscafé für SeniorInnen
MG Neumarkt
Gemeindesaal Perchau am Sattel, 14 Uhr

20. Mai 2023
Naturpark-Fußwallfahrt
Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Treffpunkt: 5 Uhr Gastgarten Neumarkterhof

20. und 21. Mai 2023
Tanz in der Tenne
Landjugend Kulm am Zirbitz
Doblhof

27. und 28. Mai 2023
Kegelturnier
FF Dürnstein
ehem. GH Schlosswirt

28. Mai 2023
Pfingstkonzert
Musikverein Mariahof
Volksschule Mariahof, 20 Uhr

3. Juni 2023
Kabarett „Insektenleben“
Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

7. Juni 2023
Pflegende Angehörige-Café
Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt, 15 Uhr

FERIENPROGRAMM 2023

Schwimmkurs
10.–21. Juli, Montag–Freitag, 9–13 Uhr
Ort: Naturbad Neumarkt
Anmeldung bis 23. Juni 2023: Marktgemeinde Neumarkt (Bürgerservice), Stadtapotheke Friesach
Kosten: € 135,– pro Kind
Förderung: 30,– Neumarkter Euro

Kinderyoga und „Jeux Dramatiques“
eine Form des Theaterspiels
17.–21. Juli, Montag–Freitag, 8–12 Uhr
Ort: Kindergarten Turnsaal Mariahof
Anmeldung: Birgit Wohlesser, kiku-biwo@outlook.com oder unter 0650/8105505
Kosten: € 120,– pro Kind

Kindergolfkurs
24.–25. Juli
Ort: Golfplatz Grebenzen-Mariahof
Detailinformationen folgen auf unserer Homepage/GemeindeApp.

Tenniskurs
24.–28. Juli
Ort: Tennisplatz Neumarkt
Anmeldung: Magret Turza, 0681/81764 405
Kosten: € 50,– pro Kind
Förderung: 10,– Neumarkter Euro

Flexible Hilfen Vereineschnuppern
31. Juli–18. August
Programm Anfang Juni auf unserer Homepage/GemeindeApp.

Sommer-Tanz-Workshop
Jeden Samstag im August,
16–17 und 17–18 Uhr
Ort: Volksschule Mariahof Turnsaal
Anmeldung: Sara Galler, 0650/3607400
Kosten: freiwillige Spende

Regiomotion Kindersportcamp
21.–25. August 2023,
Montag–Donnerstag 8–17 Uhr,
Freitag 8–14 Uhr
Ort: Thomas Schroll-Halle und Außenbereich
Anmeldung: https://partner.venuzle.at/regiomotion/courses/
Kosten: € 140,– pro Kind
Förderung: 10,– Neumarkter Euro

Förderungen gelten nur für Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Neumarkt. Die Förderung kann bis 30. September 2023 im Gemeindeamt beantragt werden.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

10. Juni 2023
Flohmarkt
BI Neumarkt
mittlerer Hauptplatz, 6 bis 14 Uhr

15. Juni 2023
„Luka und die Guten“
MG Neumarkt/Kultur
Roland Grohs liest aus seinem neuen Roman
Raiffeisensaal, 19 Uhr

17./23./24. Juni 2023
„Das Verlegenheitskind“
Bauernmusical der Sängerrunde Kohlröserl
Festhalle Zeutschach, 19:30 Uhr

17. Juni 2023
Sonnwendlauf
TSV „Eiche“ Neumarkt, Sektion Turnen
NMS Neumarkt

20. Juni 2023
Vortrag: Trickbetrügerei
MG Neumarkt/Sozial
Vortragende: GrInsp Romana Revoul
Raiffeisensaal, 18:30 Uhr

22. Juni 2023
Babys erstes Löffelchen
OEGK-Workshop mit Diätologin Monika Oberberger
Raiffeisensaal, 15 bis 17:30 Uhr

23. Juni 2023
Musikschul-Einschreibung
Standort Neumarkt, 17 bis 18 Uhr

24. Juni 2023
2. Fest der Generationen
MG Neumarkt/Sozial
NaturLese-Park, 10 Uhr

1. Juli 2023
Chorkonzert
Chor Grazluppas
Pfarrkirche Mariahof, 20 Uhr

3. Juli 2023
Schlusskonzert
Musikschule Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 19 Uhr

7. Juli 2023
Rüsthausfest
FF Neumarkt
Rüsthaus Neumarkt

7. bis 9. Juli 2023
Europa-Forum
Europaburg Neumarkt

14./15./21./22./28./29. Juli 2023
„Robin Hood“
Theaterverein und Landjugend Mariahof
Burg Steinschloss, jeweils 20 Uhr

15. Juli 2023
60-Jahr-Feier
Blasmusik St. Marein bei Neumarkt
Sportplatz St. Marein, 13 Uhr

15. Juli 2023
Sommerfest
EYFON, Europaburg Neumarkt

22. Juli 2023
Farm Food Festival
Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
St. Marein/Pöllau, 11 Uhr

26. Juli 2023
Annamarkt
Krämermarkt am Hauptplatz

27. Juli 2023
Lesung „hydros“
Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Autorin Sabine Lintschinger
Zeutschacher Ursprungsquelle, 19 Uhr

28. Juli 2023
Innenhof-Konzert
Blasmusik St. Marein bei Neumarkt
Gemeinde-Innenhof, 19 Uhr

29. Juli 2023
Cross-Triathlon mit Kinderlauf und Boccia-Turnier
SV See, 9:30 Uhr

3. August 2023
Menschenbilder
Ausstellungseröffnung am Hauptplatz
MG Neumarkt/Kultur

5. August 2023
Lesung „Wia Feia und Wossa“
Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Autorinnen: Isabella Krainer, Siljarosa Schletterer, NaturLese-Park, 19 Uhr

5. August 2023
Sautrogregatta
Landjugend St. Marein bei Neumarkt
Zeutschach, Graslupp Teich

6. August 2023
Almfest
Musikverein Mariahof
Hochegger Alm, 10:30 Uhr

11. August 2023
„Verhackert“
Konzert und Theater mit mamabeda
Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Burg Steinschloss, 19:30 Uhr

19. August 2023
70-Jahr-Feier
FF Perchau am Sattel, 10 Uhr
Hl. Messe, Fahrzeugsegnung, Maibaumverlosung und Branddienstleistungsprüfung

19. August 2023
„Handflow“
Konzert und Lyrik
Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
St. Marein/Pöllau, 18 Uhr

26. August 2023
Vereinsmeisterschaften
TSV „Eiche“ Neumarkt, Sektion Tennis

27. August 2023
Frühschoppen
FF Dürnstein